

ZWEIRÄDER



CNK 50 DRAKON

WERKSTATTHANDBUCH

1 - VORWORT

Aktualisierung der Handbücher	5
ANMERKUNGEN ZUR BENUTZUNG	5
Aufbau der Seiten	5
Geänderte Seiten	5
Zusatzseiten	5
Verwendete Symbole	6
Verwendete Abkürzungen	6
Maßeinheiten	6
ALLGEMEINE ARBEITSNORMEN	7
Ratschläge	7
Empfehlungen	7
SYMBOLE FÜR DIE ARBEIT	9

2 - TECHNISCHE MERKMALE

TECHNISCHE DATEN	10
Abmessungen	10
Gewicht	10
Motor	10
Ölart	10
Kraftstoff	10
Vergaser	10
Zündkerze	10
Kupplung	11
Antrieb	11
Zweiräder	11
Reifen	11
Bremsen	11
Aufhängungen	11
Elektrische Anlage	11
Glühlampen	11
ÜBERPRÜFUNG	
DER RAHMENABMESSUNGEN	12
SCHMIERMITTELTABELLE	12

3 - BESCHREIBUNG

LINKE SEITENANSICHT	13
RECHTE SEITENANSICHT	13
BEDIENUNGSELEMENTE, INSTRUMENTE	14

4 - ARMATUREN, BEDIENUNGSELEMENTE UND DEREN FUNKTION

HAUPTSCHALTER	15
Schlüssel	15
Lenkersperre	15
WARN- UND KONTROLLLEUCHTEN	15
DIGITALES ARMATURENBRETT	16
Programmierung	16
Skalenauswahl in Meilen oder Kilometern	16
Anlassen	17
Wahl der Funktionen	17
Geschwindigkeit	17

HAUPTMENÜ-FUNKTIONEN	17
FUNKTIONEN IM UNTERMENÜ	19
STEUERUNGEN AM LENKER	20
KUPPLUNGSHÉBEL	20
VORDERRADBREMSE	20
FRISCHÖL	21
HINTERER GEPÄCKTRÄGER	21
EINSTELLUNG DER FAHRZEUGHÖHE	21

5 - REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

WARTUNGSINTERVALLE UND SCHMIERDIENST	22
ZÜNDKERZE	24
Zündkerze ausbauen	24
Inspektion	24
Zündkerze montieren	24
GETRIEBEÖL	25
Auswechslung	25
KÜHLSYSTEM	26
LUFTFILTER	26
Ausbau	26
VERGASER EINSTELLEN	27
LEERLAUFDREHZAHLEINSTELLEN	27
GASZUGSPIELEINSTELLEN	27
Einstellung	27
REIFEN	28
Reifenluftdruck	28
KUPPLUNGSHÉBEL-SPIELEINSTELLEN	28
HANDBREMSHÉBEL-SPIELEINSTELLEN	29
REGULIERUNG DER HÖHE DES HINTEREN BREMSPEDALS	29
BREMSBELÄGE PRÜFEN	29
BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND PRÜFEN	30
ANTRIEBSKETTEN-DURCHHANG	30
REGULIERUNG DER KETTENSPIESUNG DER ANTRIEBSKETTE	31
REGULIERUNG DES LICHTSTRAHLS	31

6 - INFORMATIONEN FÜR DEN BENUTZER

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER	32
MOTOR-IDENTIFIKATIONSNUMMER	32
ANTIMANIPULATIONS-SCHILD	32

7 - AUSBAU

SCHEINWERFERRAHMEN	33
ZUGÄNGE	34
AUSWECHSELN DER VORDEREN	
SCHEINWERFER-GLÜHLAMPEN	35
Verwendete Glühlampen	35
VORDERER SCHEINWERFER	35
DIGITALES ARMATURENBRETT	36
ZÜNDSCHLOSS	37
SIGNALHUPE	37
SATTEL	38
ZUGÄNGE	38
BATTERIE	39
TANKVERKLEIDUNG	40
TANK	41
TANKDECKEL	43
ENDSTÜCK RECHTS UND LINKS	43
ZUGÄNGE	44
HALTEGRIFF	44
VORDERER KOTFLÜGEL	45
STREBE	45
ZUGÄNGE	46
SEITENVERKLEIDUNG	
RECHTS UND LINKS	46
SCHUTZABDECKUNG	
ANSAUGUNGSKASTEN	47
LUFTFILTER	47
STOßDÄMPFERVERKLEIDUNG	48
LAMPE RÜCKLEUCHTE	51
GLÜHLAMPE BLINKER	52
HINTERER KOTFLÜGEL	52
ANTRIEBSKETTE	52
HINTERER STOßDÄMPFER	53
HINTERRAD	53
HINTERE BREMSSCHEIBE	54
ZAHNKRANZ	54
HINTERER BREMSSATTEL	55
Abnutzungskontrolle Scheibe und Beläge Hinterradbremse	55
GRUPPE FUßRASTE -	
HINTERRADBREMSE	56
GRUPPE FUßRASTE -	
SCHALTPEDAL	56
LUFTFILTERGEHÄUSE	57
SCHWINGENLAGER	58
HINTERER RAHMEN	59
DREHZAHLSENSOR	60

VORDERER BREMSSATTEL	61
Verschleisskontrolle Vorderbremse	61
VORDERRAD	62
VORDERE BREMSSCHEIBE	62
RADHALTER	63
Links	63
Rechts	63
Kontrolle des Ölstands im Holm der Radaufnahme	64
GABEL VORDERRAD	65
KÜHLER	66
KÜHLER (einbau)	67
AUSPUFF	68
ÖLTANK	70
Entlüftung der Ölpumpe	71
MOTOR	72
STEUERUNGEN AM LENKER	74
REVISION BREMSSÄTTEL	75
Revision hinterer Bremssattel	75
Revision vorderer Bremssattel	75
BREMSPUMPEN	77
Vordere Bremspumpe	77
Hintere Bremspumpe	78
ENTLÜFTUNG DER BREMSANLAGE	79
Vorderer Bremssattel	79
Hinterer Bremssattel	80

VORWORT

- **Das vorliegende Werkstatthandbuch** enthält die wichtigsten elektrischen/mechanischen Kontrollen, alle unerlässlichen Überprüfungen und die Montage einzeln gelieferter Bauteile, um die Lieferung des fabrikneuen Motorrads zu ermöglichen (die Reihenfolge der Arbeitsschritte ist nicht verbindlich).
- **Es ist von größter Wichtigkeit**, dass exakt wie beschrieben vorgegangen wird. Oberflächlich ausgeführte oder gar unterlassene Eingriffe können zu Personenschäden des Käufers, zu Sachschäden am Fahrzeug usw. oder bestenfalls zu unerfreulichen Beanstandungen führen.

BEMERKUNG Die vorliegenden Handbücher liefern die wichtigsten Informationen zu den normalen Eingriffsvorgängen.

Einige dieser Informationen wurden uns von den Motorherstellern übermittelt; daher sind wir nicht für etwaige Fehler, Auslassungen usw. verantwortlich.

Die Firma MALAGUTI behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen, ohne dass sie dazu verpflichtet wäre, dies vorzeitig anzukündigen.

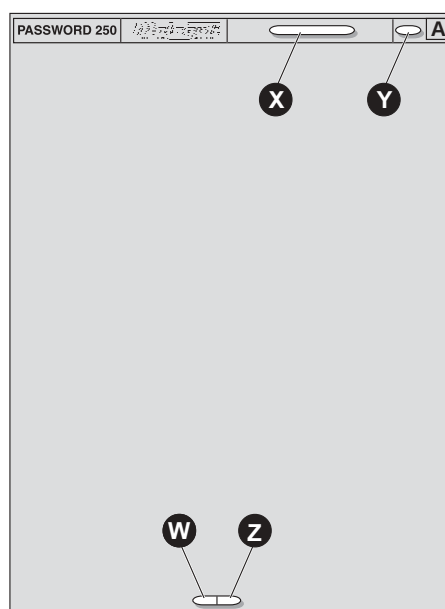
AKTUALISIERUNG DER HANDBÜCHER

- Die Aktualisierungen werden von uns (innerhalb sinnvoller Zeitabstände) geschickt. Jede neue CD-ROM-Version ersetzt die in Ihren Händen befindliche.
- **Das Inhaltsverzeichnis** wird dann aktualisiert, wenn die Modifizierungen sowie die Änderungen der Innenseiten dergestalt sind, dass eine sinnvolle Benutzung des Handbuchs nicht mehr gewährleistet ist.
- **WICHTIG!** Die Reihe der Werkstatthandbücher ist als echtes **Arbeitsmittel** zu betrachten, welches seinen "Wert" auf Dauer nur dann bewahren kann, wenn es regelmäßig aktualisiert wird.

ANMERKUNGEN ZUR BENUTZUNG

AUFBAU DER SEITEN

Y	Kapitel
X	Abschnittstitel
W	Seite Nr.
Z	Datum der Auflage



GEÄNDERTE SEITEN

- Eine geänderte Seite wird mit derselben Seitennummer wie die Seite der vorhergehenden Ausgabe, gefolgt vom Buchstaben **M**, versehen. Im Auflagefeld wird das **neue Datum** der Auflage eingetragen.

ZUSATZSEITEN

- Eventuell hinzugefügte Seiten erhalten die letzte Nummer ihres Zugehörigkeitsabschnitts, gefolgt vom Buchstaben **A** und dem **neuen Datum** der Auflage.

VERWENDETE SYMBOLE

- Für eine schnelle und rationelle Lektüre wurden Symbole (siehe den entsprechenden Paragraphen) verwendet, welche auf Situationen hinweisen, bei denen maximale Aufmerksamkeit geboten ist, und die praktische Ratschläge oder einfache Informationen liefern.
- Diese Symbole können folgendermaßen platziert sein: **neben einem Text** (sie beziehen sich also nur auf diesen Text), **neben einer Abbildung** (sie beziehen sich auf das in der Abbildung gezeigte Thema und auf den zugehörigen Text) oder **oben auf der Seite** (sie beziehen sich auf alle auf dieser Seite behandelten Themen).

BEMERKUNG Achten sie genau auf die Bedeutung der Symbole: Ihre Funktion besteht darin, dass technische Konzepte oder Sicherheitshinweise nicht ständig wiederholt werden müssen. Sie sind als echte "Gedächtnisstützen" aufzufassen. Schlagen Sie bei jedem Zweifel über die Bedeutung der Symbole auf dieser Seite nach.

VERWENDETE ABKÜRZUNGEN

F	Abbildung
Cs	Anzugsmoment
P	Seite
Pr	Absatz
S	Abschnitt
Sc	Schema
T	Schraube
V	Tabelle

MAßEINHEITEN

Alle Maße in diesem Handbuch sind in **mm** angegeben.

BEMERKUNG In den Abbildungen wird häufig auf Befestigungs- oder Stellschrauben verwiesen, welche durch den Buchstaben "V" gekennzeichnet werden. Die Zahl, welche diesem Buchstaben folgt, steht für die Anzahl jeweils identischer Schrauben in der beschriebenen und abgebildeten Gruppe oder Komponente. Ein Buchstabe ohne Zahl bedeutet die Anzahl 1. Im Fall des Verweises auf verschiedene Schrauben in derselben Abbildung folgt auf den Buchstaben V die Zahl und anschließend ein Kleinbuchstabe. Beispiel: (V4a).

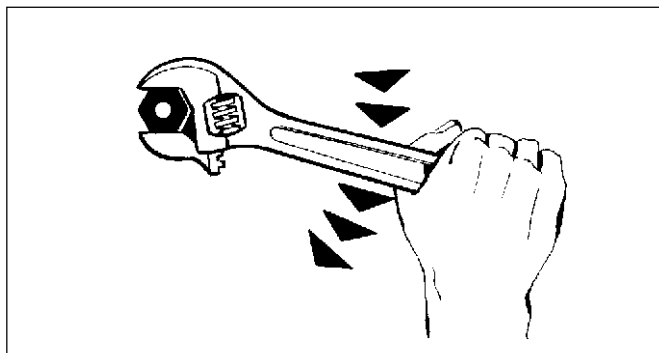
Der Zusammenbau der Gruppen und Komponenten wird in der Regel in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau ausgeführt (falls nicht anders vermerkt).

ALLGEMEINE ARBEITSNORMEN

- Die nachfolgenden **Ratschläge**, **Empfehlungen** und **Hinweise** gewährleisten rationelle Eingriffe bei maximaler Arbeitssicherheit und reduzieren beträchtlich die Wahrscheinlichkeit von Unfällen oder Schäden aller Art sowie von Ausfallzeiten. Daher wird ihre genaue Einhaltung empfohlen.

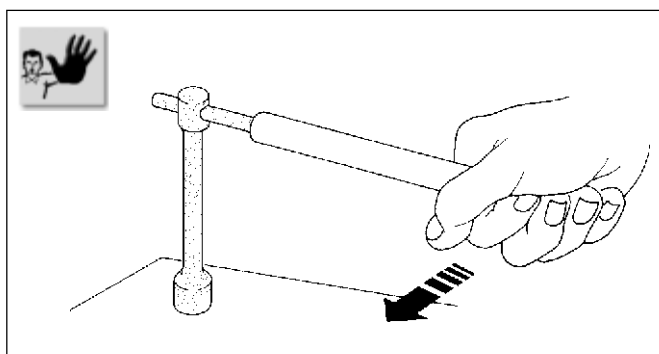
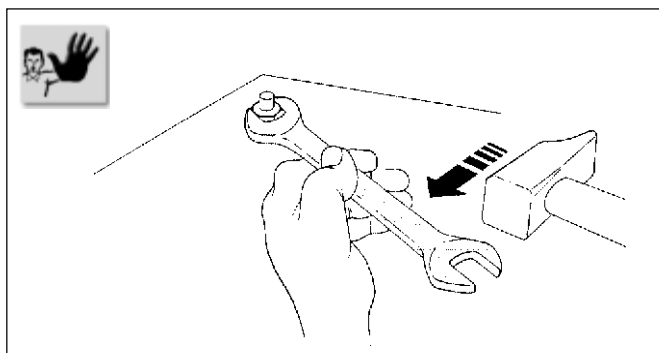
RATSCHLÄGE

- Verwenden Sie stets hochwertiges Qualitätswerkzeug.
- Verwenden Sie für das Anheben der Krafträder speziell zu diesem Zweck konstruierte, mit den Europarichtlinien konforme Hebezeuge.
- Halten Sie während der Arbeiten die Werkzeuge griffbereit und in einer möglichst zuvor bestimmten Reihenfolge. Legen Sie das Werkzeug niemals auf das Fahrzeug oder an verborgene bzw. schwer zugängliche Stellen.
- Halten Sie den Arbeitsplatz aufgeräumt und sauber.
- Beginnen Sie beim Festziehen der Schrauben und Muttern mit denjenigen, welche den **größeren Durchmesser** haben beziehungsweise weiter innen positioniert sind. Gehen Sie **„überkreuz“** vor, mit aufeinander folgenden **„Zugbewegungen“**.
- Die Maulschlüssel werden korrekt verwendet, wenn sie **„gezogen“** und nicht **„gedrückt“** werden.
- Verstellbare Rollgabelschlüssel sind nur in Notfällen, das heißt, wenn der passende Schlüssel einmal nicht zur Verfügung steht, zu verwenden. Während der Beanspruchung tendiert die bewegliche Spannbacke nämlich dazu, sich zu **„öffnen“**, was eine mögliche Beschädigung der Schraube zur Folge haben kann. Darüber hinaus ist das beim Festziehen wirkende Drehmoment unzuverlässig. Verwenden Sie diesen Schlüsseltyp in jedem Fall auf die in der Abbildung gezeigte Weise.
- Erstellen Sie für Ihre Kundschaft eine **Arbeitskarteikarte**, auf der alle durchgeführten Eingriffe sowie eventuelle Termine für zukünftige Kontrollen vermerkt werden.



EMPFEHLUNGEN

- Bevor mit irgendwelchen Eingriffen am Fahrzeug begonnen wird**, warten, bis alle Komponenten des Fahrzeugs **vollständig abgekühlt** sind.
- Sollten die Arbeiten den Einsatz zweier Techniker erfordern, müssen sich diese zuvor unbedingt über ihre Kompetenzen und die Zusammenarbeit einigen.
- Stellen Sie vor dem Einbau einer Komponente stets sicher, dass die vorherige korrekt montiert wurde.
- Schmieren Sie vor dem Wiedereinbau die Teile, bei denen dies vorgesehen ist.
- Dichtungen, Dichtringe, Sprengringe und Splinte **müssen** bei jedem Ausbau durch neue **ersetzt werden**.
- Die in den Handbüchern angegebenen Anzugsmomente beziehen sich auf das **„endgültige Festziehen“**, das schrittweise mit aufeinander folgenden Drehungen erfolgen muss.
- Das Lockern und Anziehen von Teilen aus Aluminiumlegierung (Gehäuse) muss bei **kalttem Motor** erfolgen.
- Verwenden Sie stets Schraubendreher passender Größe.
- Arbeiten Sie nicht unter ungünstigen Bedingungen oder bei mangelnder Stabilität des Kraftrades.
- Verwenden Sie den Schraubendreher nicht als Hebel oder Meißel.
- Drehen Sie Schrauben und Muttern nicht mit Hilfe von Zangen zu oder auf. Abgesehen davon, dass die dabei ausgeübte Anzugskraft unzureichend wäre, könnte der Schraubenkopf beziehungsweise der Sechskant der Mutter beschädigt werden.
- Schlagen Sie nicht mit einem Hammer** (oder Ähnlichem) auf den Schlüssel, um Schrauben oder Muttern zu lockern oder festzudrehen.
- Verlängern Sie den Hebelarm nicht** mit Hilfe eines auf den Schlüssel gesetzten Rohrs.





Niemals und aus keinem Grund mit offenem Feuer arbeiten.

Keine offenen Behälter oder solche, die zur Aufnahme von Benzin ungeeignet sind, in Durchgangspositionen oder in der Nähe von Hitzequellen usw. stehen lassen.



Verwenden Sie kein Benzin als Reinigungsmittel für die Säuberung des Kraftrades oder des Werkstattfußbodens. Säubern Sie die verschiedenen Komponenten mit schwer entzündlichen Reinigungsmitteln.

Nicht am Benzinzuführungsrohr saugen oder hineinblasen.



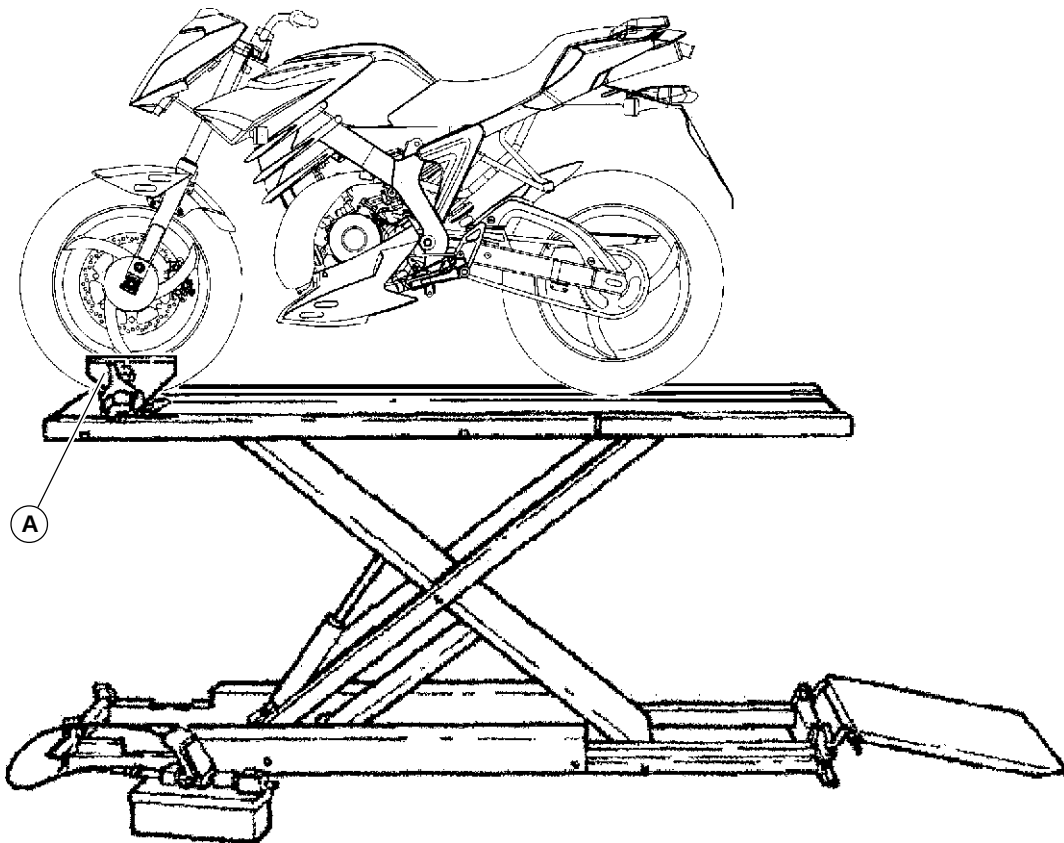
In Gegenwart von Benzin keine Schweißarbeiten ausführen. Bauen Sie den Tank auch dann aus, wenn dieser vollkommen leer ist, und trennen Sie das Minuskabel (-) von der Batterie.

Stellen Sie den Motor nicht in geschlossenen oder schlecht gelüfteten Räumen aus.



Vor jedem Eingriff die perfekte Standsicherheit des Kraftrades sicherstellen.

Das Vorderrad muss nach Möglichkeit an der fest mit der Hebeplattform verbundenen Struktur (A) verankert sein.



05189300

SYMBOLE FÜR DIE ARBEIT



WICHTIG!



ACHTUNG! - Beschreibungen, die sich auf Eingriffe mit Gefahren für den Wartungs- oder Reparaturtechniker sowie sonstiges Werkstattpersonal oder Fremdpersonen, die Umwelt, das Kraftrad und die Werkstattausrüstungen beziehen.



SPANNUNG ABSCHALTEN - Klemmen Sie vor dem beschriebenen Eingriff den Minuspol der Batterie ab.



BRANDGEFAHR - Arbeiten, bei denen ein Brand entstehen kann.



EXPLOSIONSGEFAHR - Arbeiten, bei denen es zu Explosionen kommen kann.



GIFTIGE AUSDÜNSTUNGEN - Weist auf Vergiftungsgefahr oder Entzündungsgefahr für die Atemwege hin.



NICHT! - Zu vermeidende Eingriffe.



SYMMETRISCHE ARBEITSSCHRITTE - Arbeitsschritte, die auf der anderen Seite der Gruppe oder Komponente zu wiederholen sind.



WERKSTATTHANDBUCH FÜR DEN MOTOR - Dieser Unterlage zu entnehmende Informationen.

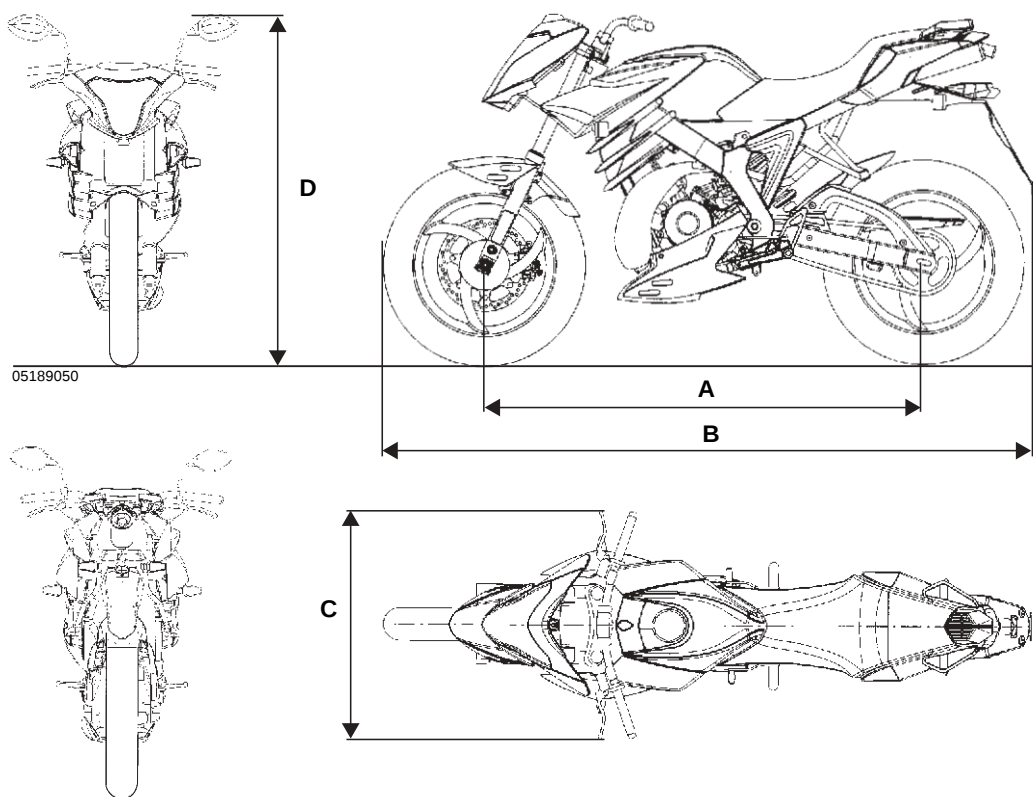


ZUSAMMENBAU- UND MONTAGEARBEITEN



AUSBAU- UND ZERLEGUNGSARBEITEN

TECHNISCHE DATEN



ABMESSUNGEN

Länge (B)	1970
Breite (C)	755
Höhe (D)	1050
Radstand (A)	1325 ± 20

ÖLART

Frischöl	Öl für Zweitaktmotoren (JASO FC oder ISO-LEGD)
Tankvolumen	10 l.
Reserve	0,3 l.
Getriebeöl	SAE 10W40
Motorkapazität	0,82 l.

GEWICHT

Leergewicht, kg	118
Zuladung, kg	160
(Gesamtgewicht Fahrer + Beifahrer + Gepäck)	

KRAFTSTOFF

Typ Bleifreies	Superbenzin 95 RON
Tankvolumen	9,5 l.
Reserve	1,8 l.

MOTOR

Bauart Flüssigkeitsgekühlter	1-Zyl.-2-Takt-Ottomotor
Zylinderanordnung	1-Zylinder, senkrecht
Hubraum	49 cm ³
Bohrung x Hub	40.3 x 39 mm
Verdichtungsverhältnis	12:1 ± 0,5
Startsystem	Elektrostarter
Schmiersystem	Frischölschmierung

VERGASER

Typ	PHBN16 / DELL'ORTO
-----	--------------------

ZÜNDKERZE

Typ NGK	BR9ES
Elektrodenabstand (mm)	0,6 ÷ 0,7

KUPPLUNG

Typ Mechanisch

BREMSEN

Hydraulische Scheibenbremse

Vorn Handbedienung rechts
Hinten Fußbetätigung rechts

ANTRIEB

Primärtrieb Schräg Zahnrad
Primärübersetzung 71 / 20 (3,55)
Sekundärtrieb Mechanische Antriebskette
Sekundärübersetzung 48 / 11 (4,36)
Gangschaltung Mechanisch mit 6 Gängen
Typ Bedienung mit dem linken Fuß

Gänge
1 12/36 1:3
2 16/33 1:2,06
3 19/29 1:1,52
4 22/27 1:1,23
5 24/25 1:1,04
6 25/24 1:0,96

AUFHÄNGUNGEN

Vorn Hydraulische Gabel, Standrohrdurchmesser Ø 36 mm
 Federweg 88 ± 2 mm
 Hinten Schwingarm mit Mono-Stoßdämpfer
 Federweg 28 ± 2 mm

ELEKTRISCHE ANLAGE

Zündsystem CDI-Zündung
 Generator, Nennleistung SCHWUNG MAGNET, 95W
 Batterietyp Wartungsfrei
 Batterieleistung 12V, 5 Ah

GLÜHLAMPEN

Vorderer Scheinwerfer 12V 35/35W
 Hinterer Scheinwerfer 13.5V 0.36 W / 2.7 W
 Vordere/hintere Richtungsanzeiger 12V 10W x 4
 Kontrollleuchten des Armaturenbretts LED
 Standlicht 12V 3W (Nur für die SCHWEIZER Version)
 Kontrollleuchte für Fernlicht 12V 1,2 W (Nur für die SCHWEIZER Version)
 Kennzeichenbeleuchtung 12V 5W (Nur für die SCHWEIZER Version)

ZWEIRÄDER

Rahmen Rohrstruktur aus Schweißstahl
 Winkel 28°

REIFEN

Typ Tubeless
 Vorn 100/80-17 52S
 Hinten 130/70-17 62S

SCHMIERMITTELTABELLE

SCHMIERMITTEL	SCHMIERMITTELTYP
MOTORÖL	Q8 CLASS 10W 40
ÖL FÜR KRAFTSTOFFMISCHUNG	Q8 CITY BIKE ULTRA Q8 DAILY SUPER
SCHMIERMITTEL FÜR KETTE	Q8 CHAIN LUBE
ÖL FÜR LUFTFILTER	Q8 AIR FILTER OIL
KÜHLERFLÜSSIGKEIT	Q8 TOP FLUID
BREMSFLÜSSIGKEIT	Q8 BRAKE FLUID DOT 4

05189057

ÜBERPRÜFUNG DER RAHMENABMESSUNGEN

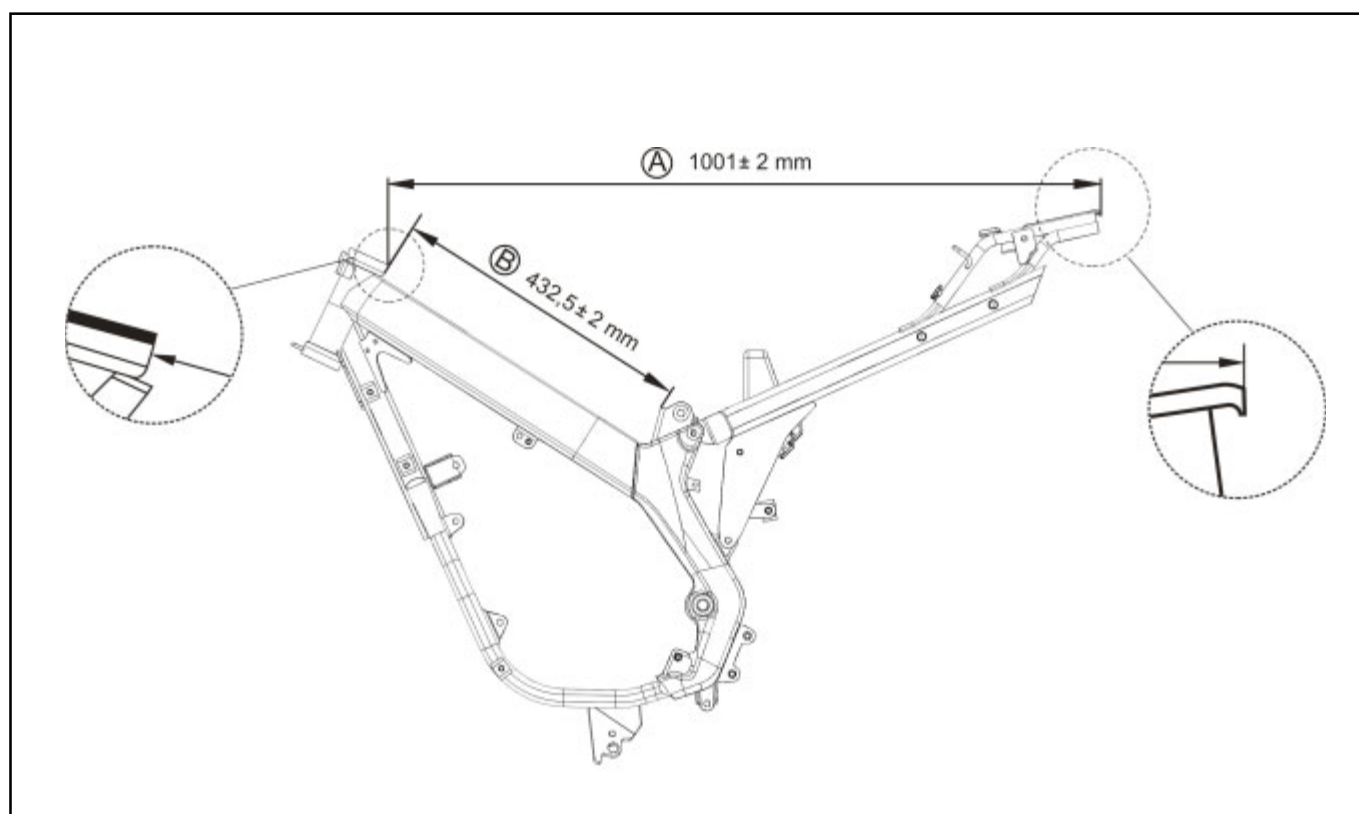
Sollte infolge eines Unfalls mit dem Motorrad der Verdacht bestehen, dass sich der Rahmen, wenn auch nur leicht, verzogen haben könnte, müssen vor jedem anderen Reparatur- und Instandsetzungseingriff die Rahmenabmessungen überprüft werden.

Die Bezugshöhe (A) liegt bei **1001 mm** mit einer Toleranz von **± 2 mm**.

Die Bezugshöhe (B) liegt bei **432,5 mm** mit einer Toleranz von **± 2 mm**.

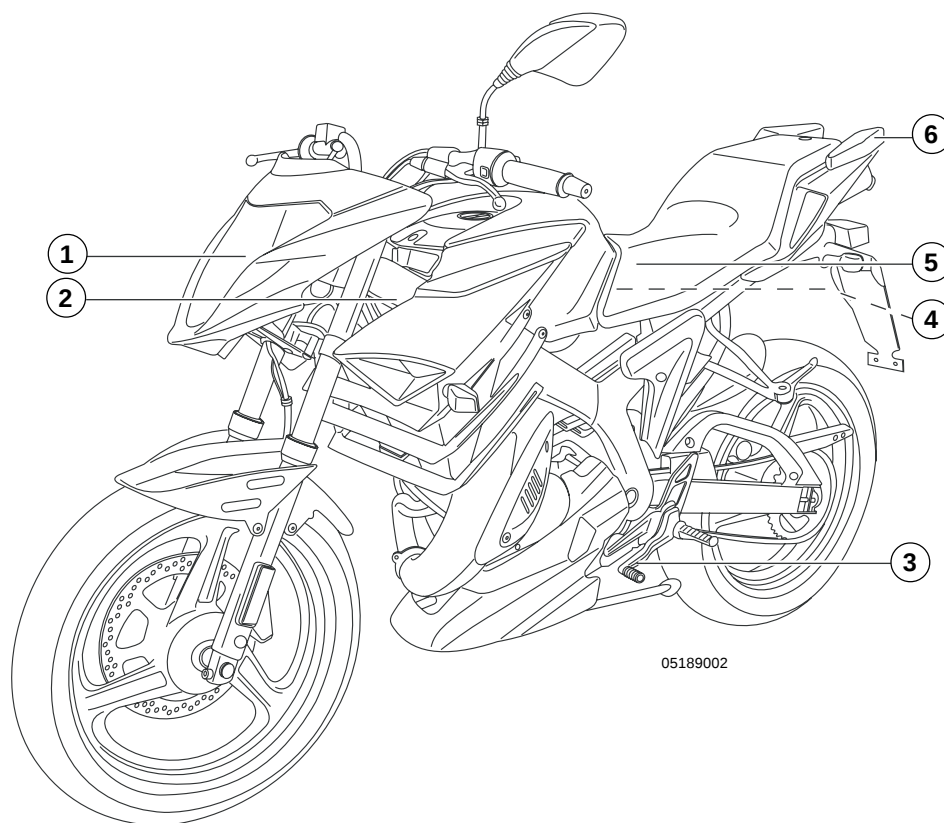


Verformen Sie den Rahmen nicht, um die ursprüngliche Höhe "A" wiederherzustellen.



LINKE SEITENANSICHT

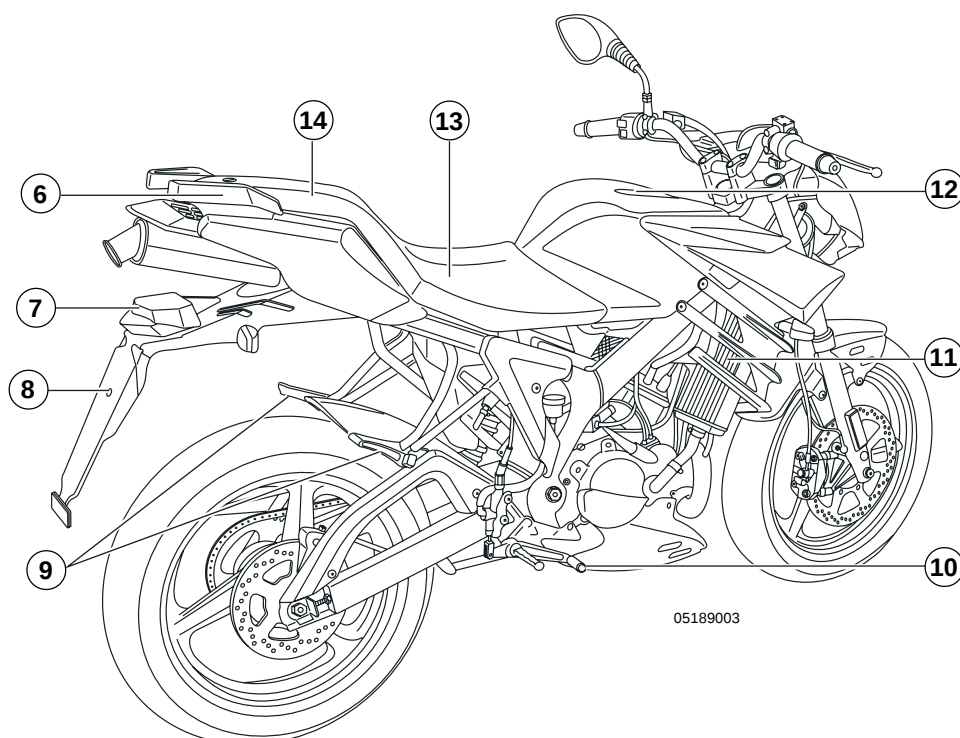
- 1) Scheinwerfer
- 2) Tank 2-Takt-Ölpumpe
- 3) Fußschalthebel
- 4) Luftfilter
- 5) Batterie
- 6) Beifahrerhaltegriff



05189002

RECHTE SEITENANSICHT

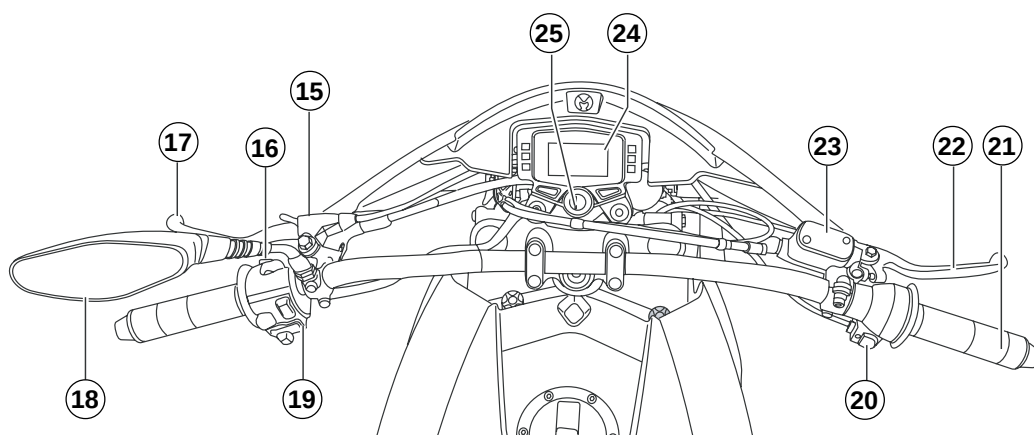
- 6) Beifahrerhaltegriff
- 7) Rückscheinwerfer
- 8) Kennzeichenbeleuchtung + Kennzeichenhalterung (nur für die SCHWEIZER Version)
- 9) Beifahrerfußrasten
- 10) Bremspedal
- 11) Kühler
- 12) Tankverschluss
- 13) Sicherung
- 14) Bordwerkzeug



05189003

BEDIENUNGSELEMENTE, INSTRUMENTE

- 15) Chokehebel
- 16) **MODE**-Schalter
- 17) Kupplungshebel
- 18) Rückspiegel
- 19) Lenkerschalter links
- 20) Startertaste
- 21) Gasdrehgriff
- 22) Vorderradbremse
- 23) Vordere Bremspumpe
- 24) Digitales Multifunktions-Armaturenbrett
- 25) Hauptschalter



05189004

HAUPTSCHALTER

Über den Hauptschalter lassen sich die Zündung, die Stromversorgung der anderen elektrischen Systeme sowie die Lenkersperrvorrichtung bedienen.



: jeder elektrische Kontakt ist **ausgeschaltet**



: Kontakte **angeschlossen**; der Motor kann gestartet werden und die Beleuchtung schaltet sich ein



: **Einschaltung** der Lenkersperre

SCHLÜSSEL



Das Fahrzeug wird mit zwei Schlüsseln geliefert, mit denen folgende Aktionen ausgeführt werden können:

- Zündungskontakt herstellen.
- Scheinwerfer einschalten
- Lenker sperren.

LENKERSPERRE

Einschaltung: Mit nach links oder rechts eingeschlagenem Lenker stecken Sie den Schlüssel tief ins Schloss und drehen Sie ihn dann gegen den Uhrzeigersinn.

Auslösung: Drehen Sie den Schlüssel in Uhrzeigerrichtung.

WARN- UND KONTROLLLEUCHTEN

1) Blinker-Kontrollleuchte

Diese Kontrollleuchte blinkt, wenn der Blinkerschalter nach links oder rechts versetzt wird.

2) Kontrollleuchte für Fernlicht

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Fernlicht verwendet wird.

3) Kontrollleuchte für Kraftstoffpegel

Diese Kontrolllampe leuchtet auf, wenn der Kraftstoff auf Reserve ist. **Tanken Sie.**

4) Kontrollleuchte für die Kühlflüssigkeitstemperatur

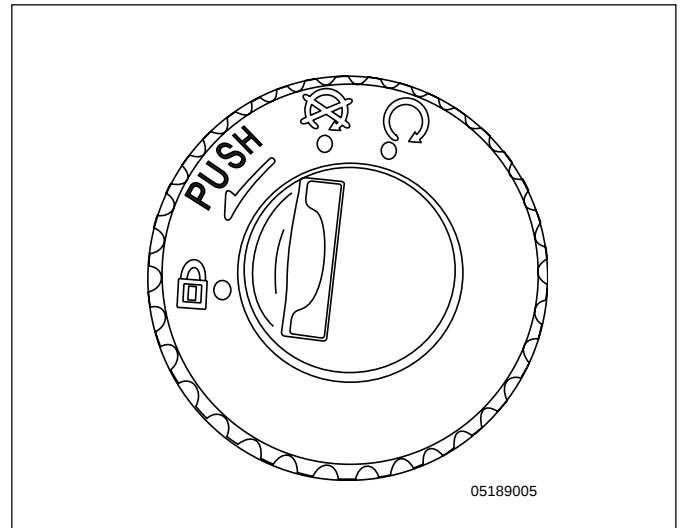
Diese Kontrolllampe leuchtet auf, wenn die Temperatur der Kühlflüssigkeit zu hoch ist.



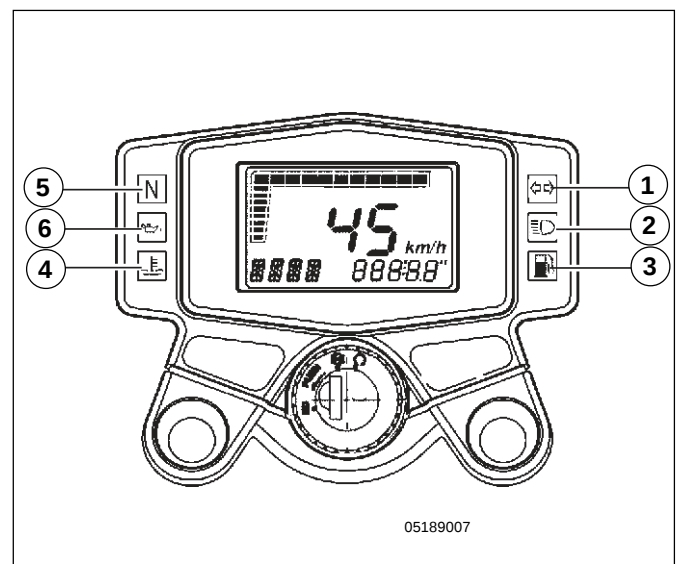
Wenn die Kontrollleuchte aufblinkt, den Motor augenblicklich zum Stillstand bringen und den Hinweisen auf S. 24 folgen.

5) Leerlauf-Kontrollleuchte "N"

Diese Kontrolllampe leuchtet auf, wenn sich das Getriebe in Leerlaufstellung befindet.



05189005



05189007

DIGITALES ARMATURENBRETT

Dieses neue digitale Cockpit bietet gegenüber dem herkömmlichen Cockpit eine Vielzahl von zusätzlichen Funktionen, die dem Fahrer eine optimale Kontrolle des Fahrzeugs ermöglichen. Das Cockpit verfügt über eine Kontrolllampe, die eine unzureichende Menge an Kühlflüssigkeit im Motorkreislauf anzeigt und auf einen fehlerhaften Anschluss des auf dem Kühler installierten Thermostaten hinweist. Diese Kontrolllampe schaltet sich automatisch ein. Drücken Sie die **MODE**-Taste an der vorderen Steuerung links (siehe Seite 18), um die gewünschte Funktion auszuwählen. Folgende Funktionen sind verfügbar:

0-40 (Beschleunigung von 0 auf 40 km/h),

TIME (Uhr),

LAP (Stoppuhr),

AVE (Durchschnittsgeschwindigkeit),

TD (Kurzstreckenzähler),

TOD (Kilometerzähler),

BALKENDIAGRAMM mit drei Funktionen: Batterieladezustand, Kühlmitteltemperatur, Motordrehzahl.



Bei der **ENGLISCHEN** Version erfolgt die Displayanzeige nicht in km, sondern in Meilen. Das digitale Cockpit funktioniert nur mit angeschlossener Batterie. Wenn die Batterie vollständig entladen ist, muss sie umgehend ersetzt werden. Die Spannung wird unterbrochen, wenn Sie die Batterie austauschen oder die Sicherung entfernen. Die gespeicherten Werte am Armaturenbrett werden dann zurückgesetzt (Ausnahme: bisher gefahrene Gesamtstrecke).

Die entladene Batterie durch eine geladene Batterie ersetzen; wenn das Problem anschließend weiterhin besteht, unverzüglich den **MALAGUTI**-Kundendienst bei einem Vertragshändler aufsuchen.



Das Fahrzeug sollte nicht benutzt werden, wenn auf dem Display keine Funktionen angezeigt werden oder wenn diese nur teilweise erscheinen, da in diesem Fall nicht die für den ordnungsgemäßen Betrieb des Fahrzeugs erforderlichen Informationen abgelesen werden können.

PROGRAMMIERUNG

Für die Stromversorgung die Batterie mit der Verdrahtung des Fahrzeugs verbinden. Den Zündschlüssel in das Zündschloss stecken und in Schaltstellung drehen. Auf dem Display erscheinen die gespeicherten Schwungradtypen in Reihenfolge: Um den entsprechenden Typ zu wählen, kontrollieren Sie auf dem Antimanipulations-Schild unter dem Sattel den auf dem Fahrzeug montierten Schwungradtyp (siehe Seite 33). Für die Wahl des entsprechenden Fahrzeugmodells die Taste **MODE** drücken, wenn auf dem Display die gewünschte Kurzbezeichnung erscheint. Wenn versehentlich ein falsches Modell gewählt wird, werden unkorrekte Daten angezeigt (Geschwindigkeit, km-Stand usw.) In diesem Fall die Stromversorgung für ca. 2 Minuten unterbrechen und die zuvor durchgeführten Vorgänge korrekt wiederholen.



Dieser Vorgang muss jedes Mal wiederholt werden, wenn die Stromversorgung unterbrochen wurde.

SKALENAUSWAHL IN MEILEN ODER KILOMETERN

Sollte das Fahrzeug in Ländern mit anderen Maßsystemen verwendet werden, können die Maßeinheiten für die gefahrenen Strecken und die Geschwindigkeitsmessung (Echtzeit und Durchschnitt) von Kilometer auf Meilen umgeschaltet werden und umgekehrt. Das Umschalten ist nur bei stillstehendem Fahrzeug möglich. Drücken Sie die **MODE**-Taste in der Funktion TOD für zirka 5 Sekunden. Drücken Sie **MODE**-Taste, sobald die zwei Anzeigen „Mph“ und „km/h“ erscheinen, wiederholt, bis die gewünschte Maßeinheit blinkt. Wenn Sie die **MODE**-Taste gedrückt halten, wird die gewählte Maßeinheit gespeichert und das Armaturenbrett kehrt zur normalen Anzeige zurück. Die gespeicherten Werte (Ausnahme TOD) werden zurückgesetzt.



Die Verwendung einer Maßeinheit, die von der im Nutzungsland des Fahrzeugs verschieden ist, kann, insbesondere hinsichtlich der Fahrgeschwindigkeit, zu Falscheinschätzungen führen, die außer dem Risiko, gegen die Straßenverkehrsordnung zu verstoßen, Gefahren für den Fahrer und andere Verkehrsteilnehmer verursachen.

ANLASSEN

Den Zündschlüssel in das Zündschloss stecken und in die Schaltstellung drehen ; auf dem Display erscheint automatisch für 3 Sekunden ein Test aller Funktionen; nach Ablauf dieser Zeit erscheint die Funktion, die vor dem letzten Abschalten des Motors benutzt wurde.

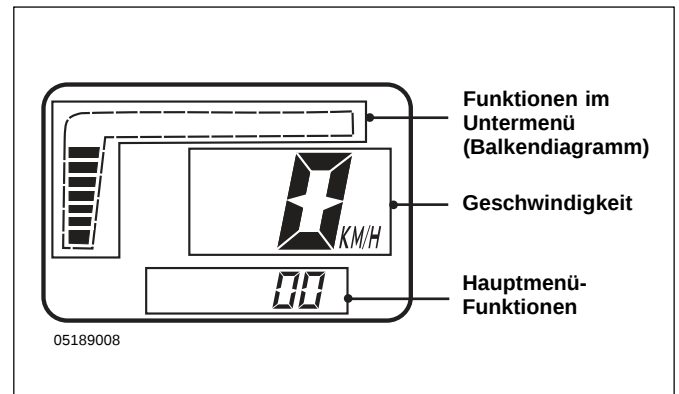


Dieser Test wird automatisch jedes Mal dann ausgeführt, wenn der Zündschlüssel in die Schaltstellung gedreht wird. Wenn dieser Test nicht auf dem Display erscheint, muss man sich mit dem MAL-AGUTI-Kundendienst bei einem Vertragshändler in Verbindung setzen.

WAHL DER FUNKTIONEN

Die Funktionen sind in Menüs und Untermenüs gegliedert (Balkendiagramm), um das Ablesen vom Display zu erleichtern.

Zur Festlegung der Funktionen muss die **MODE**-Taste gemäß Diagramm gedrückt werden. Im Diagramm sind die Richtwerte hinsichtlich der jeweiligen Druckdauer der **MODE**-Taste angegeben (neben den Pfeilen). Zur Information hinsichtlich der Symbole des Displays und der Funktionseigenschaften geben wir im Folgenden die in Reihenfolge angezeigten Angaben wieder.

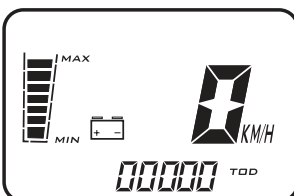
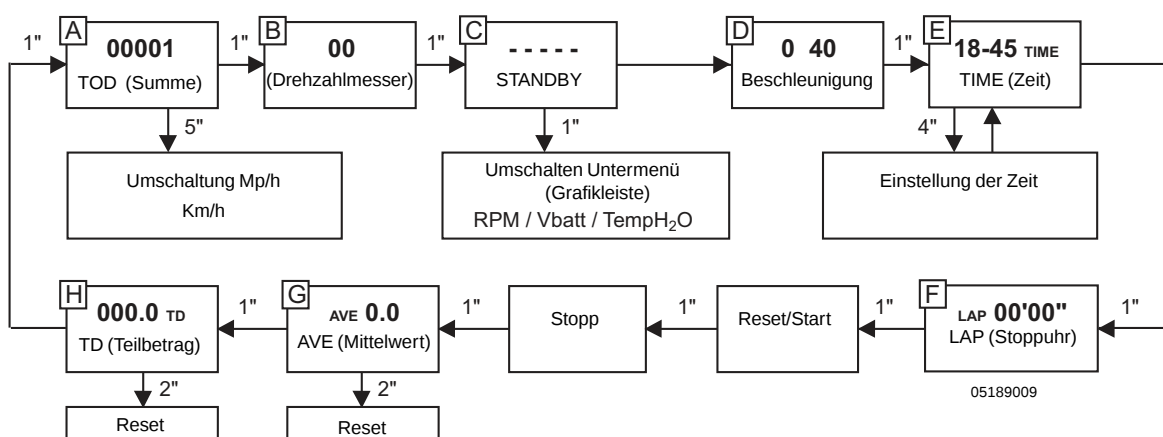


Die Funktionen des Hauptmenüs sind in allen Untermenüs ersichtlich.

GESCHWINDIGKEIT

Diese Funktion wird mit einem numerischen Wert veranschaulicht, der die Geschwindigkeit in km/h anzeigt. Es ist die einzige Funktion, die auf dem Display immer ersichtlich ist.

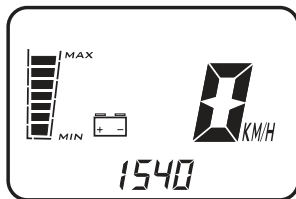
HAUPTMENÜ-FUNKTIONEN



05189010

A) FUNKTION TOD

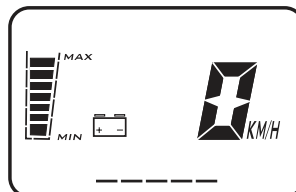
Gibt die bisher gefahrene Gesamtstrecke an. Dieser Wert wird nie zurückgesetzt, auch dann nicht, wenn die Spannung des Fahrzeugs unterbrochen wird. (Die bisher gefahrene Gesamtstrecke bleibt für 10 Jahre ab der letzten Benutzung gespeichert).



05189011

B) FUNKTION RPM

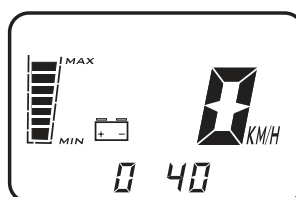
Gibt den numerischen Wert der Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an. Dieser Wert wird über die Balkengrafik auch grafisch angezeigt (siehe Funktionen im Untermenü)



05189012

C) STANDBY (Untermenü)

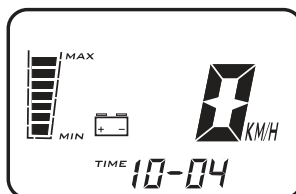
Wird dieses Bild auf dem Display angezeigt, können Sie das Untermenü (Balkengrafik) von V-batt auf RPM (und umgekehrt) umschalten, indem Sie die **MODE**-Taste innerhalb von 3 Sekunden drücken. Führen Sie den Vorgang nicht innerhalb von 3 Sekunden aus, schaltet das Armaturenbrett automatisch auf die Funktion 0-40 um.



05189013

D) FUNKTION 0-40

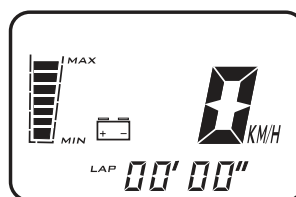
Gibt die Beschleunigung in Sekunden von 0 bis 40 km/h an. Diese Funktion setzt sich nach 15 Sekunden automatisch zurück. Danach kann die Funktion mit stehendem Start wieder eingesetzt werden.



05189014

E) FUNKTION TIME

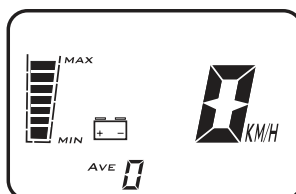
Zeigt die aktuelle Uhrzeit an. Um zu den Einstellungen der Uhrzeit zu gelangen, halten Sie die **MODE**-Taste so lange gedrückt, bis das Untermenü (Balkengrafik) nicht mehr angezeigt wird. Drücken Sie danach die **MODE**-Taste erneut, um die Uhrzeit zu ändern. Ein einzelner Tastendruck ändert die Zeitangabe Wert um Wert. Halten Sie die Taste länger als 10 Sek. gedrückt, wird der Vor-/Rücklauf beschleunigt. Betätigen Sie die **MODE**-Taste nicht innerhalb von 3 Sekunden, kehren Sie zur normalen Ansicht zurück. Wird die Spannung des Fahrzeugs unterbrochen, schaltet diese Funktion automatisch auf Null und muss deshalb neu eingestellt werden. Dieser Vorgang muss bei stillstehendem Fahrzeug erfolgen



05189015

F) FUNKTION LAP

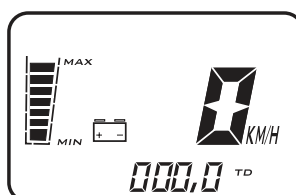
Zeigt das Chronometer an. Drücken Sie die **MODE**-Taste ein Mal, erfolgt der **START** (mit Nullstellung der bisherigen Werte). Drücken Sie die Taste ein zweites Mal, erfolgt der **STOP**. Drücken Sie die **MODE**-Taste, bis Sie zur Funktion LAP gelangen, um diese Funktion zu verwenden. Die Werte werden in MIN und SEK angegeben.



05189016

G) FUNKTION AVE

Gibt die durchschnittliche Geschwindigkeit in km/h an. Die Berechnung berücksichtigt keine Fahrpausen (Geschwindigkeit = 0). Um die Werte zurückzusetzen, halten Sie die **MODE**-Taste bei stillstehendem Fahrzeug gedrückt, bis auf dem Display der Wert 0 angezeigt wird.

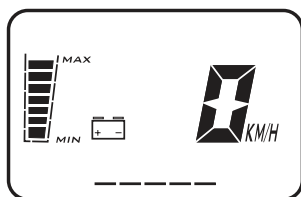


05189017

H) FUNKTION TD

Gibt die bisher gefahrene Teilstrecke an. Zur Nullstellung halten Sie die **MODE**-Taste bei stillstehendem Fahrzeug gedrückt.

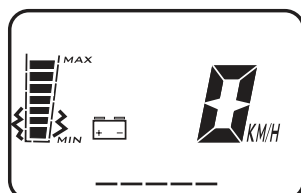
FUNKTIONEN IM UNTERMENÜ



05189012

FUNKTIONEN DER BALKENGRAFIK

Um eine Funktion aus dem Balkengrafik zu wählen, aktivieren Sie das Hauptmenü **STANDBY**. Drücken Sie die **MODE**-Taste innerhalb von 3 Sekunden, sobald die Anzeige "- - - -" erscheint. Die Balkengrafik schaltet zwischen den Anzeigen "Umdrehungen pro Minute" (RPM), Batterieladezustand (V-batt) und Kühlmittel-Temperaturanzeige (Temp. H₂O) um. Nach 3 Sekunden wird die Funktion gespeichert.



05189018

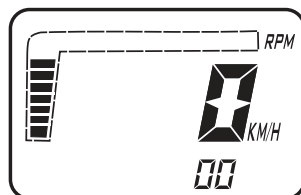
BATTERIELADEZUSTAND

Dieser Vorgang ist bei abgeschaltetem Motor vorzunehmen. Verringert sich die Spannung auf MIN., blinkt das Symbol (in allen Funktionen).

Wenn die Batteriespannung unter den festgelegten Grenzwert sinkt, schaltet sich die Funktion des Batterieladezustands automatisch ein (in allen Funktionen), wobei die letzte Markierung des grafischen Balkens blinkt. Auch wenn Sie die Funktion wechseln, wird auf dem Display das Batteriesymbol angezeigt, bis die Spannung ausreichende Werte aufweist.



Bei Aufleuchten der Kontrollleuchte so bald wie möglich die Batterie aufladen.



05189019

RPM - UMDREHUNGEN PRO MINUTE

Diese Funktion stellt den Motorbetrieb grafisch dar. Der numerische Wert wird über die Funktion RPM (Drehzahlmesser) im Hauptmenü angezeigt.



05189020

KÜHLMITTEL-TEMPERATURANZEIGE

Zeigt die Betriebstemperatur des Kühlkreislafs an.

Zu hohe Temperaturen des Kühlkreislafs werden signalisiert, wenn die rote Kontroll-LED am Armaturenbrett aufleuchtet. Schalten Sie den Motor ab und gehen Sie gemäß den Anweisungen auf Seite 26 vor.

Ist die Temperatursonde nicht an die Instrumente angeschlossen, wird dies durch das Blinken der roten Kontrollleuchte am Armaturenbrett rechts signalisiert.

STEUERUNGEN AM LENKER

1) Schalter für Signalhupe

Drücken Sie diesen Schalter, um die Signalhupe in Gang zu setzen.

2) Blinkerschalter

Um ein Abbiegen nach rechts anzuzeigen, verschieben Sie den Schalter nach rechts; umgekehrt für das Abbiegen nach links. Wird der Schalter losgelassen, kehrt er in die zentrale Position zurück. Um den Richtungsanzeiger zu deaktivieren, drücken Sie auf den Schalter.

3) Chokehebel

Bei Betätigung dieses Hebels wird der Kaltstart erleichtert; denken Sie daran, den Starter nach dem Anwärmen des Motors wieder in Stellung B zu bringen. (B - geschlossen; A - offen).

4) MODE-Knopf

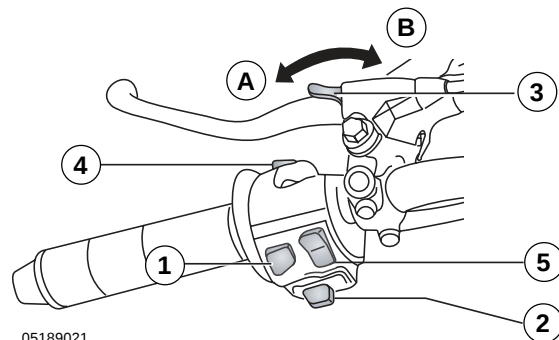
Dieser Knopf ermöglicht es, die Funktionen des digitalen Armaturenbretts anzuwählen.

5) Umschalter Fernlicht/Abblendlicht

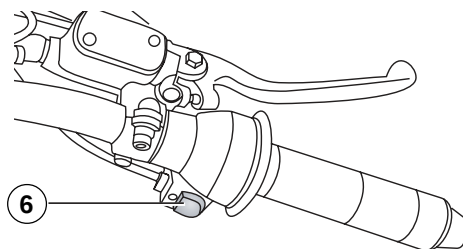
Dieser Schalter ermöglicht die Umschaltung Fernlicht/Abblendlicht.

6) START-Taste

Diese Taste startet den Motor. Der Vorgang funktioniert nur bei Hauptschalter auf Position ON und angezogenem Kupplungshebel.



05189021



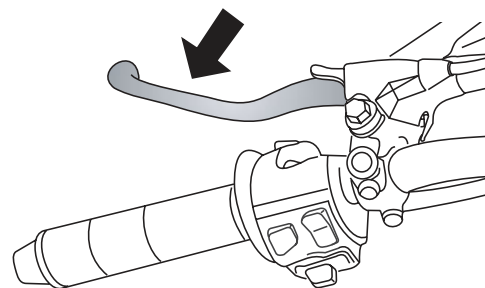
05189022

KUPPLUNGSHEBEL

Der Kupplungshebel befindet sich links am Lenker und dient zum Aus- und Einkuppeln.

Den Kupplungshebel zum Lenker hin ziehen, um auszukuppeln, und loslassen, um wieder einzukuppeln.

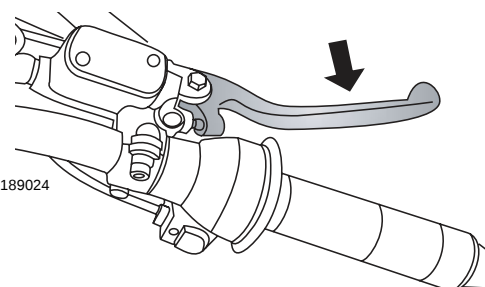
Um einen sanften Start zu bekommen, muss der Hebel schnell angezogen und langsam losgelassen werden.



05189023

VORDERRADBREMSE

Der Hebel der vorderen Bremse befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers. Ziehen Sie ihn in Richtung des Lenkers, um die vordere Bremse zu betätigen.



05189024

FRISCHÖL



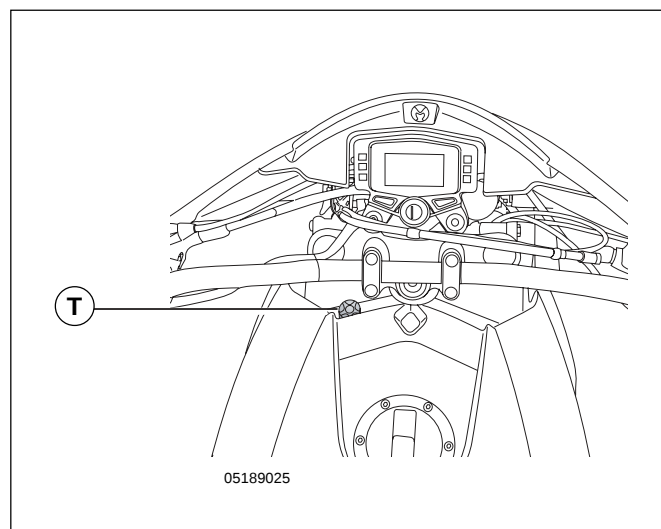
Sicherstellen, dass ausreichend Frischöl im Tank vorrätig ist.

Benutzen Sie das Fahrzeug niemals ohne Öl.

Um Öl nachzufüllen, muss der Verschluss (T) entfernt und das Öl vorsichtig eingegossen werden.

Im Inneren des Tanks befindet sich ein elektrischer Kontakt, der die rote Kontrollleuchte der Reserve auf dem Armaturenbrett aufleuchten lässt, wenn im Tank Schmiermittel fehlt.

Sobald die rote Kontrollleuchte der Reserve aufleuchtet, füllen Sie den Tank so bald wie möglich auf.



ÖLTANK	Lt
FASSUNGSVERMÖGEN	1,3
Reserve	0,3
Empfohlene Ölsorte ÖL FÜR ZWEITAKTMOTOREN JASO FC oder ISO-LEGA	

HINTERER GEPÄCKTRÄGER



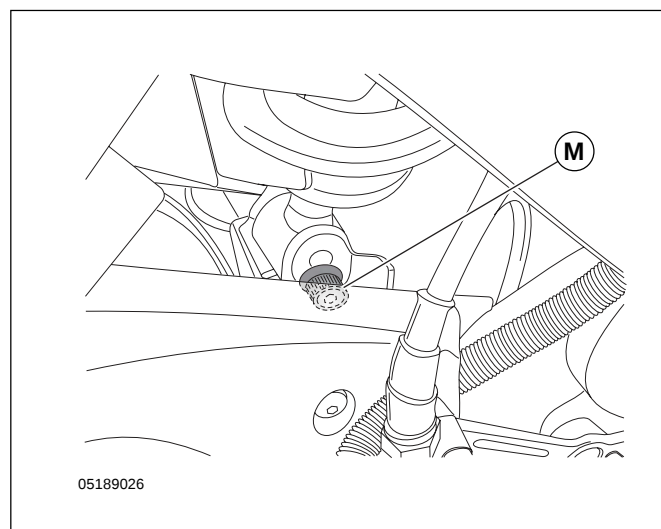
Eine Maximallast von 2 kg nicht überschreiten.

EINSTELLUNG DER FAHRZEUGHÖHE

Sie können die Sattelhöhe des Fahrzeugs regulieren, indem Sie die untere Befestigung des Stoßdämpfers (M) verstellen (Doppelbohrung am unteren Spannbügel).



Dieser Vorgang darf nur bei einem zugelassenen MALAGUTI-Vertragshändler durchgeführt werden.



WARTUNGSINTERVALLE UND SCHMIERDIENST



Die Jahresinspektion kann ausbleiben, wenn an die Stelle eine Kilometer-Inspektion tritt.

Ab 30.000 km die Wartungsintervalle ab 6.000 km wiederholen.

Die mit einem Sternchen markierten Arbeiten erfordern Spezialwerkzeuge, besondere Daten und technische Fähigkeiten und sollten daher vom **MALAGUTI**-Händler verrichtet werden.

Die erste Inspektion ist nach 1000 km durchzuführen, die folgenden alle 6000 km.

N.	STELLUNG	AUSFÜHRUNG	KILOMETERSTAND (X 1000 KM)					JAHRESIN- SPEKTION
			1	6	12	18	24	
1	*	Kraftstoffleitung		X	X	X	X	X
2	*	Zündkerze		X	X	X	X	X
3	*	Luftfiltereinsatz		X		X		
		• Erneuern			X		X	
4	*	Batterie		X	X	X	X	X
		• Säurestand und Dichte kontrollieren. • Sicherstellen, dass der Entlüftungsschlauch richtig verlegt ist.						
5	*	Kupplung	X	X	X	X	X	
		• Funktion prüfen. • Seilzug einstellen.						
6	*	Vorderbremse	X	X	X	X	X	X
		• Funktion prüfen, Flüssigkeitsstand kontrollieren, hydraulische Anlage auf Undichtigkeit prüfen. • Scheibenbremsbeläge erneuern.	Kontrollieren Sie alle 2000 km, ob sie völlig abgenutzt sind					
7	*	Vorderbremse	X	X	X	X	X	X
		• Funktion prüfen, Flüssigkeitsstand kontrollieren, hydraulische Anlage auf Undichtigkeit prüfen. • Scheibenbremsbeläge erneuern.	Kontrollieren Sie alle 2000 km, ob sie völlig abgenutzt sind					
8	*	Bremsschläuche		X	X	X	X	X
		• auf Rissbildung und Beschädigung prüfen • Erneuern	Alle 4 Jahre					
9	*	Räder		X	X	X	X	
		• Auf Schlag und Beschädigung prüfen; Speichenzustand und -spannung kontrollieren. • Gegebenenfalls Speichen nachspannen.						
10	*	Reifen		X	X	X	X	X
		• Auf Beschädigung prüfen und Profiltiefe kontrollieren. • Gegebenenfalls erneuern. • Luftdruck kontrollieren. • Gegebenenfalls korrigieren.						
11	*	Radlager-Satz		X	X	X	X	
		• Auf Schwergängigkeit und Beschädigung prüfen.						
12	*	Schwingenlager		X	X	X	X	
		• Funktion und Spiel kontrollieren. • Mit Lithiumseifenfett schmieren.	X	X	X	X	X	
13		Antriebskette	Alle 500 km sowie nach jeder Fahrzeugwäsche und Fahrt im Regen.					
		• Kettendurchhang kontrollieren. • Sicherstellen, dass das Hinterrad korrekt ausgerichtet ist. • Reinigen und schmieren.						
14	*	Lenkkopflager	X	X	X	X	X	
		• Auf Schwergängigkeit prüfen und Spiel kontrollieren • Mit Lithiumseifenfett schmieren.	Alle 24.000 km					
15	*	Schraubverbindungen am Fahrwerk		X	X	X	X	X
		• Alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen.						
16	*	Seitenständer		X	X	X	X	X
		• Funktion prüfen. • Schmieren.						
17	*	Teleskopgabel		X	X	X	X	
		• Funktion und auf Undichtigkeit prüfen.						
18	*	Federbein		X	X	X	X	
		• Funktion und auf Undichtigkeit prüfen.						
19	*	Umlenkhebel- und Übertragungshebel-Drehpunkte		X	X	X	X	
		• Funktion prüfen. • Mit Lithiumseifenfett schmieren.			X		X	

N.	STELLUNG	AUSFÜHRUNG	KILOMETERSTAND (X 1000 KM)					JAHRESIN- SPEKTION
			1	6	12	18	24	
20	*	Vergaser	x	x	x	x	x	x
21	*	Ölgemischpumpe	x		x		x	x
22	*	Getriebeöl	x	Alle 3000 km				x
		• Ölstand kontrollieren. • Wechseln.	x	x	x	x	x	
23	*	Kühlsystem		x	x	x	x	x
		• Flüssigkeitsstand kontrollieren und Fahrzeug auf Undichtigkeit prüfen. • Wechseln.	Alle 3 Jahre					
24	*	Bremslichtschalter vorn und hinten	x	x	x	x	x	x
25	*	Bewegliche Teile und Seilzüge		x	x	x	x	x
26	*	Beleuchtung, Warn-/Kontrollleuchten und Schalter	x	x	x	x	x	x



Der Luftfiltereinsatz muss bei übermäßig feuchtem oder staubigem Einsatz häufiger gereinigt bzw. erneuert werden.

Zur Bremsanlage und -flüssigkeit:

- Regelmäßig den Bremsflüssigkeitsstand prüfen, ggf. korrigieren.
- Bremsschläuche bei Beschädigung oder Rissbildung, spätestens jedoch alle vier Jahre, erneuern.

Die Wartungsarbeiten sind häufiger durchzuführen, wenn das Fahrzeug in regenreichen oder staubigen Zonen oder auf holperigen Strecken gefahren wird.

ZÜNDKERZE

ZÜNDKERZE AUSBAUEN

- Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.
- Schrauben Sie die Zündkerze (C) mit dem mitgelieferten Schlüssel heraus und entfernen Sie sie.

INSPEKTION

Zu verwendender Zündkerzentyp: **NGK BR9ES**

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil für einen einwandfreien Betrieb des Motors.

- Für ihre Wartung ist es ausreichend, den Zündkerzenstecker abzuziehen und die Zündkerze mit dem mitgelieferten Spezialschlüssel herauszuschrauben (**achten Sie darauf, sich nicht zu verbrennen, wenn der Motor heiß ist**).
- Überprüfen Sie den Zustand der Zündkerze bei warmem Motor, da die Ablagerungen und die Farbe des Isolierstoffs nützliche Hinweise auf den Wärmewert derselben, die Vergasereinstellung, die Schmierung und den allgemeinen Zustand des Motors geben.
- Eine **hellbraune** Farbe des Isolierstoffs um die zentrale Elektrode weist auf einen **korrekten Betrieb** aller dieser Elemente hin.
- Eine völlig andere Farbe kann auf Anomalien im Motor hinweisen. Stellen Sie die eventuelle Ursache nicht alleine fest, sondern betrauen Sie mit dieser Aufgabe eine unserer autorisierten Kundendienststellen.
- Nach dem Ausbau reinigen Sie mit Hilfe einer Metallbürste sorgfältig die Elektroden und den Isolierstoff. Regulieren Sie die Distanz der Elektroden mit Hilfe einer geeichten Distanzscheibe: Die Distanz muss 0,6-0,7 mm betragen.



Zündkerzen mit einem Wärmegrad, der von den empfohlenen Angaben abweicht, können den Motor schwer beschädigen.

Alle Kerzen mit Rissen am Kerzenstein oder rostigen Elektroden müssen ersetzt werden.

ZÜNDKERZE MONTIEREN

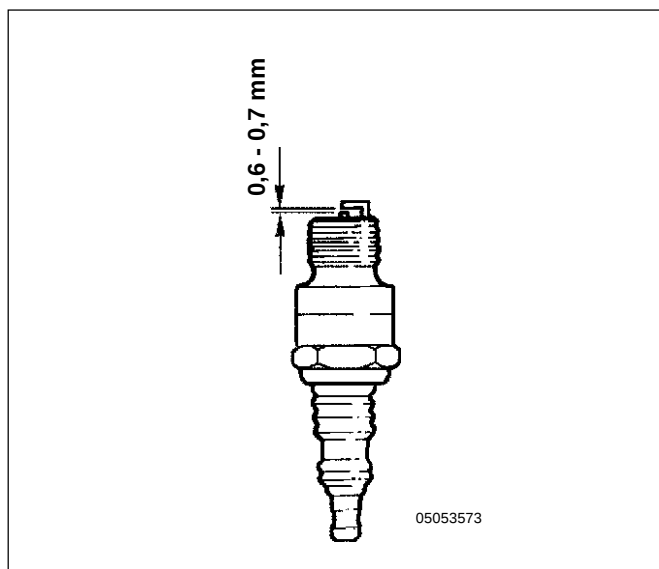
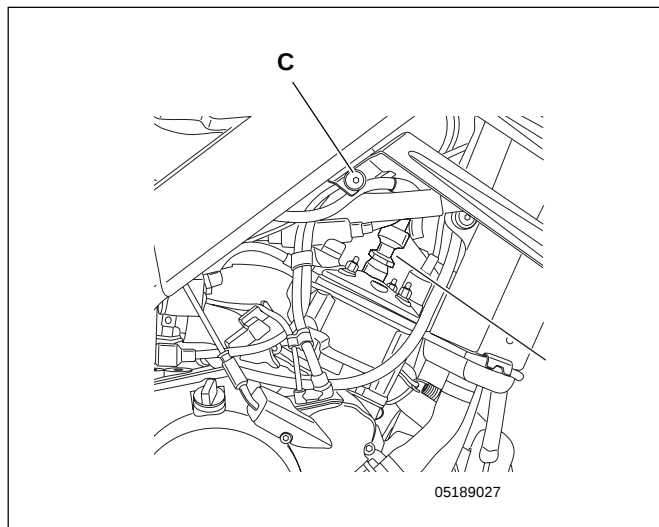
- Säubern Sie die Oberfläche der Dichtung. Entfernen Sie den Schmutz vom Gewinde.
- Setzen Sie die Zündkerze ein und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Anzugsmoment an.

Anzugsmoment Zündkerze: 20/25 Nm (2,0/2,5 kgm)



Steht beim Einbau einer Zündkerze kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, lässt sich das vorgeschriebene Anzugsmoment annähernd erreichen, wenn die Zündkerze handfest eingedreht und anschließend noch um $\frac{1}{4}$ - $\frac{1}{2}$ Drehung weiter festgezogen wird. Das Anzugsmoment sollte jedoch möglichst bald mit einem Drehmomentschlüssel nach Vorschrift korrigiert werden.

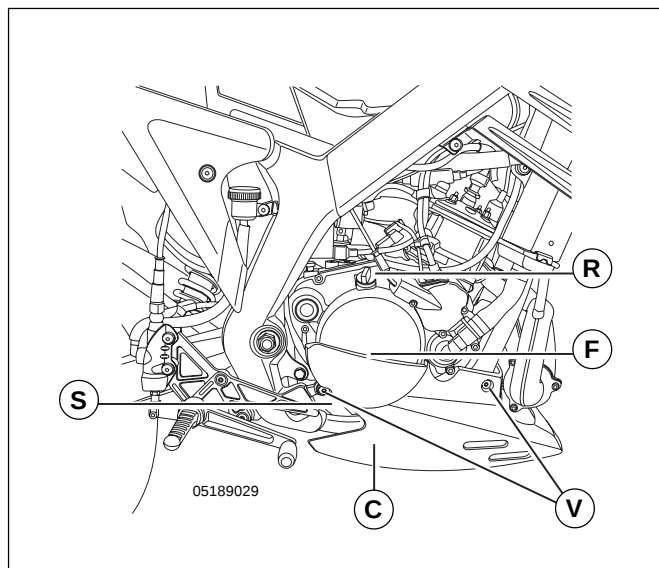
- Den Zündkerzenstecker aufsetzen.



GETRIEBEÖL

AUSWECHSLUNG

- Positionieren Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche.
- Lassen Sie den Motor mehrere Minuten lang warm laufen.
- Stellen Sie den Motor ab.
- Entfernen Sie die Verkleidung (C), indem Sie die vier Schrauben (V) lösen.
- Stellen Sie einen Behälter für das Öl unter den Motor und entfernen Sie den Füllstutzen (R).
- Entfernen Sie Abflussschraube (S) und die Schraube (F), um das Öl ablaufen zu lassen.
- Montieren Sie wieder die Abflussschraube und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Anzugsmoment fest.
Anzugsmoment der Abflussschraube: 17/18 Nm (1,7/1,8 kgm).
- Füllen Sie den Motor mit Öl, bis dieses nicht aus dem Pegelkontrollloch (F) austritt. Setzen Sie die Schraube wieder in das Loch (F), montieren Sie den Fülldeckel (R) und drehen Sie ihn fest.
- Es wird empfohlen, SAE 10W 40-Öl zu verwenden.
- Montieren die Verkleidung (C) und fixieren Sie diese mit den vier Schrauben (V).



Verwenden Sie keine chemischen Zusätze. Das Getriebeöl schmiert auch die Kupplung und die Zusätze können diese durchdrehen lassen.

Entsorgen Sie das Öl gemäß den geltenden Richtlinien: VERMEIDEN SIE DIE FREISETZUNG IN DIE UMWELT.

Achtung: Vermeiden Sie während des Vorgangs den Kontakt mit dem Zylinder: VERBRENNUNGSGEFAHR.

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn einige Minuten lang warm laufen. Während er sich erwärmt, überprüfen Sie, dass keine Ölleckage vorliegt. Ist dies der Fall, halten Sie augenblicklich den Motor an und überprüfen Sie die Ursache.

Ölpegel alle 3000 km kontrollieren.

Ölwechsel alle 6000 km.

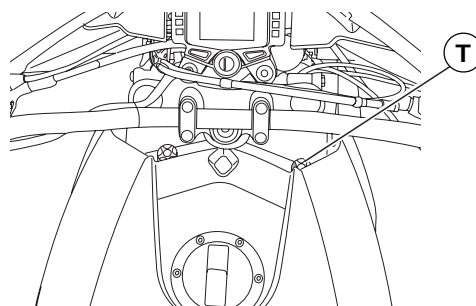
Fassungsvermögen der Motorölwanne: 0,82 l.

KÜHLSYSTEM

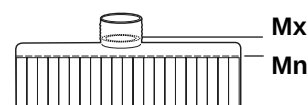
- Entfernen Sie den Deckel (T).
- Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand immer bei kaltem Motor, da dieser je nach Temperatur des Motors variieren kann.
- Der Kühlmittelstand muss sich zwischen den Markierungen Maximum "Mx" (Ende Kühlerrand) und Minimum "Mn" befinden.
- Wenn der Füllstand zu niedrig ist, füllen Sie Kühlflüssigkeit oder destilliertes Wasser nach, bis der angegebene Füllstand erreicht ist.
- Deckel wieder einsetzen.



Salziges oder hartes Wasser ist gefährlich für den Motor. Wenn Sie keine Kühlflüssigkeit zur Hand haben, können Sie destilliertes Wasser oder Süßwasser verwenden. Vor dem Winter muss das richtige Verhältnis zwischen Kühlflüssigkeit und Wasser wieder hergestellt werden, um das Einfrieren und mögliche Schäden zu vermeiden.



05189030



05189031

LUFTFILTER

AUSBAU

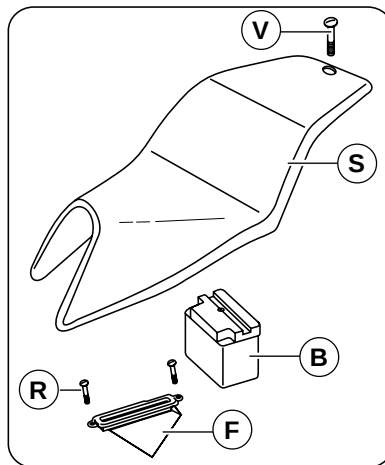
- Nehmen Sie nach Aufdrehen der Schraube (V) den Sattel (S) ab.
- Entfernen Sie die Hauptsicherung.
- Bauen Sie nach Abnahme des Gummis und Trennen der Klemmen die Batterie (B) aus.
- Entfernen Sie die Blende (P), um an die Schraube (R) zu kommen.
- Entfernen Sie nach Aufdrehen der beiden Befestigungsschrauben (R) den Filter (F).

Dieses Teil muss regelmäßig gereinigt werden. Bei Fahrzeuggebrauch in besonders feuchten oder staubigen Gebieten ist eine häufigere Reinigung erforderlich.

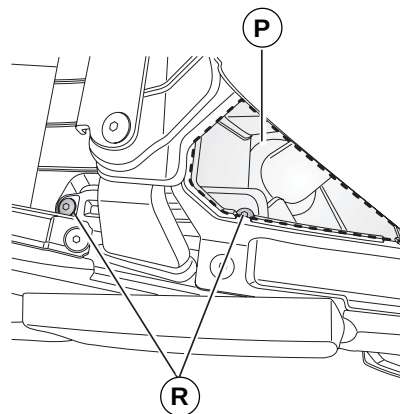


Versichern Sie sich, dass der Luftfilter korrekt im Luftfiltergehäuse sitzt.

Der Motor darf nie ohne Luftfilter laufen; dies könnte eine übermäßige Abnutzung des Kolbens und/oder des Zylinders zur Folge haben.



05189031



05189031

VERGASER EINSTELLEN

Der Vergaser ist ein grundlegender Bestandteil der Antriebseinheit und erfordert eine höchst genaue Einstellung. Die meisten Einstellarbeiten sollten dem **MALAGUTI**-Händler vorbehalten bleiben, der über die notwendigen Kenntnisse und Erfahrung verfügt.

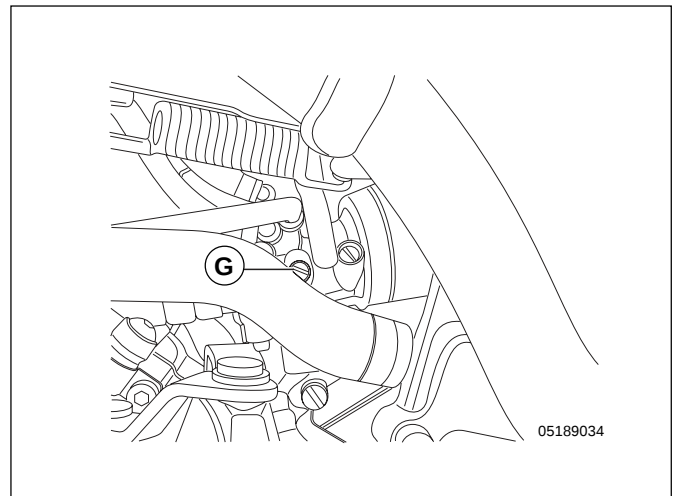
Die im MALAGUTI-Werk vorgenommene Vergasereinstellung beruht auf zahlreichen Tests.

Eine Änderung dieser Einstellung kann zu Leistungsabfall und Motorschäden führen.

LEERLAUFDREHZAHLEINSTELLEN

- Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn einige Minuten lang bei einer Drehzahl von etwa 1000 bis 2000 Umdrehungen/min warm laufen, wobei Sie sie von Zeit zu Zeit bis auf 4000 bis 5000 Umdrehungen/min steigern. Der Motor ist ausreichend warm gefahren, wenn er spontan auf Gasgeben anspricht.
- Regulieren Sie die Mindestdrehzahl, indem Sie die Leerlaufeinstellschraube (G) drehen. Drehen Sie die Schraube im Uhrzeigersinn, um die Drehzahl zu erhöhen, und gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu verringern.

Leerlaufdrehzahl: 1800-2000 U/min.



GASZUGSPIEL EINSTELLEN



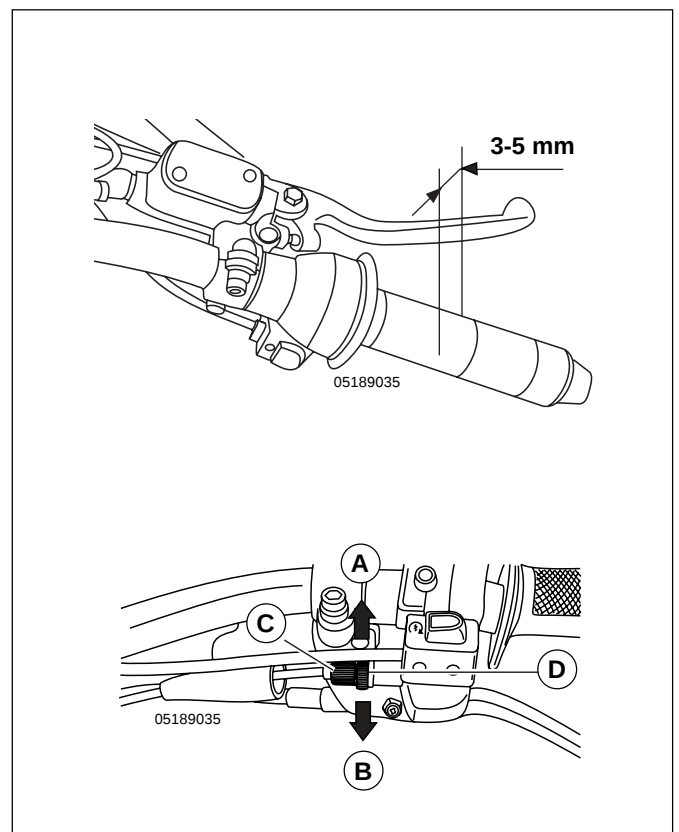
Vor dem Prüfen des Gaszugspiels die Leerlaufdrehzahl prüfen und ggf. korrigieren.

Regulieren Sie den Gaszug, indem Sie die Regulierungsmutter drehen, bis das passende Spiel des Gashebelgriffs erreicht ist.

Spiel: 3-5 mm

EINSTELLUNG

- Lösen Sie die Gegenmutter (C).
- Drehen Sie die Regulierungsmutter (D) in (A)-Richtung, um das Spiel zu vergrößern und in (B)-Richtung, um es zu verringern.
- Ziehen Sie die Gegenmutter fest.



REIFEN

Die Reifen sind vom Typ TUBELESS und sehen deshalb keinen Schlauch vor.

Optimale Lenkstabilität, Lebensdauer und Fahrsicherheit sind nur bei Beachtung der folgenden Punkte gewährleistet:

REIFENLUFTDRUCK

- Den Reifenluftdruck vor Fahrtantritt prüfen und ggf. korrigieren.



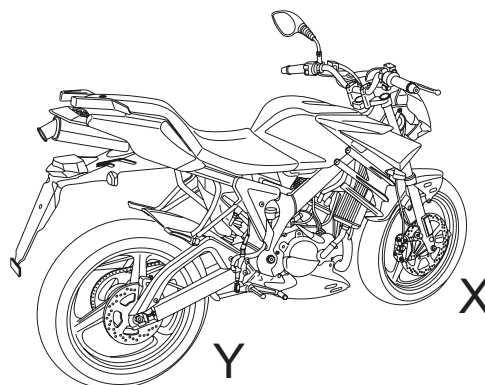
Der Reifenluftdruck ist entsprechend dem Gesamtgewicht (Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer, Gepäck und zulässigem Zubehör) sowie der Fahrgeschwindigkeit anzupassen.



Die angemessene Last des Kraftrads ist für dessen Fahr- und Bremsverhalten, alle anderen Leistungseigenschaften und damit die Sicherheit des Fahrzeugs von Bedeutung. Transportieren Sie keine schlecht befestigten Gegenstände, die herunterfallen können. Kontrollieren Sie den Zustand und den Luftdruck der Reifen. **DAS MOTORRAD NIEMALS ÜBERLADEN!** Stellen Sie sicher, dass das Gesamtgewicht aus Gepäck, Fahrer, Beifahrer und zulässigem Zubehör nicht die maximale Gesamtzuladung überschreitet (160 kg). Das Fahren mit überladenem Fahrzeug kann zur Beschädigung der Reifen, zu Unfällen und zu schweren Verletzungen führen.

bar (psi)		
 X	2.0 (29,0)	2,2 (31.9)
 Y	2.0 (29,0)	2,2 (31.9)

05189037



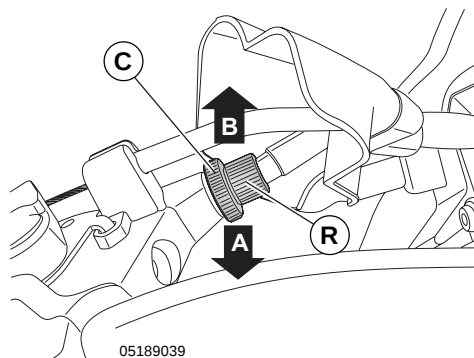
05189038

Position des Rads	VORN	HINTEN
Abmessungen	100/80-17 52S	130/70-17 62S
Typ	STRASSENVERKEHR	

KUPPLUNGSEBEL-SPIEL EINSTELLEN

Der Kupplungshebel muss ein Spiel von 10–15 mm aufweisen.

- Die Kontermutter (C) am Kupplungshebel lockern.
- Drehen Sie die Regulierungsschraube (R) des Kupplungshebels in (A)-Richtung, um das Spiel zu verringern und in (B)-Richtung, um es zu vergrößern.
- Ziehen Sie die Gegenmutter des Kupplungshebels fest.

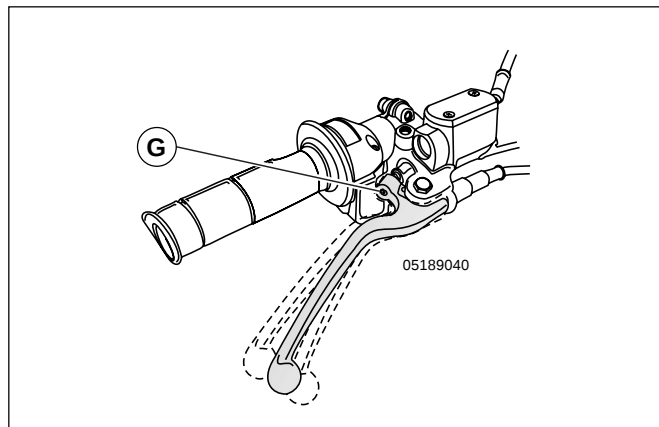


05189039

HANDBREMSHEBEL-SPIEL EINSTELLEN

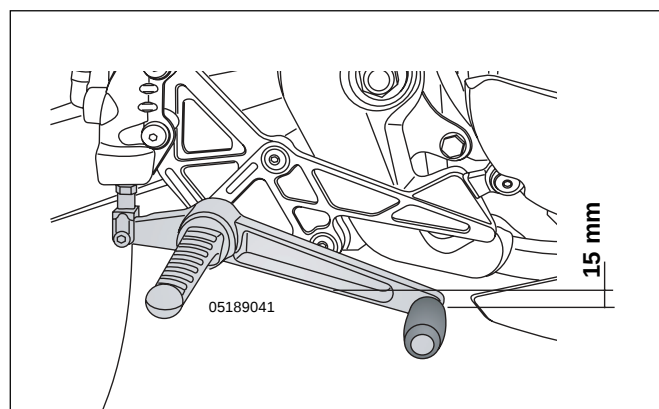
Der Handbremshebel muss ein Spiel von 2-5 mm aufweisen.

- Drehen Sie den Regulierungsstift (G) im Uhrzeigersinn, um das Spiel zu verringern, und gegen den Uhrzeigersinn, um es zu vergrößern.



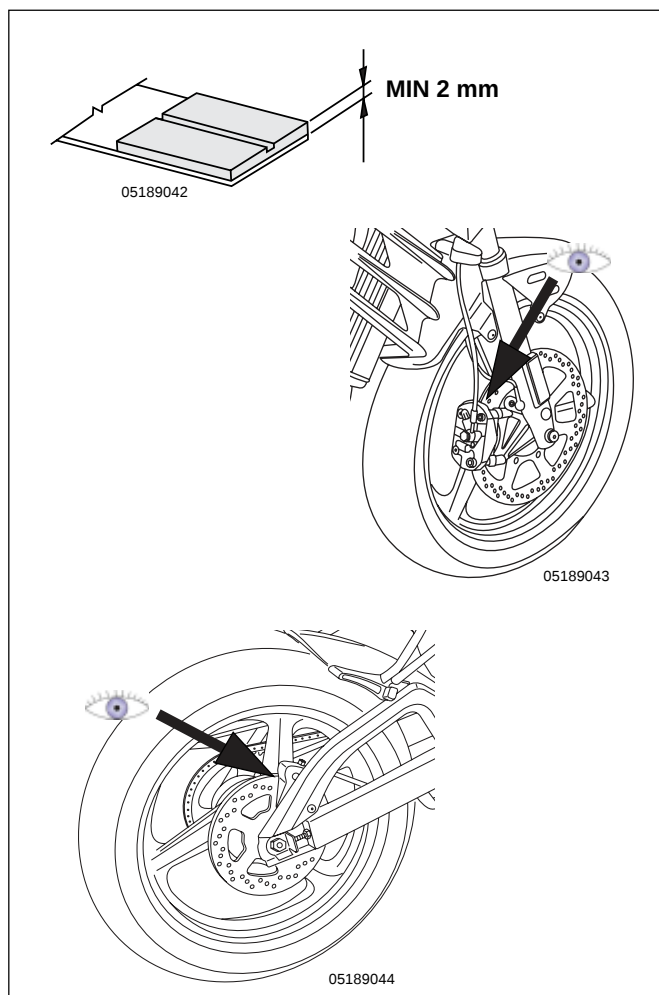
REGULIERUNG DER HÖHE DES HINTEREN BREMSPEDALS

Die Oberkante des Bremspedals muss **15 mm** unter der Oberkante des Trittbretts liegen.



BREMSBELÄGE PRÜFEN

- Der Zustand der vorderen und hinteren Bremsbeläge und Bremsscheiben sollte nach jeweils 2000 km kontrolliert werden.
- Die Minimaldicke des Bremsbelags **darf 2 mm nicht unterschreiten**; kontrollieren Sie visuell die Dicke der Bremsbeläge.
- Sollte die Dicke der Bremsbeläge sich dem erlaubten Minimalgrenzwert annähern, oder sollten sie beschädigt sein, dann ersetzen Sie sie unverzüglich.



BREMSFLÜSSIGKEITSSTAND PRÜFEN

Ist der Pegelstand der Bremsflüssigkeit zu niedrig, können sich im Bremssystem Luftblasen bilden, was zu einer Verringerung der Bremsleistung führen kann. Überzeugen Sie sich vor jeder Fahrt, dass sich der Bremsflüssigkeitsstand im Tank der Hinterbremse über der Markierung des Mindestpegels befindet, und prüfen Sie den Flüssigkeitsstand der Vorderbremse durch das kleine Sichtfenster an der Pumpe. Füllen Sie sie gegebenenfalls auf.

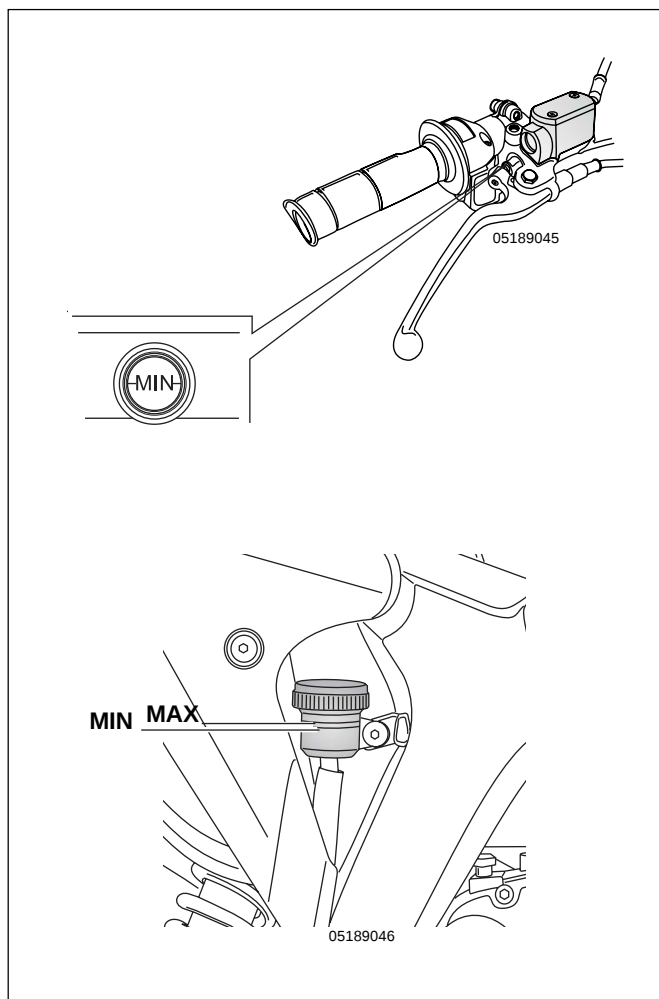
Beachten Sie hierbei folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Versichern Sie sich bei der Kontrolle des Flüssigkeitsstandes, ob die Bezugslinie des Kontrollfensters horizontal verläuft, wenn der Lenker gedreht wird.
- Die Qualität der verwendeten Flüssigkeit muss den angegebenen Vorschriften entsprechen, da sonst die Gummidichtungen beschädigt werden könnten, was Leckagen und eine schlechte Funktion der Bremse verursacht.
- Empfohlene Bremsflüssigkeit: DOT 4

Benutzen Sie immer die gleiche Flüssigkeitsmarke. Das Vermischen von verschiedenen Flüssigkeiten könnte eine für den Betrieb schädliche chemische Reaktion mit sich bringen.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Beckenbereich eintritt, wenn Flüssigkeit nachgefüllt wird. Das Wasser würde den Siedepunkt erheblich absenken und das Phänomen der „Dampfblasenbildung“ hervorrufen.

Die Bremsflüssigkeit kann die lackierten Oberflächen der Plastikteile korrodieren. Bei Auslaufen sofort reinigen.

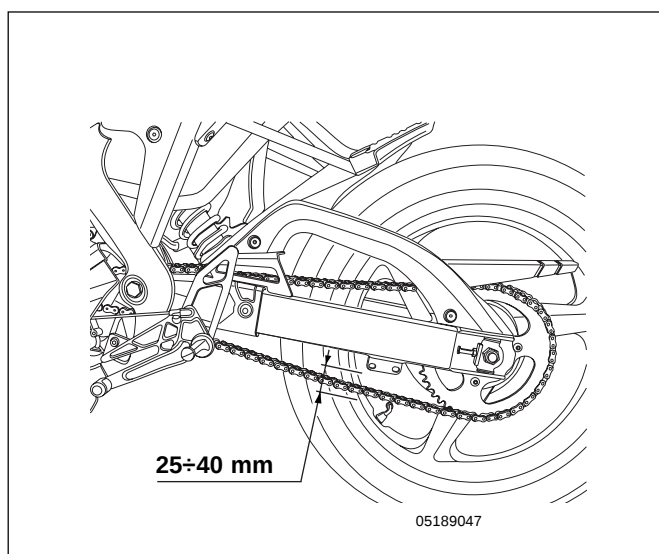


ANTRIEBSKETTEN-DURCHHANG



Kontrollieren und/oder regulieren sie die Kettenspannung in der Position, welche die größte Spannung aufweist.

Zum Überprüfen der Kettenspannung muss das Fahrzeug aufrecht stehen und es darf niemand darauf sitzen. Kontrollieren Sie die Spannung in der auf der Abbildung gezeigten Position. Der normale vertikale Ausschlag beträgt rund 25÷40 mm. Wenn das nicht der Fall ist, die Kettenspannung korrigieren.



REGULIERUNG DER KETTENSPIGUNG DER ANTRIEBSKETTE

Zur Regulierung der Kettenspiigung ist es nötig, die Radspannmutter (B) und die Gegenmutter (C) zu lösen und die Regulierungsschraube (V) zu drehen. Nach durchgeführter Regulierung die Gegenmutter (C) und den Bolzen (B) festziehen.



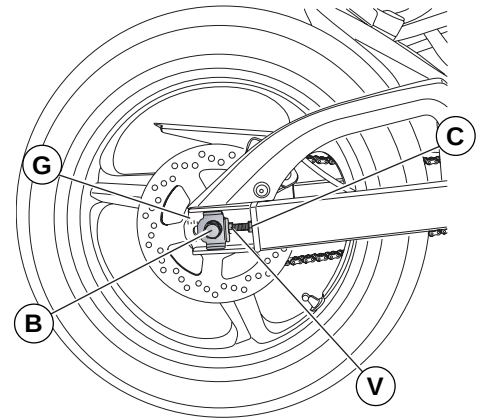
Der Vorgang wird auf beiden Seiten der vorderen Gabel ausgeführt, wobei die Symmetrie zwischen beiden Seiten während der Regulierung beibehalten werden muss; hierbei richten Sie sich nach der Mess-Skala, die sich auf der Gabel befindet.



Eine zu straff gespannte Kette belastet den Motor und die Antriebsorgane zu sehr; halten Sie die Kettenspiigung innerhalb der angegebenen Werte.



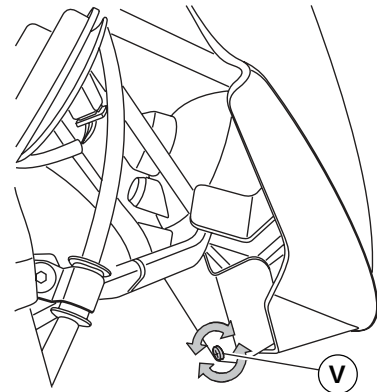
Stützen Sie das Fahrzeug sicher ab; ansonsten besteht die Gefahr, dass es umkippt.



05189048

REGULIERUNG DES LICHTSTRAHLS

Zur Regulierung der Höhe des Lichtstrahls drehen Sie die Schraube (V) am unteren Bereich des vorderen Scheinwerfers. Drehen Sie diese zur Senkung im und zur Erhöhung gegen den Uhrzeigersinn.



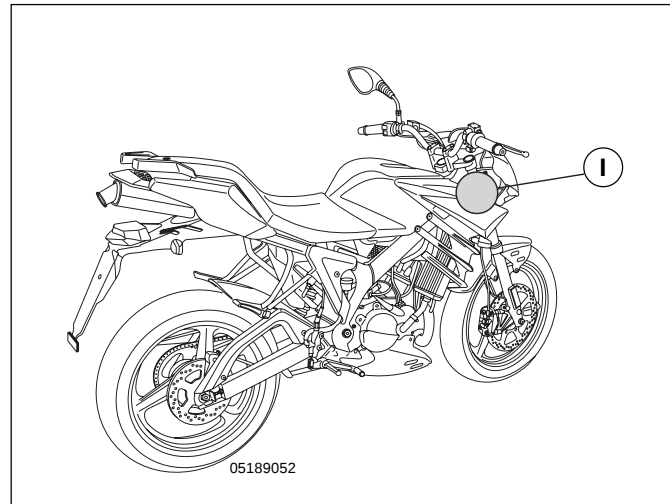
05189049

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (I) ist an der gezeigten Stelle am Lenkkopfrohr eingeschlagen. Tragen Sie diese Nummer in das entsprechende Feld ein.

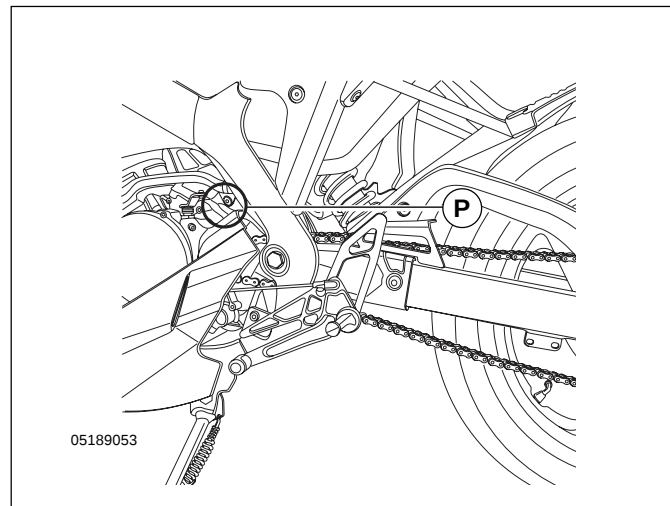


Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer dient der Identifikation des Motorrads.



MOTOR-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Die Daten für die Motoridentifikation (P) befinden sich auf der linken Schutzabdeckung.



ANTIMANIPULATIONS-SCHILD

Unter dem Sattel ist das Antimanipulations-Schild (A) angebracht, auf dem die von der Richtlinie 97/24/EG vorgeschriebenen Identifikationsdaten des Fahrzeugs angegeben sind.

Im Falle eines Austauschs des Gepäckfachs versichern Sie sich, dass es mit einem Antimanipulationsschild ausgestattet ist.

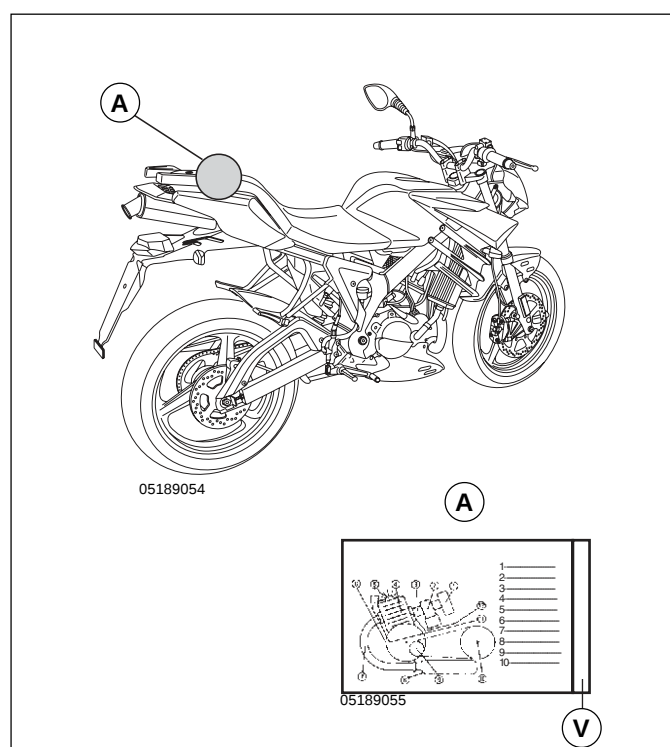
Bei einem Kauf von Ersatzteilen müssen die Identifikationsdaten des Fahrzeugs angegeben werden.



Auf diesem Schild ist der auf dem Motor montierte Schwungradtyp angegeben(V); diese Angabe wird gebraucht, um, sofern erforderlich, die Funktionen des digitalen Armaturenbretts einwandfrei einzustellen.



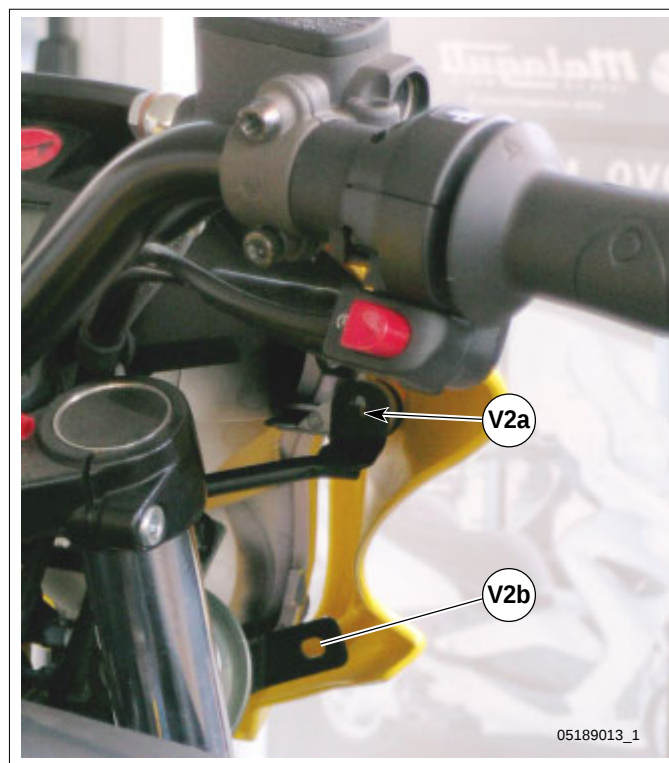
Dieses Schild darf nicht entfernt oder verändert werden.



SCHEINWERFERRAHMEN

- Lösen Sie die Schrauben (V2a) und (V2b).

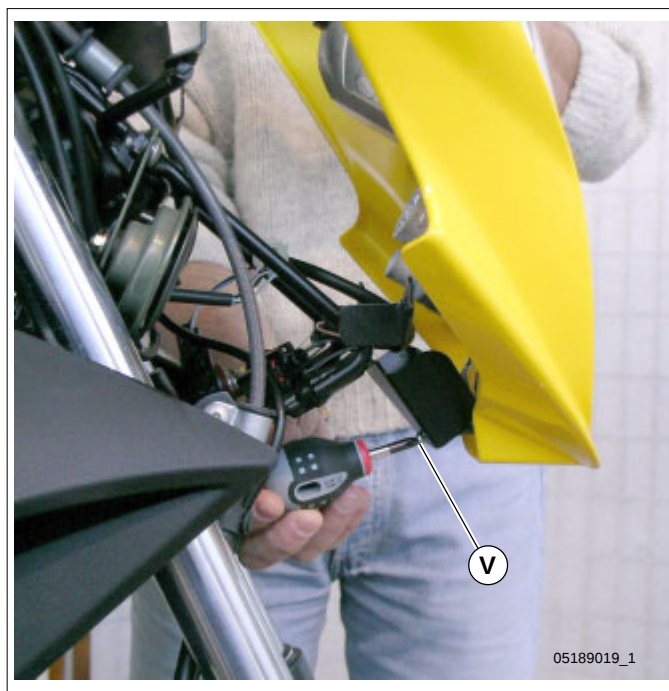
BEMERKUNG Die oberen Schrauben (V2a) sind länger als die unteren (V2b); wenn man beim Wiedereinbau ihre Position vertauscht, durchbohrt man den Rahmen.



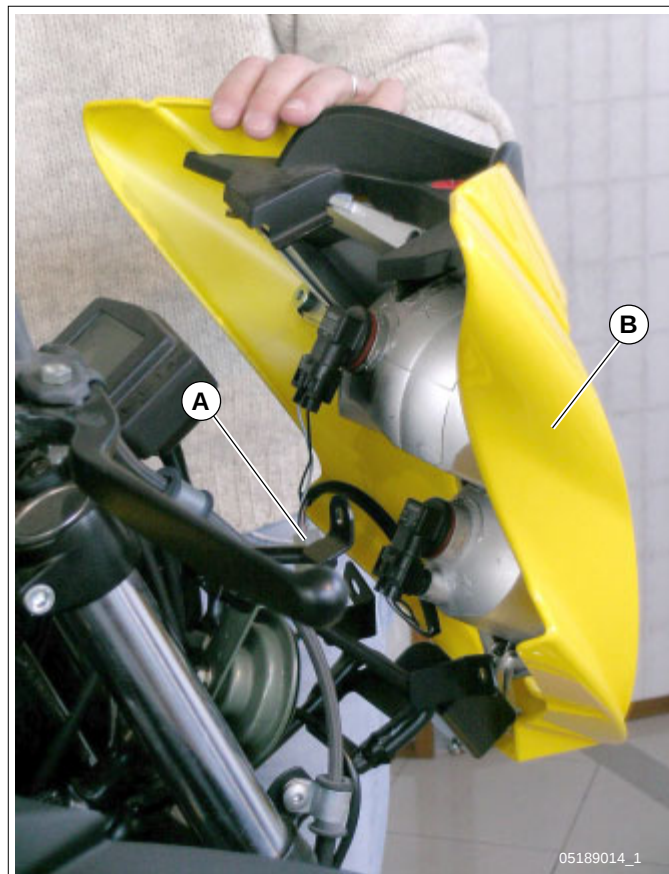
- Drehen Sie die Einstellschraube (V) der Höhe des Lichtstrahls auf.



Wenn die Montage des Rahmens beendet ist, muss der Lichtstrahl eingestellt werden. (Siehe "Einstellung des Lichtstrahls").



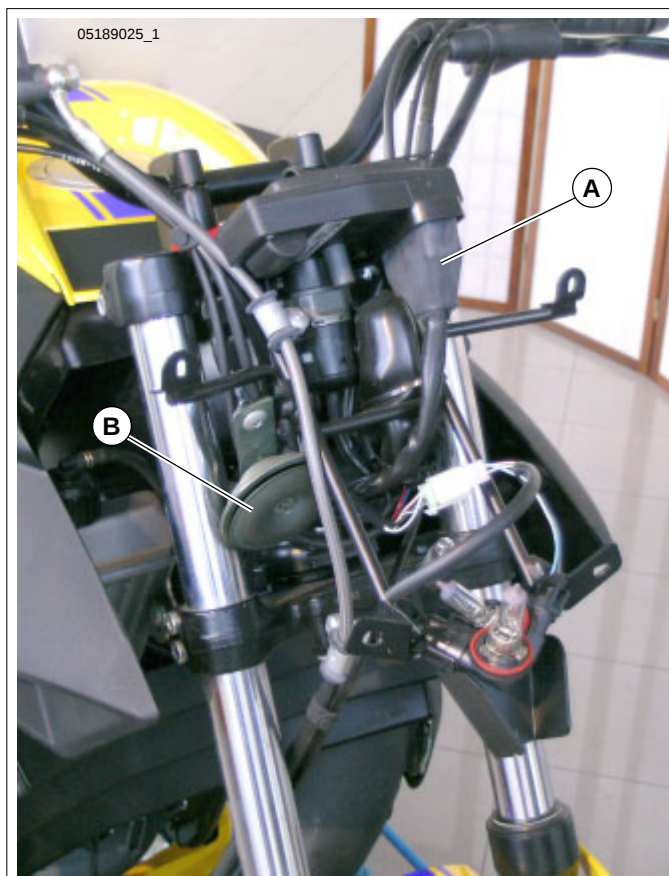
- Ziehen Sie den Stecker (A) der Scheinwerfer ab und nehmen den Rahmen (B) ab.



ZUGÄNGE

Folgende Bauteile können nach Ausbau des Scheinwerferrahmens erreicht werden:

- Stecker des digitalen Armaturenbretts (A);
- Signalhupe (B).



AUSWECHSELN DER VORDEREN SCHEINWERFER-GLÜHLAMPEN

- (Den Scheinwerferrahmen ausbauen – auch ohne die Einstellschraube des Lichtstrahls abzunehmen und den Stecker abzuziehen).
- Die Fassung der durchgebrannten Glühlampe (A), (B) oder (C) um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Lampe herausziehen.
- Nehmen Sie die Glühlampe heraus und wechseln Sie aus.

VERWENDETE GLÜHLAMPEN

A - Glühlampe Fernlicht 12V 35W

B - Glühlampe für Abblendlicht 12V 35W

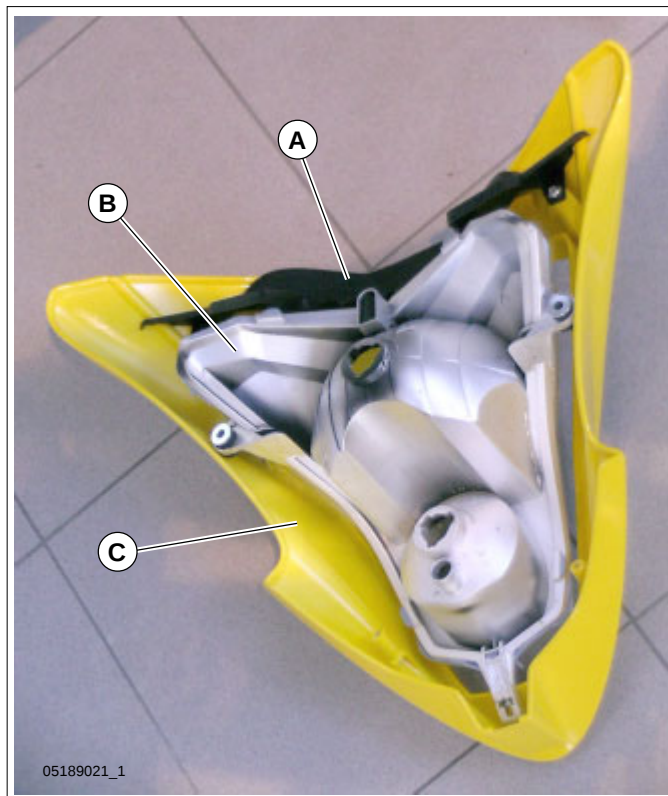
C - Glühlampe für Standlichter 12V 3W



VORDERER SCHEINWERFER



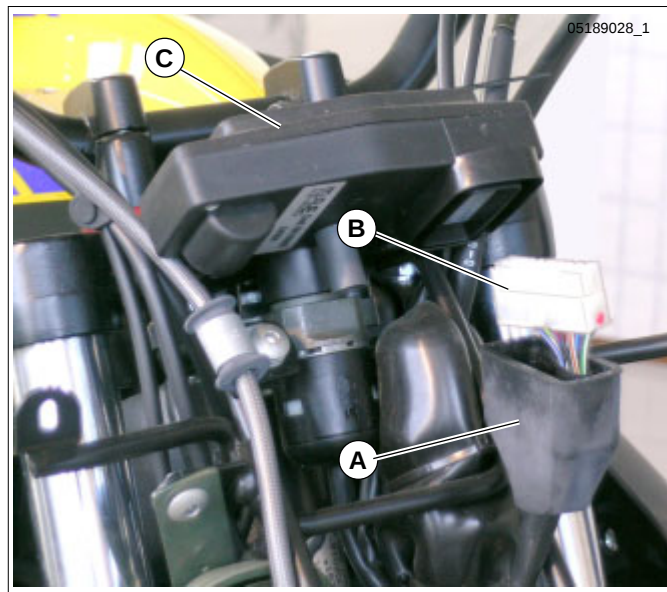
- (Scheinwerferrahmen ausbauen).
- Drücken Sie die Haltelippen des Schallschutzes (A) vom Scheinwerfer (B) ab, um sie auszuhängen.
- Ziehen Sie den Scheinwerfer (B) aus dem Rahmen (C).



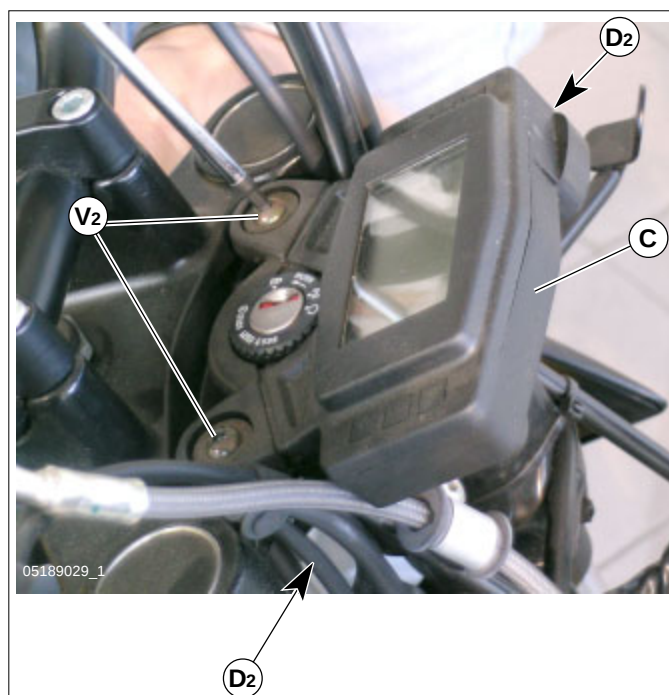
DIGITALES ARMATURENBRETT



- (Scheinwerferrahmen ausbauen).
- Schieben Sie die Gummimanschette (A) zurück und ziehen den Stecker (B) vom digitalen Armaturenbrett (C) ab.



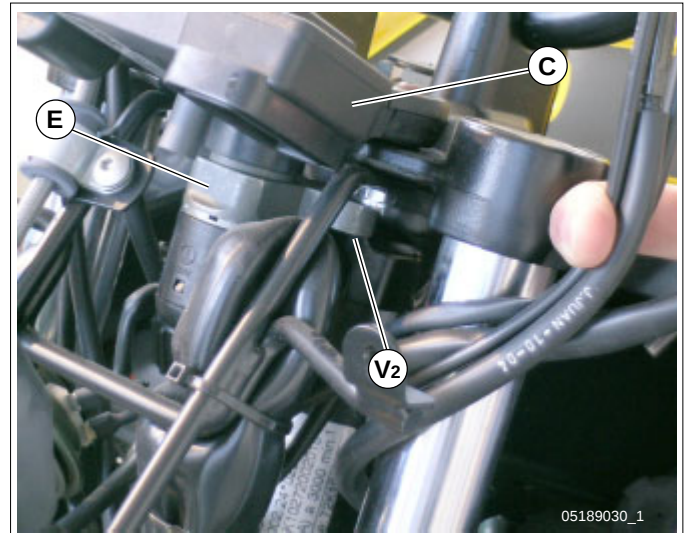
- Drehen Sie die Schrauben (V2) auf und halten dabei mit einem Schlüssel die darunter liegenden Muttern (D2) fest, entnehmen Sie dann das digitale Armaturenbrett (C)



ZÜNDSCHLOSS



- Drehen Sie die Schrauben (V2) auf; verwenden Sie dazu einen MANIPULATIONSSICHEREN TORX-SCHRAUBENSCHLÜSSEL T30 (Malaguti-Ersatzteilnr. 086. 066. 00); ziehen Sie dann den Schlüssel-schalter (E) vom digitalen Armaturenbrett (C) ab.



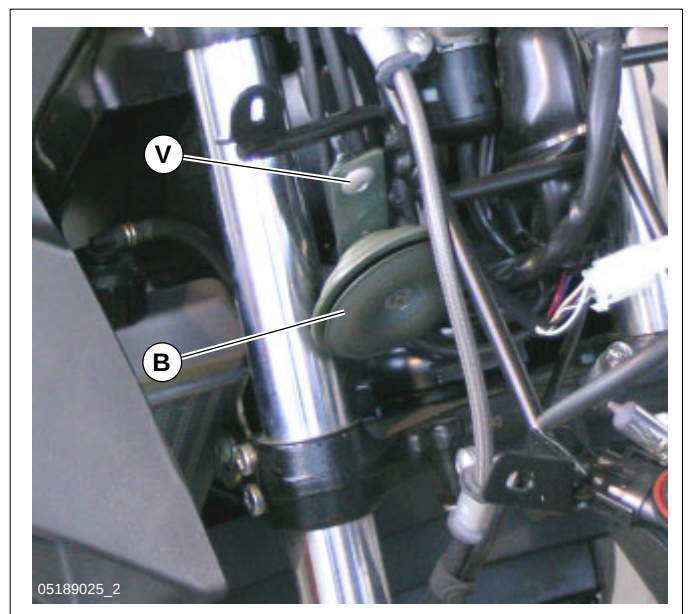
SIGNALHUPE



- (Scheinwerferrahmen ausbauen).
- Ziehen Sie die beiden Stecker (A) ab.



- Lösen Sie die Schraube (V) und entfernen das Signahorn (B).



SATTEL



- Lösen Sie die Spezialschraube (V).



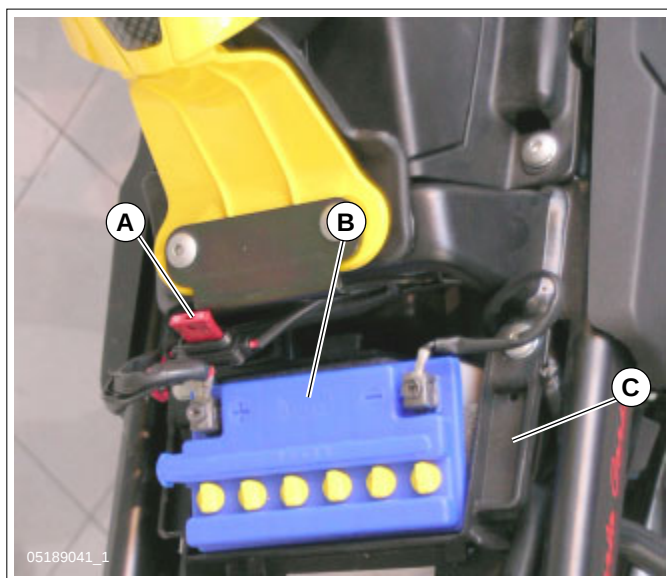
- Machen Sie den Sattel (A) frei, indem Sie ihn zur Rückseite des Fahrzeugs hin ziehen, und nehmen ihn ab.



ZUGÄNGE

Folgende Bauteile können nach Ausbau des Sattels erreicht werden:

- Hauptsicherung (10 A) (A),
- Batterie (B),
- Luftfilter (C).

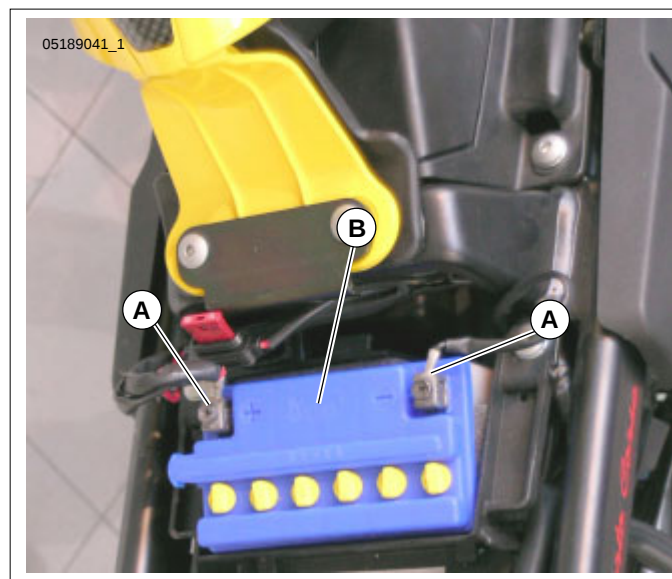


BATTERIE

- (Sattel ausbauen).
- Nehmen Sie die Klemmen (A) ab und entfernen die Batterie (B).

Es wird darauf hingewiesen, dass:

- die ROTEN Kabel an den PLUSPOL "+" der Batterie anzuschließen sind;
- das SCHWARZE Kabel an den MINUSPOL "-" der Batterie anzuschließen ist;
- die Pole der Batterie zum VORDEREN Teil des Fahrzeugs zeigen müssen.



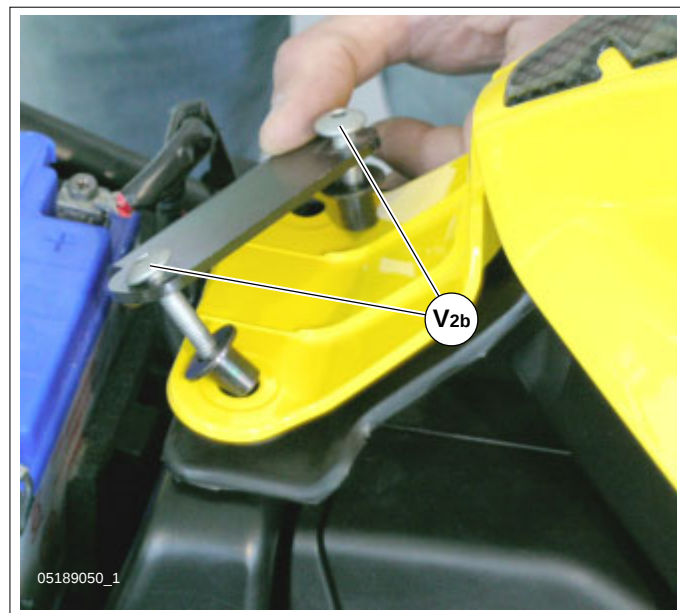
TANKVERKLEIDUNG



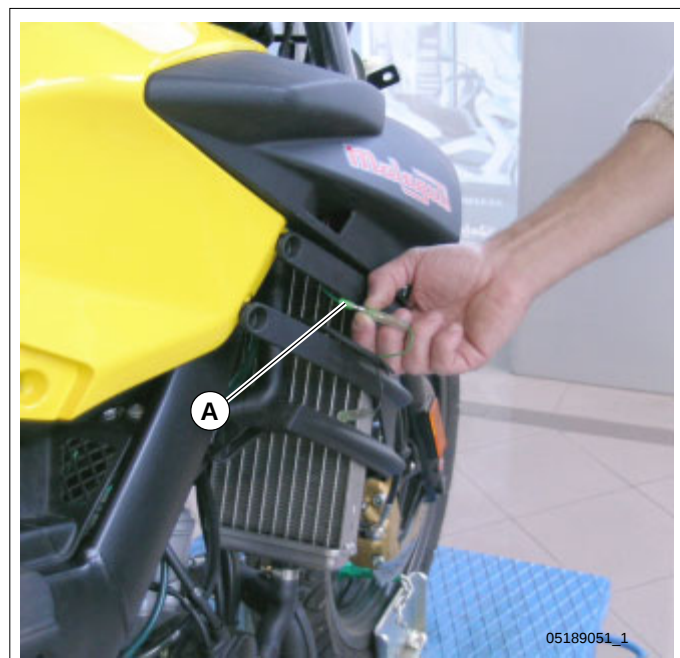
- (Sattel ausbauen).
- Lösen Sie die Schrauben (V4) und (V2a).
- Lösen Sie die Schrauben (V2b).



Achten Sie auf die Hülzen unter den Schrauben (V4) und (V2a); die Schrauben (V2a) sind nicht nur kürzer als die Schrauben (V4), sondern auch auf in den Tank eingesenkte Messingeingsätze geschraubt; daher darauf achten, dass beim Wiedereinbau das Gewinde dieser Einsätze nicht beschädigt wird. Auch die Schrauben (V2b) sind mit Hülzen versehen, sie sind aber länger als die vorherigen.

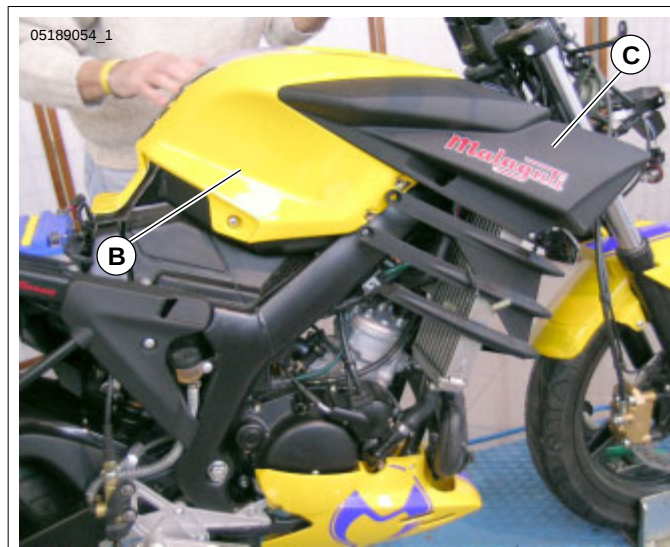


- Ziehen Sie die Stecker (A) der vorderen Blinker auf BEIDEN Fahrzeugseiten ab.



- Ziehen Sie die Tankabdeckung (B) zur Rückseite des Fahrzeugs hin ab.

BEMERKUNG Sehen Sie zum Abmontieren der Luftkanäle (C) von der Tankverkleidung (B) in Tafel C des Ersatzteilkatalogs nach.



TANK



- (Sattel ausbauen).
- (Tankverkleidung ausbauen).

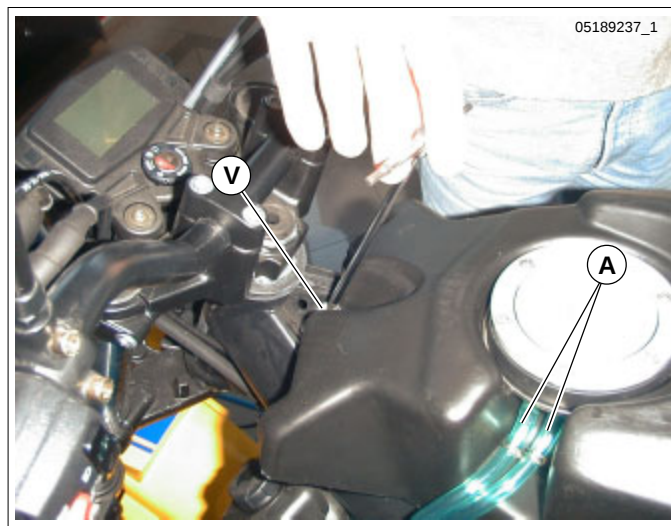


Bei diesem Arbeitsschritt sind Wärme, Funken und Flammen in der Nähe des Fahrzeugs zu vermeiden.

- Ziehen Sie die beiden Entlüftungsschläuche (A) ab und drehen Sie die Schraube (V) auf.

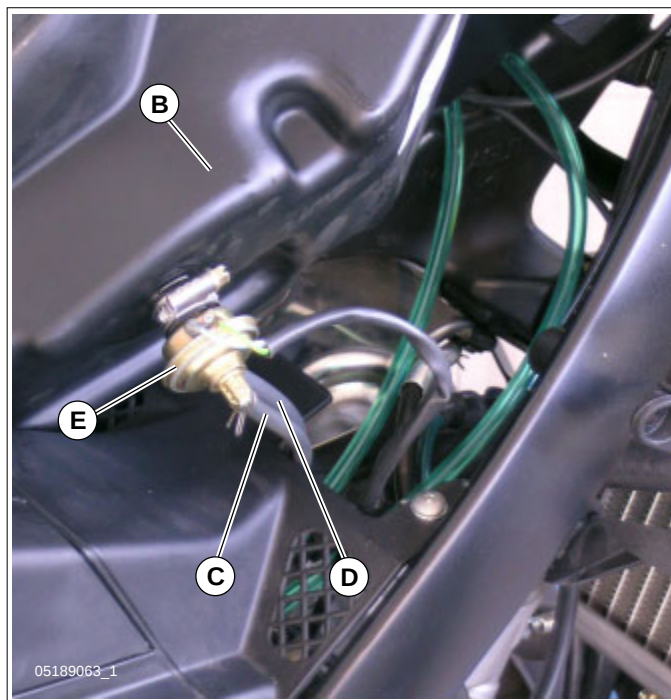


Achten Sie auf die Hülse unter der Schraube (V).



- Heben Sie den Tank (B) leicht an und achten dabei darauf, dass die Stromkabel der Kraftstoff-Füllstandsonde nicht beschädigt werden.
- Trennen Sie den Unterdruckschlauch (C) und die Benzinleitung (D) vom Hahn (E).

Der Unterdruckschlauch (C) ist der mit dem KLEINEREN Durchmesser und muss mit dem UNTEREN Anschluss des Hahns (E) verbunden werden; die Versorgungsleitung (D) ist die mit dem GRÖßEREN Durchmesser und muss mit dem OBEREN Anschluss des Hahns (E) verbunden werden.



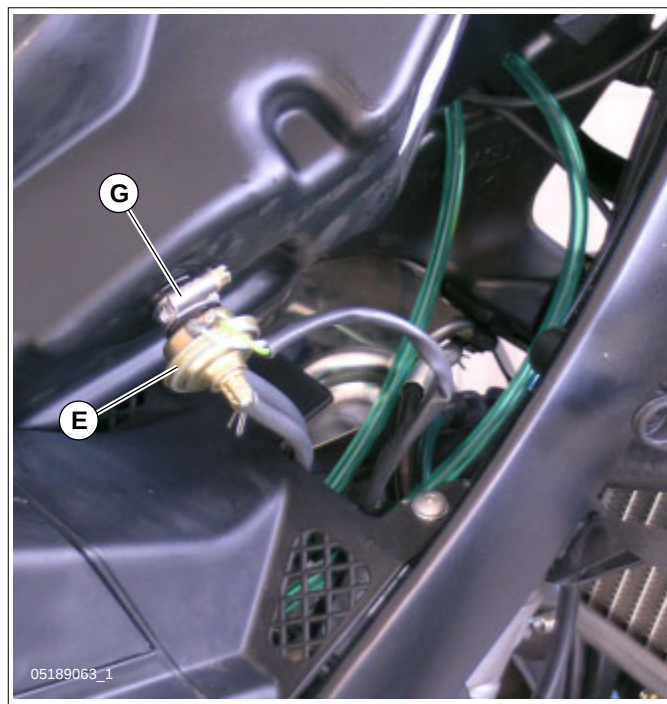
- Ziehen Sie den Stecker (F) ab und entfernen den Tank (B).



Der Stecker (F) ist von der **UNTERSEITE** des Rahmenrohrs zugänglich.



Zum Auswechseln des Hahns (E) muss die Schelle (G) gelockert und der Hahn (E) im Ganzen herausgezogen werden. Die Kraftstoffsonde ist in den Benzinhahn eingebaut.



TANKDECKEL

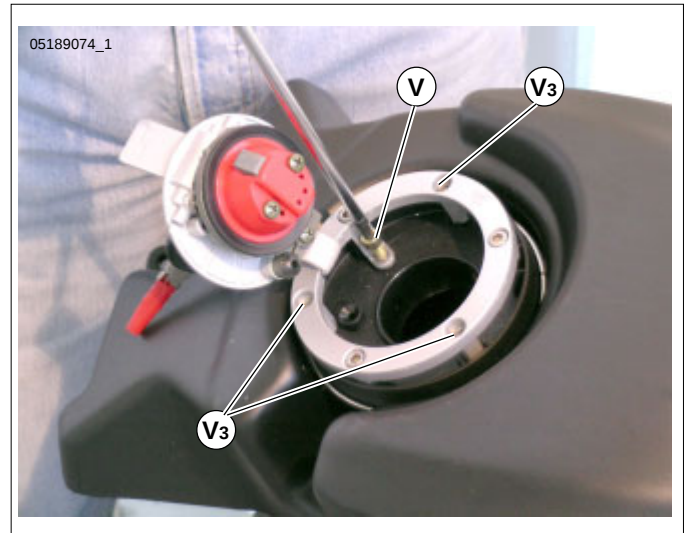


Bei diesem Arbeitsschritt sind Wärme, Funken und Flammen in der Nähe des Fahrzeugs zu vermeiden. Wenn der Tank für längere Zeit ohne Deckel bleiben soll, schließen Sie die Öffnung, um die Bildung von Benzindämpfen in der Umgebung zu verhindern.

- Drehen Sie die Schrauben (V3) auf, öffnen den Deckel und drehen die Schraube (V) auf.



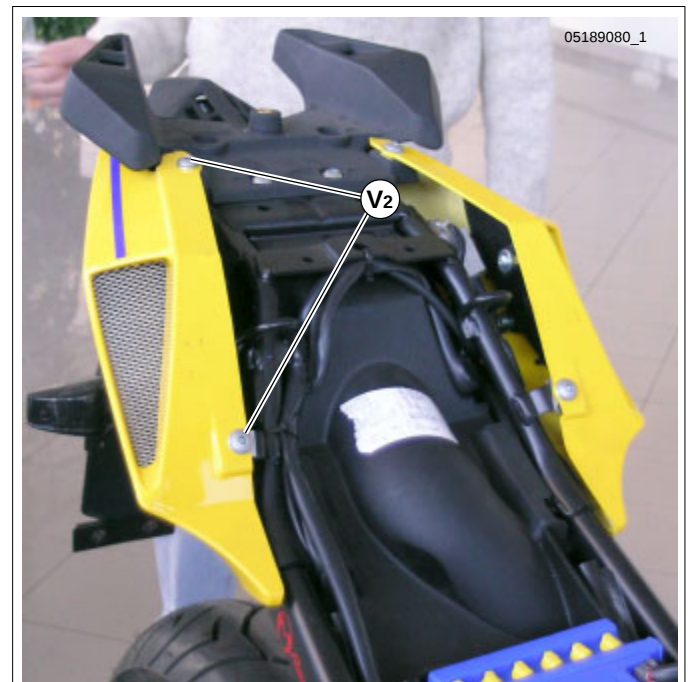
Beachten Sie die Anordnung der Schrauben (V3). Achten Sie auf den Passring unter dem Deckel.



ENDSTÜCK RECHTS UND LINKS



- (Sattel ausbauen).
- Lösen Sie die Schrauben (V2).



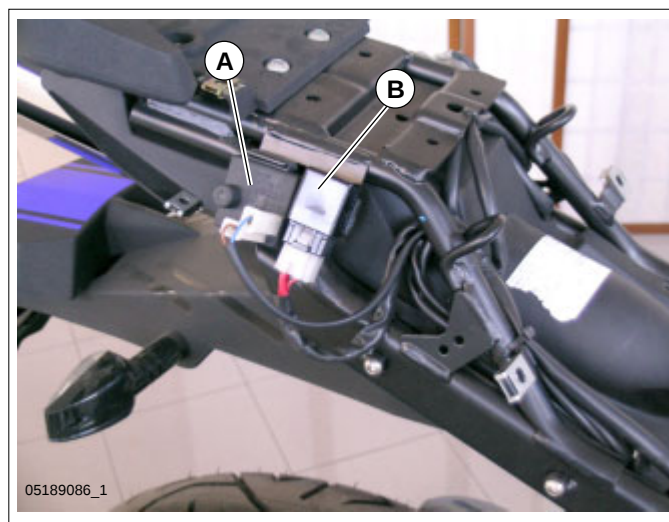
- Drehen Sie die Schraube (V) auf und ziehen das Endstück (A) zum Vorderteil des Fahrzeugs hin ab.



ZUGÄNGE

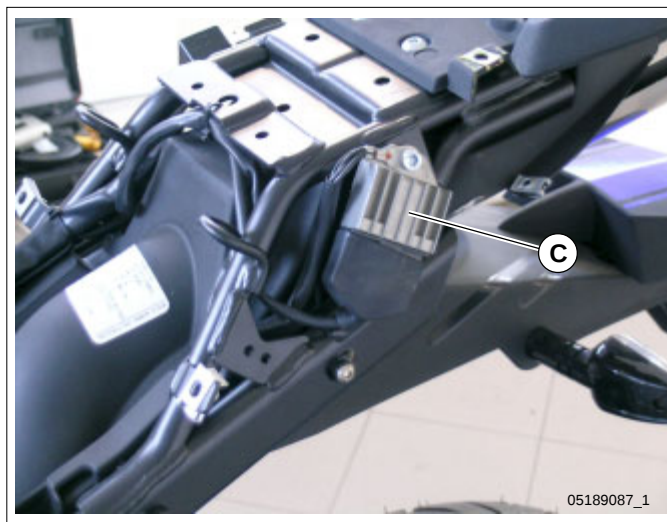
Folgende Bauteile können nach Ausbau des Endstücks erreicht werden:

- Impulsgeber für Blinker (A);
- Starterrelais (B).



Folgende Bauteile können nach Ausbau des linken Endstücks erreicht werden:

- Spannungsregler (C).



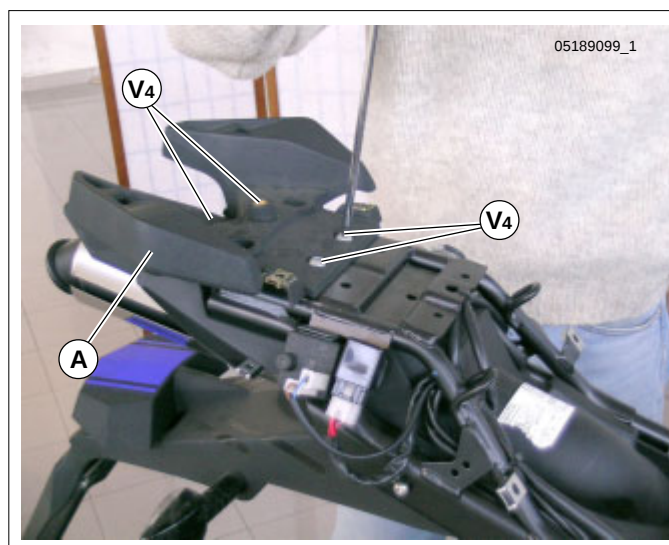
HALTEGRIF



- (Sattel ausbauen).
- (Rechtes und linkes Endstück ausbauen).
- Lösen Sie die Schrauben (V4) und nehmen dann den Haltegriff ab.



Achten Sie auf die vier Hülzen unter den Schrauben.



VORDERER KOTFLÜGEL



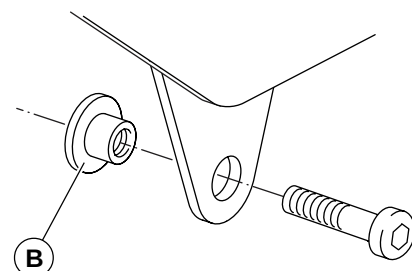
- Lösen Sie die Schrauben (V4) und nehmen den Kotflügel (A) ab.



Achten Sie auf die vier Hülsen (B) unter dem Kotflügel; die beiden hinteren Hülsen sind höher als die beiden vorderen.



05189101_1



05189101

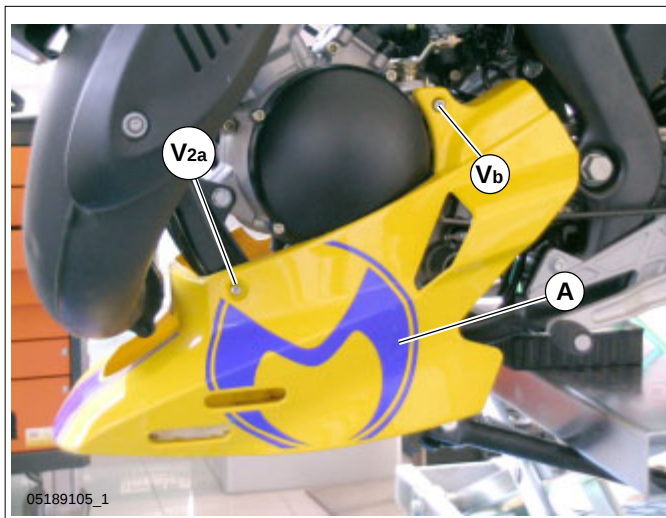
STREBE



- Lösen Sie die Schrauben (V2a).
- Lösen Sie die Schraube (Vb).
- Drehen Sie die Schraube (Vc) auf und halten dabei die darunter liegende Mutter fest; dann ziehen Sie die Strebe (A) ab.



05189104_1

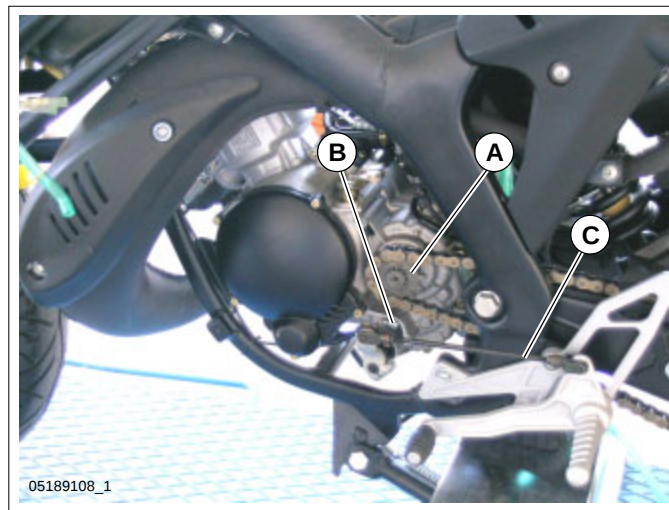


05189105_1

ZUGÄNGE

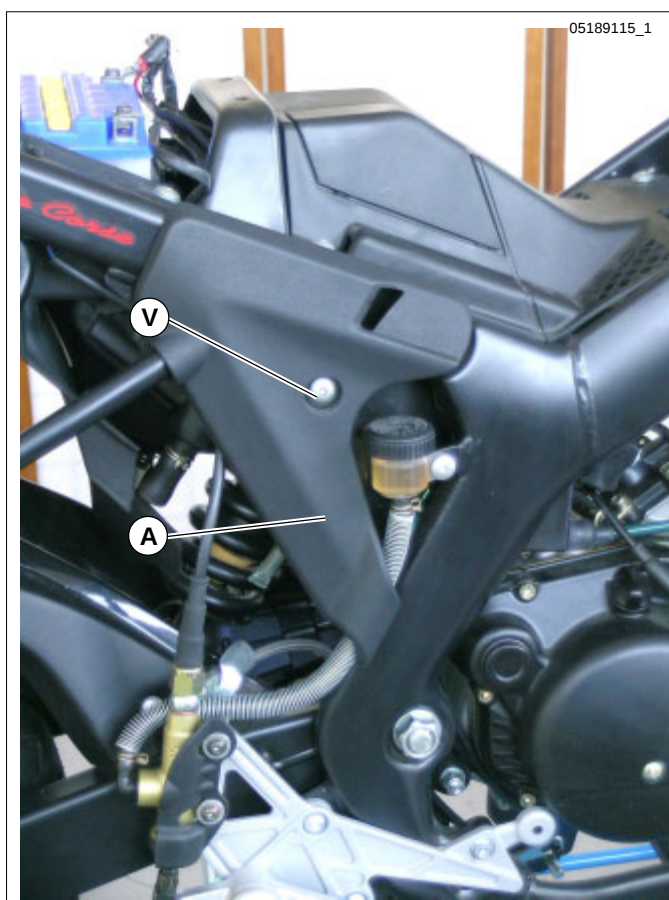
Folgende Bauteile können nach Ausbau der Strebe erreicht werden:

- das Ritzel (A);
- der "Leerlaufschalter" (B);
- die Zugstange des Schaltpedals (C).



SEITENVERKLEIDUNG RECHTS UND LINKS

- Die Schraube (V) aufdrehen und die Seitenverkleidung (A) abnehmen.



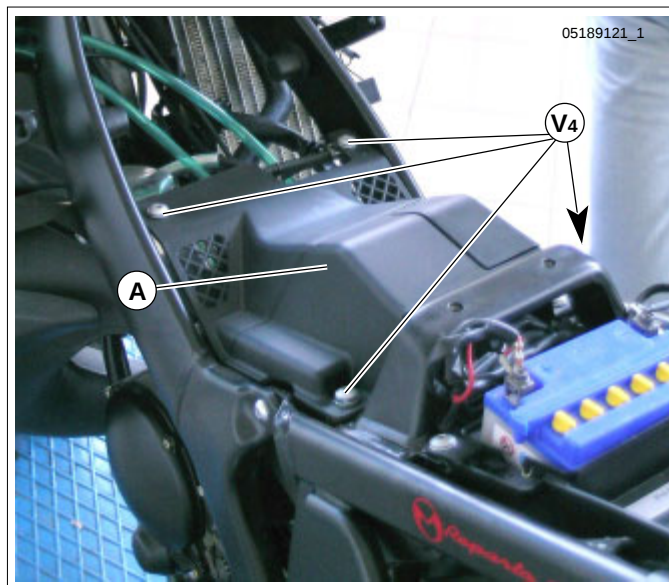
SCHUTZABDECKUNG ANSAUGUNGSKASTEN



- (Sattel ausbauen).
- (Tankverkleidung ausbauen).
- (Tank ausbauen).
- Drehen Sie die Schrauben (V4) auf; nehmen Sie dann die Schutzabdeckung (A) ab.



Achten Sie auf die vier Hülzen unter den Schrauben.



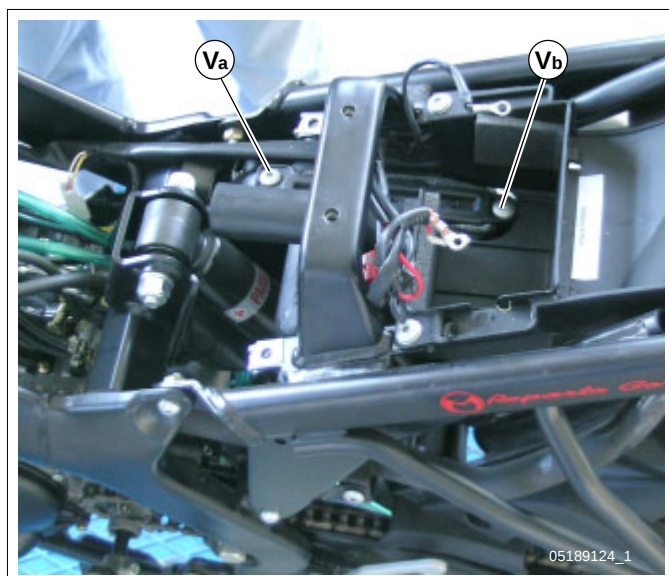
LUFTFILTER



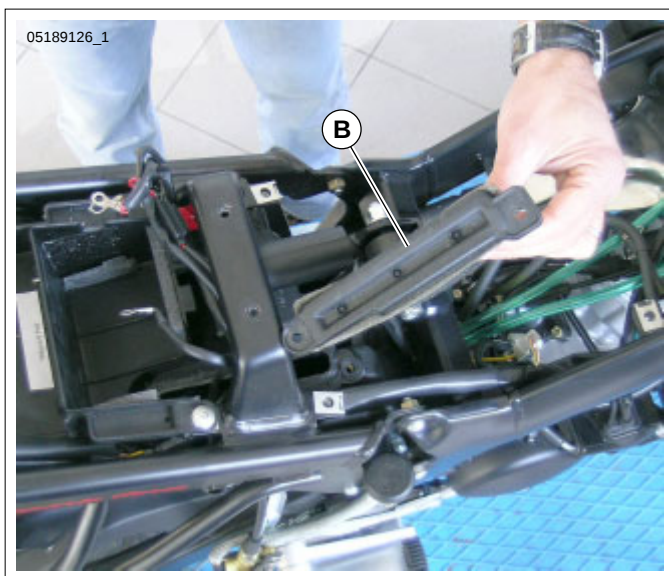
- (Sattel ausbauen).
- (Tankverkleidung ausbauen).
- (Tank ausbauen).
- (Schutzabdeckung Ansaugungskasten ausbauen).
- (Batterie ausbauen).
- Lösen Sie die Schrauben (Va) und (Vb).



Die Schraube (Va) ist LÄNGER als die Schraube (Vb) und muss bei der Montage in den VORDEREN Teil des Filters eingesetzt werden.



- Entfernen Sie den Filter (B), indem Sie ihn zur Vorderseite des Fahrzeugs hin abziehen.



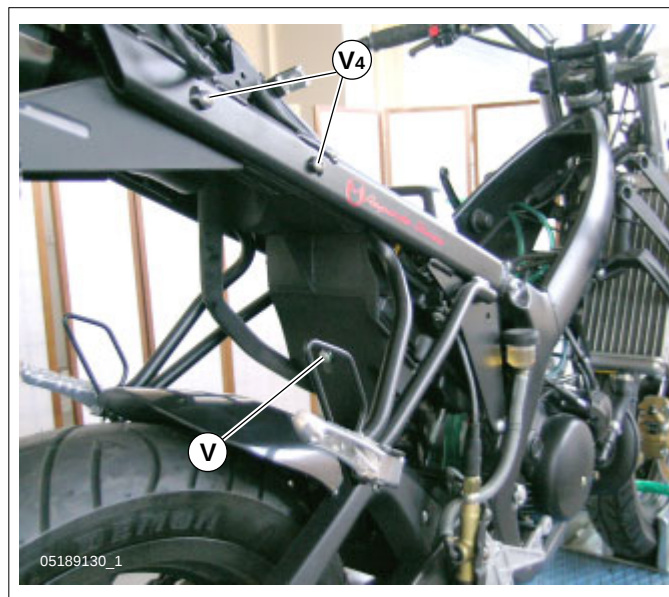
STOßDÄMPFERVERKLEIDUNG

- (Sattel ausbauen).
- (Rechtes und linkes Endstück ausbauen).
- (Haltegriff ausbauen).
- (Schutzabdeckung Ansaugungskasten ausbauen).
- (Batterie ausbauen).

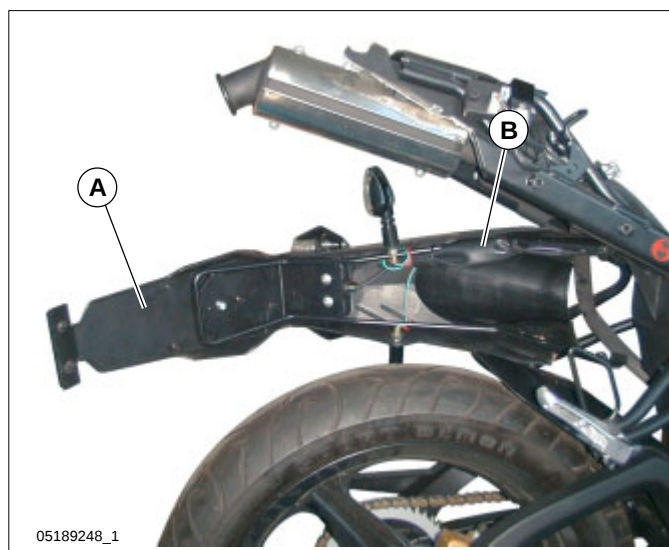
- Lösen Sie die Schrauben (V2).



- Lösen Sie die Schrauben (V4) und die Schraube (V).



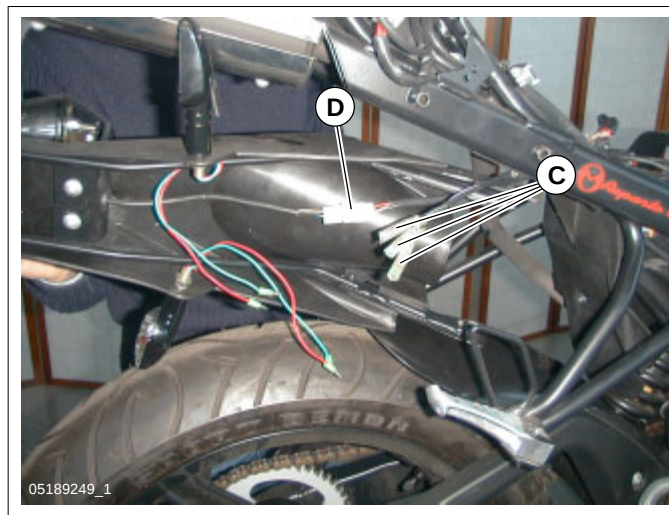
- Drücken Sie die Kennzeichenhalterung (A) nach unten und öffnen dann die Gummimanschette (B).



- Ziehen Sie die Stecker (C) der Blinker und den Stecker (D) des Rücklichts ab.

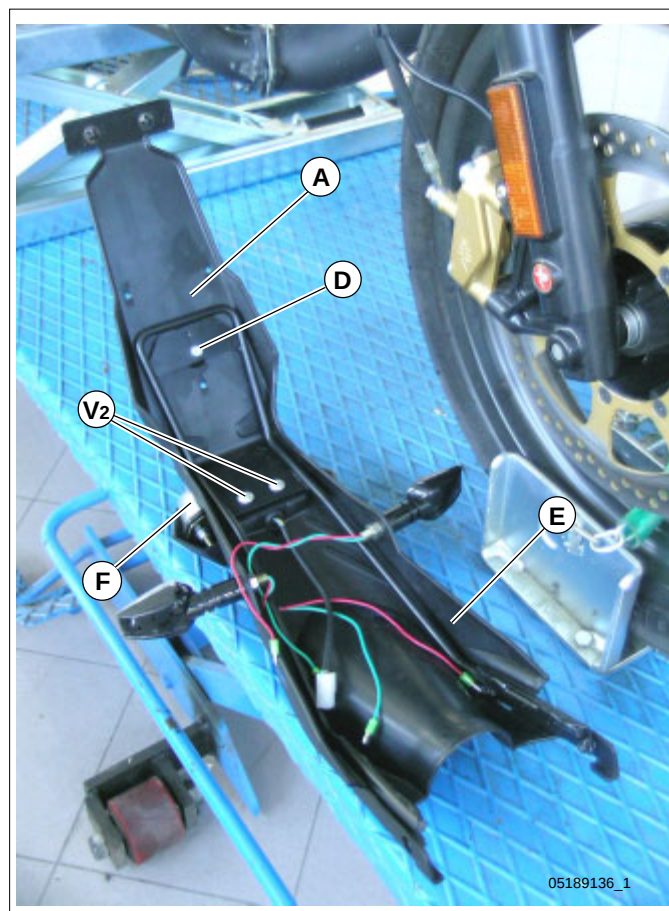


Beim anschließenden Wiedereinbau müssen das GRÜNE und das SCHWARZE Kabel an den RECHTEN Blinker, das VIOLETTE und das SCHWARZE Kabel an den LINKEN Blinker angeschlossen werden.

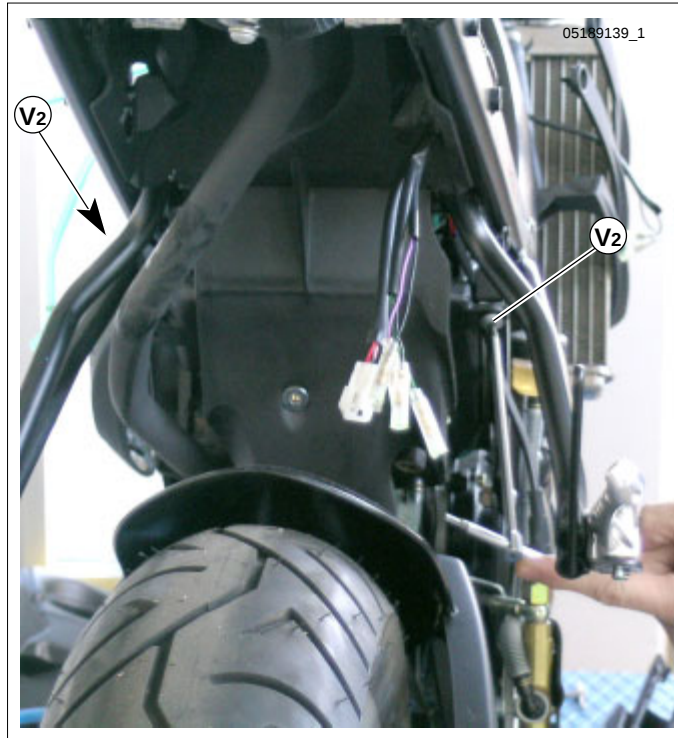


- Drehen Sie die Schrauben (V2) und die Mutter (D) auf, um die Verstärkung (E) von der Kennzeichenhalterung (A) abzulösen.

BEMERKUNG Nach Lösen der Schrauben (V2) geht auch die Rückleuchte (F) ab.



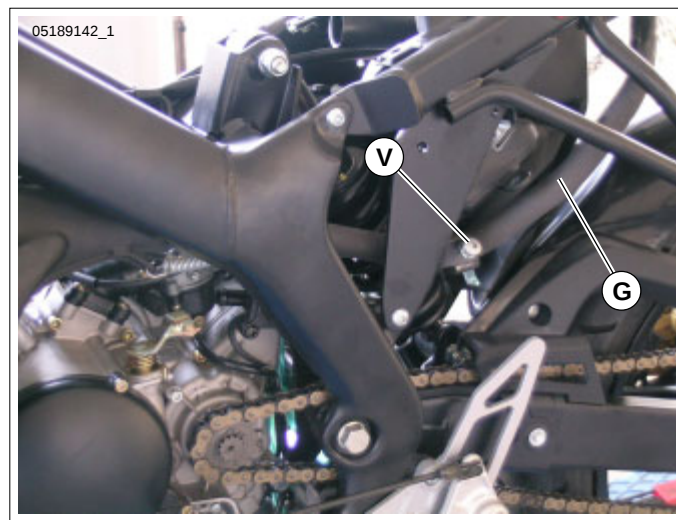
- Lösen Sie die Schrauben (V2).



- Drehen Sie die Schraube (V) des Auspuffrohrs (G) auf.

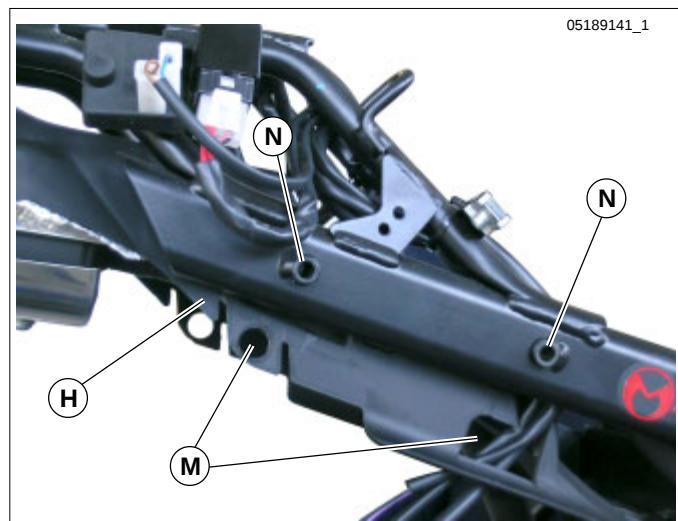


Achten Sie auf die Zahnscheibe unter der Schraube.



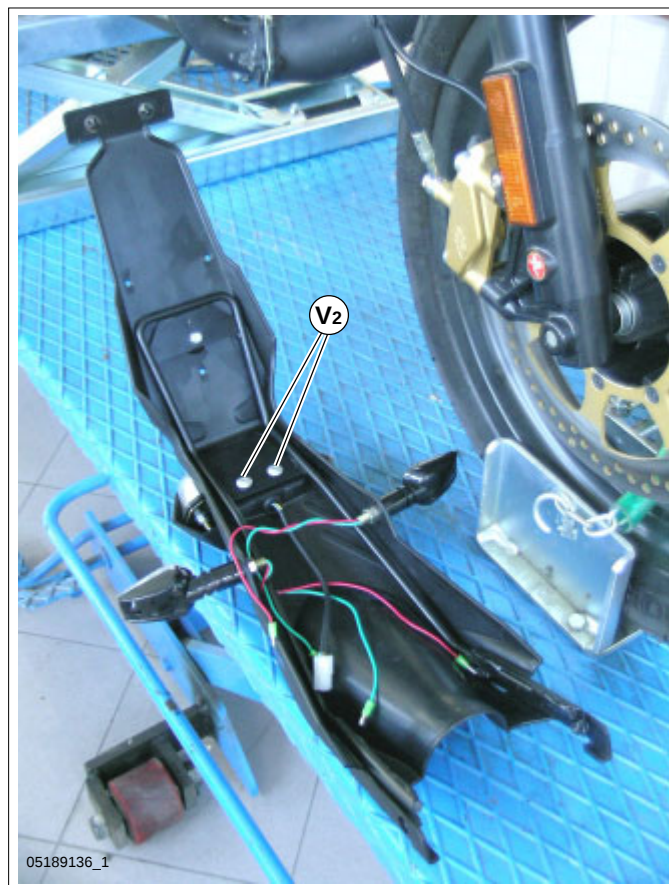
Senken Sie den Auspufftopf etwas ab; machen Sie dann die Stoßdämpferverkleidung (H) vom hinteren Rahmen (L) ab, indem Sie sie zum Fahrzeug hin und nach unten abhebeln.

Dieses Manöver dient zum Lösen der Steckbüchsen (M) von der Innenseite der Hülsen (N).



LAMPE RÜCKLEUCHTE

- Lösen Sie die Schrauben (V2).



- Drehen Sie die Schrauben (V3) auf, dann die Muttern (D2); wechseln Sie dann die Glühlampe aus.



GLÜHLAMPE BLINKER



- Lösen Sie die Schraube (V) und entfernen das Glas.



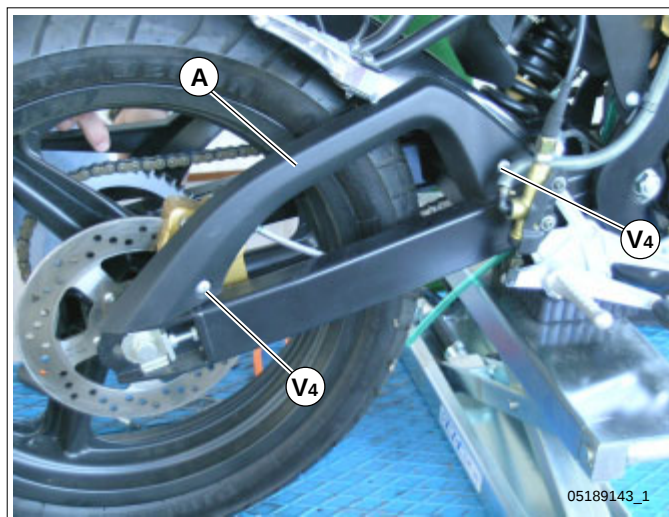
HINTERER KOTFLÜGEL



- Lösen Sie die Schrauben (V4) und nehmen dann das Schutzblech (A) ab.



Achten Sie auf die vier Hülsen unter den Schrauben.

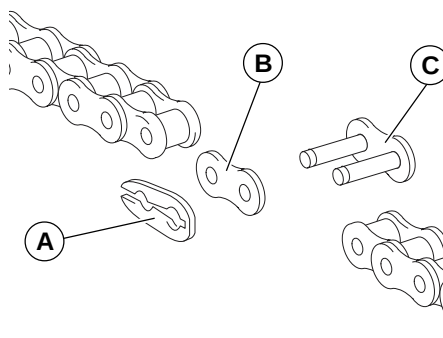


ANTRIEBSKETTE



- Abziehen Sie den Splint (A) ab, dann die Kettenglieder (B) und (C) und schließlich die Kette.

Zum Spannen der Kette siehe "Spannungsregelung der Antriebskette".



HINTERER STOßDÄMPFER



Bevor Sie mit dem Ausbau fortfahren, stützen Sie den Rahmen in der Mitte ab, um das Fahrzeug am Umkippen zu hindern.

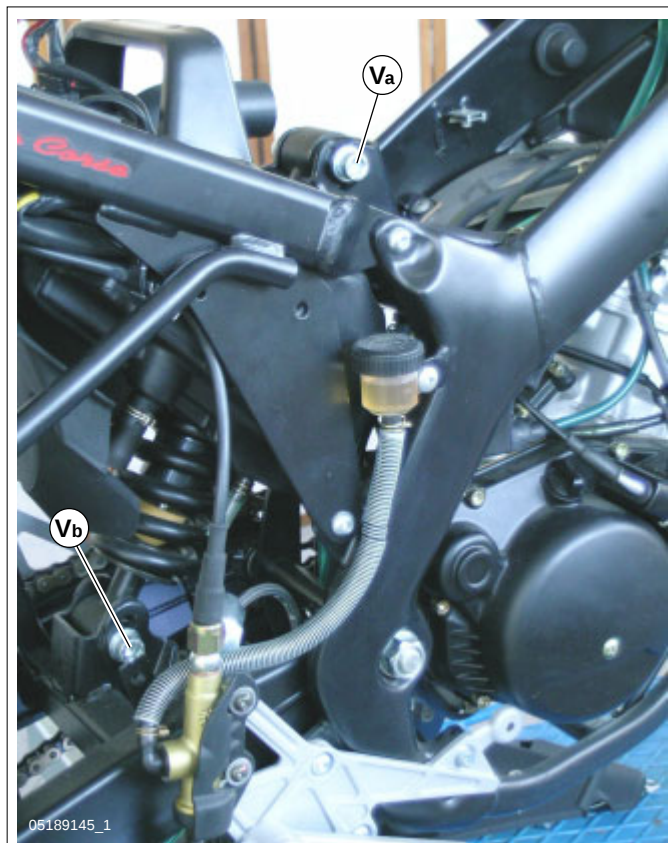
- (Sattel ausbauen).
- (Tankverkleidung ausbauen).
- (Tank ausbauen).
- (Schutzabdeckung Ansaugungskasten ausbauen).
- (Hinteres Schutzblech ausbauen).
- Lösen Sie die untere Schraube (Va), dann die obere Schraube (Vb).

Va	Cs-N*m
	45 ± 15%

Vb	Cs-N*m
	45 ± 15%

- Ziehen Sie dann den Stoßdämpfer (A) heraus.

BEMERKUNG Die Schraube (Vb) kann an zwei verschiedenen Stellen eingesetzt werden, um die Höhe des Motorrads zu regeln.



HINTERRAD



- (Die Antriebskette ausbauen).



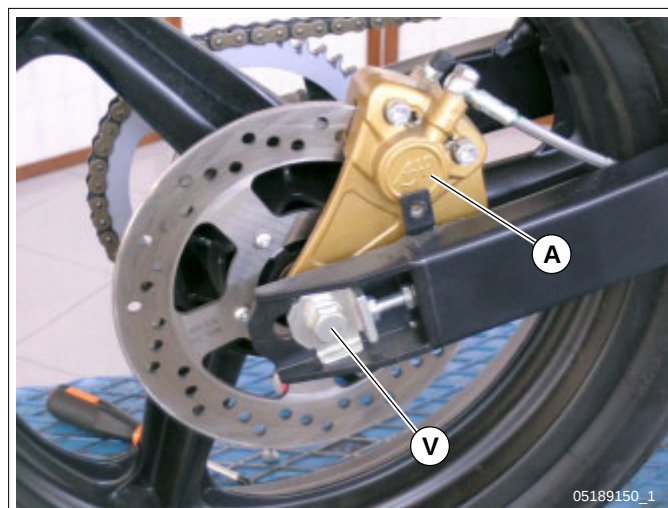
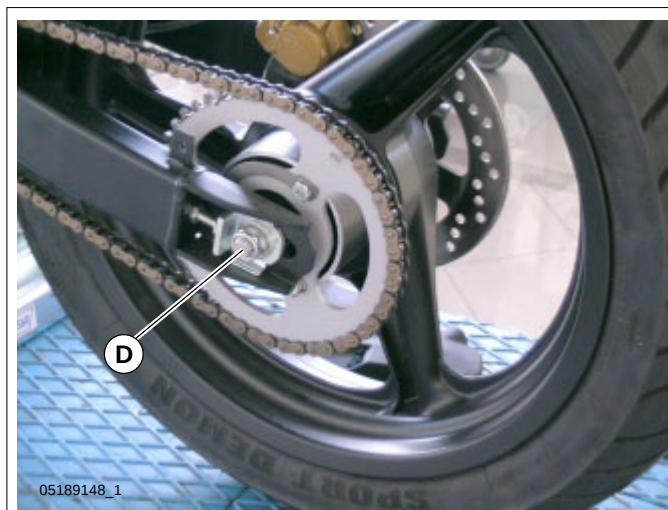
Bevor Sie mit dem Ausbau fortfahren, stützen Sie den Rahmen in der Mitte ab, um das Fahrzeug am Umkippen zu hindern.

- Lösen Sie die Mutter (D).

D	Cs-N*m
	85 ± 10%

- Ziehen Sie den Bolzen (V) heraus und nehmen das Rad ab.

BEMERKUNG Der Bremssattel (A) dient auch als Abstandhalter.



HINTERE BREMSSSCHEIBE



- (Hinterrad ausbauen).



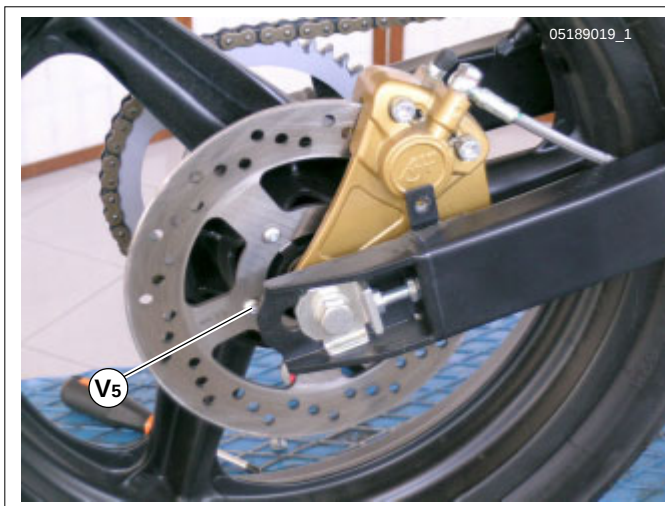
Die Dicke der hinteren Bremsscheibe darf NICHT unter 3,5 mm betragen, sonst ist sie AUSZUTAUŠCHEN.

- Lösen Sie die Schrauben (V5).



Ersetzen Sie beim Wiedereinbau immer die Schrauben und verwenden Sie stets Schraubensicherungen.

V5	Cs-N•m
	11 ± 10%



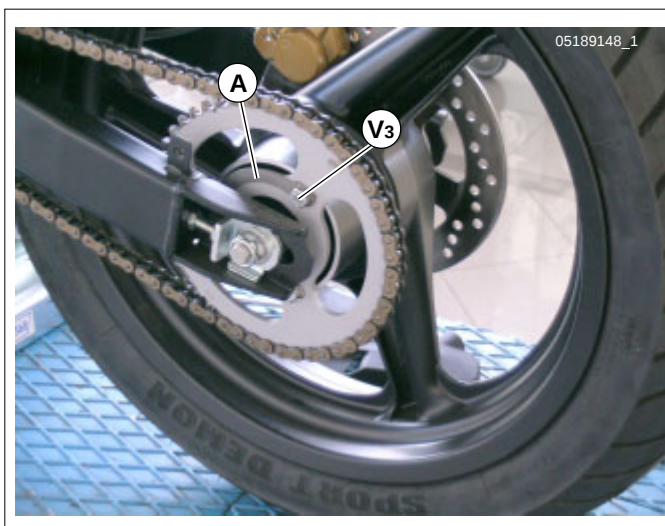
ZAHNKRANZ



- (Hinterrad ausbauen).
- Stellen Sie die Flügel des Flansches (A) gerade und drehen dann die Schrauben (V3) auf.

Beim Wiedereinbau legen Sie, nachdem die Schrauben angezogen sind, die Flügel des Flansches (A) wieder um.

BEMERKUNG Falls das Fahrzeug nicht mit dem Flansch ausgerüstet ist, fordern Sie ihn beim Ersatzteilservice "Malaguti" an.



HINTERER BREMSSATTEL



- (Hinterrad ausbauen).
- Drehen Sie die Hydraulikantriebsschraube (V) auf und nehmen den Hydraulikantrieb und die zugehörigen Dichtungen ab.



Ersetzen Sie beim Wiedereinbau die Dichtungen der Hydraulikantriebsschraube.

V	Cs-N*m
	20 ± 10%



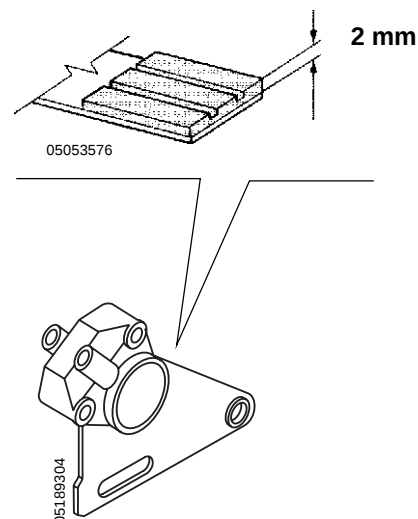
Stellen Sie nach dem Ausbau des Hydraulikantriebs und des Bremssattels einen Behälter darunter, in den das Öl des öldynamischen Kreislaufs abgelassen wird, um es anschließend gemäß den geltenden Bestimmungen zu entsorgen.



ABNUTZUNGSKONTROLLE SCHEIBE UND BELÄGE HINTERRADBREMSE

- Überprüfen Sie bei dieser Gelegenheit auch den Verschleiß der Bremsscheibe.
Im Falle starker Beschädigungen oder einer Dicke unter **3,5 mm** ist die Scheibe zu ersetzen.
Die Minimaldicke der Bremsbeläge beträgt **2 mm**.

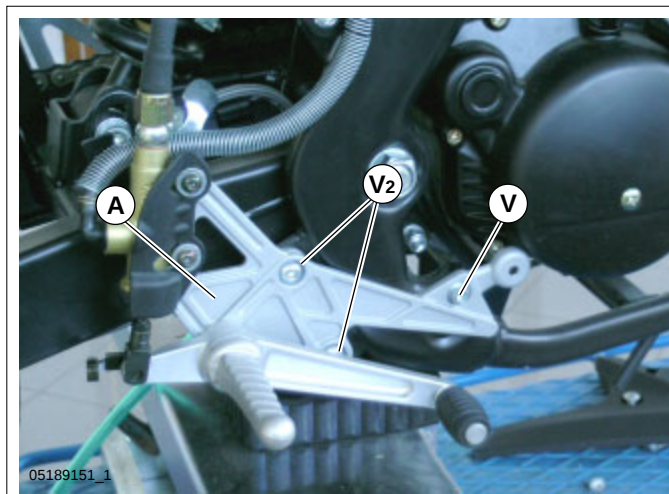
BEMERKUNG Für die Revision des Bremssattels siehe das entsprechende Kapitel.



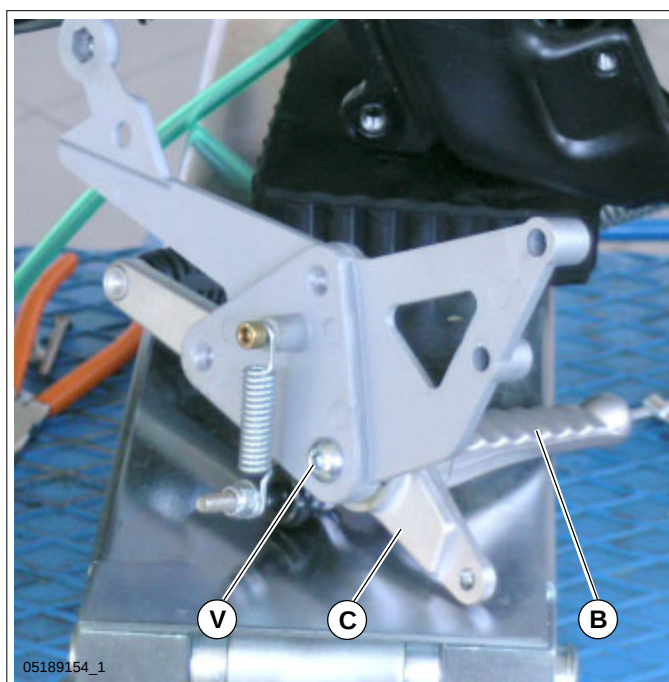
GRUPPE FUßRASTE - HINTERRADBREMSE



- (Strebe ausbauen).
- (Hintere Bremspumpe ausbauen).
- Drehen Sie die Schrauben (V2) und die Schraube (V) auf und entnehmen die Gruppe (A).



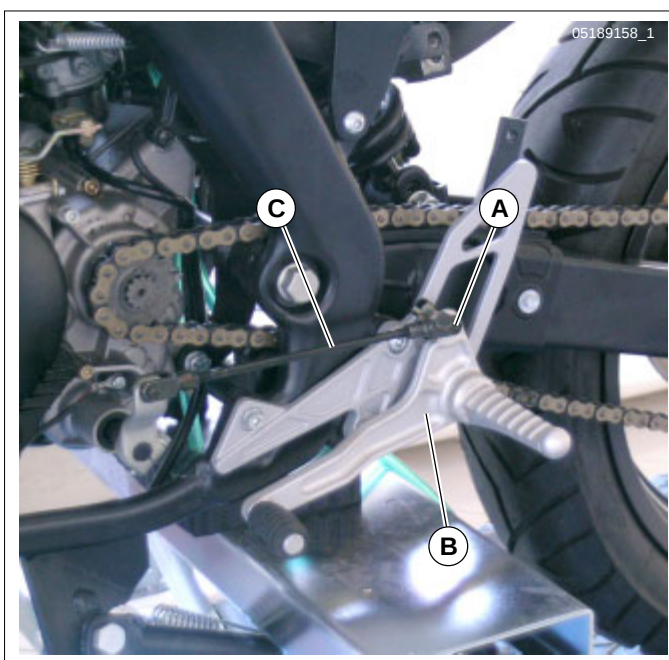
Nach Aufdrehen der Schraube (V) können die Fußraste (B) und das Bremspedal (C) ausgebaut werden.



GRUPPE FUßRASTE - SCHALTPEDAL

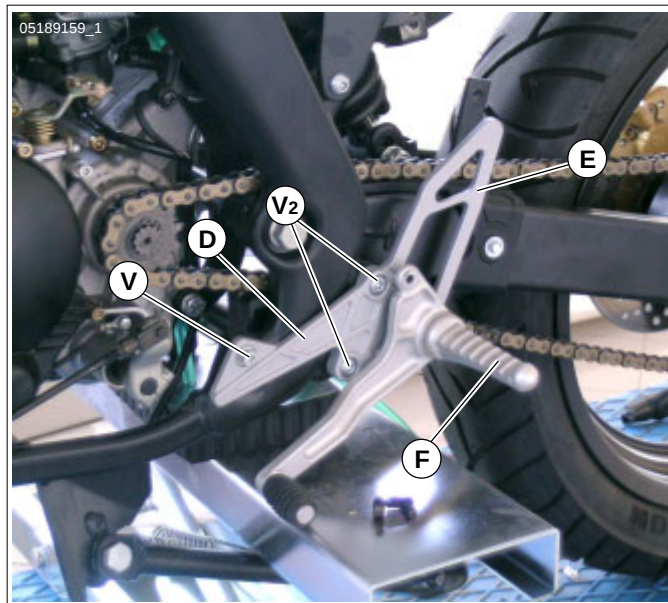


- (Strebe ausbauen).
- Lösen Sie die Klammer (A) vom Pedal (B), ziehen sie heraus und kippen die Zugstange (C) ab.



- Drehen Sie die Schrauben (V2) und die Schraube (V) auf und entnehmen die Gruppe (D).

Sehen Sie zum Abmontieren der Fußraste (E) und des Schaltpedals (F) in Tafel A des Ersatzteilkatalogs nach.



LUFTFILTERGEHÄUSE



- (Sattel ausbauen).
- (Schutzabdeckung Ansaugungskasten ausbauen).
- (Hinteres Schutzblech ausbauen).

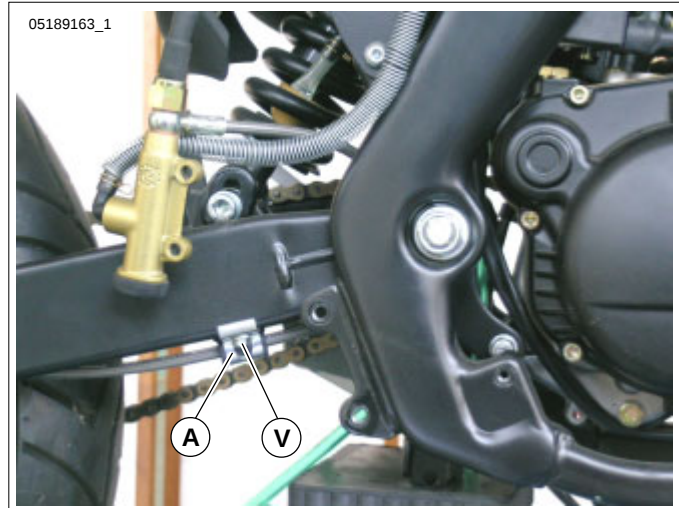
Der Ausbau des Gehäuses ist der Tafel I des Ersatzteilkatalogs zu entnehmen.

SCHWINGENLAGER



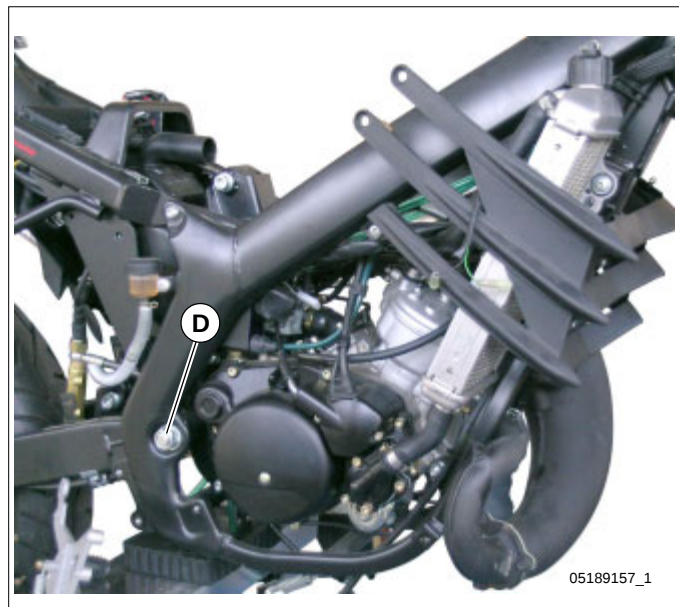
Bevor Sie mit dem Ausbau fortfahren, stützen Sie den Rahmen in der Mitte ab, um das Fahrzeug am Umkippen zu hindern.

- (Kette ausbauen).
- (Hinterrad ausbauen).
- (Hinteres Schutzblech ausbauen).
- (Gruppe Fußraste – Bremspedal ausbauen).
- Lösen Sie den hinteren Stoßdämpfer unterseits.
- Lösen Sie die Schraube (V) und die Schelle (A).

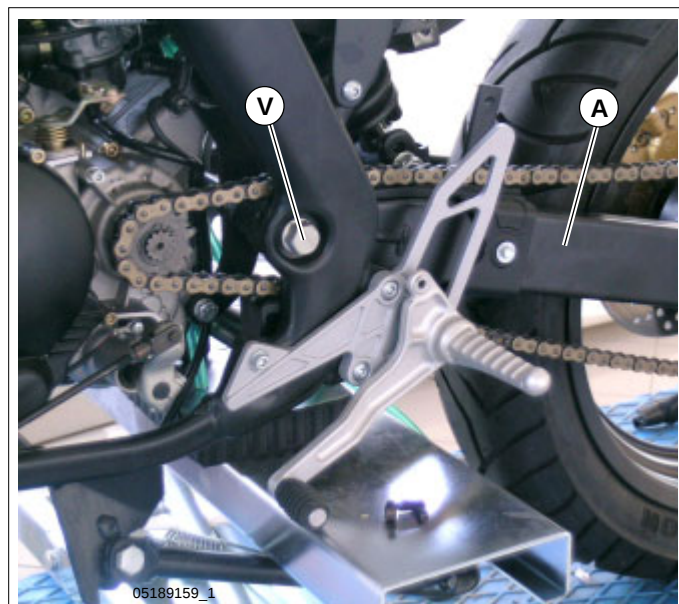


- Lösen Sie die Mutter (D).

D	Cs-N•m
	60 ± 10%



- Ziehen Sie die Schraube (V) und danach den Schwingarm (A) ab.



HINTERER RAHMEN



Bevor Sie mit dem Ausbau fortfahren, stützen Sie den Rahmen in der Mitte ab, um das Fahrzeug am Umkippen zu hindern.

- (Sattel ausbauen).
- (Tankverkleidung ausbauen).
- (Tank ausbauen).
- (Haltegriff ausbauen).
- (Batterie ausbauen).
- (Rechtes und linkes Endstück ausbauen).
- (Schutzabdeckung Ansaugungskasten ausbauen).
- (Rechte Kennzeichenhalterung und linke Kennzeichenhalterung ausbauen).
- (Schutzabdeckung Ansaugkasten ausbauen).
- (Auspuff ausbauen).
- (Kette ausbauen).
- (Hinterrad ausbauen).
- (Hinteres Schutzblech ausbauen).
- (Schwingarm ausbauen).
- Lösen Sie die Schrauben (V4) und nehmen den hinteren Rahmen (A) ab. 

BEMERKUNG Achten Sie auf die Muttern unter den Schrauben.

V4	Cs-N•m
	20 ± 15%



DREHZAHLSENSOR



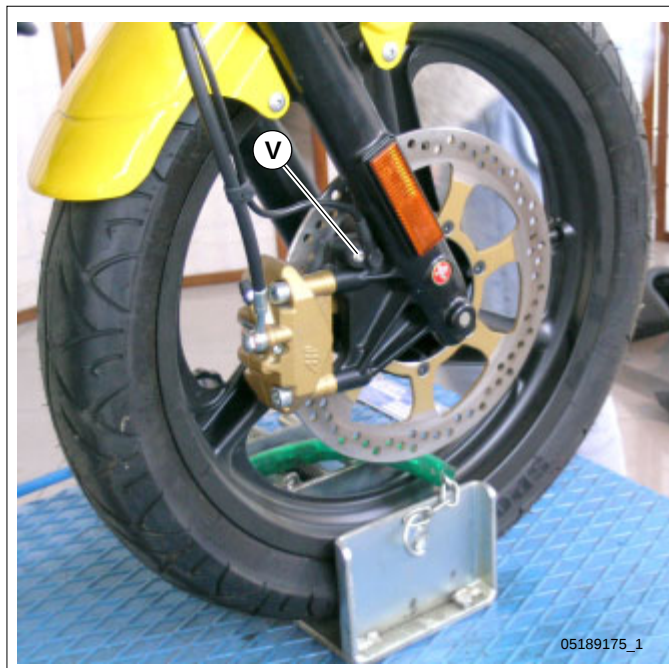
- Lösen Sie die Schraube (V) und achten Sie darauf, den Abstandshalter nicht herabfallen zu lassen.



Kontrollieren Sie beim Wiedereinbau mit Hilfe eines Dickenmessers, ob zwischen Sensor und Scheibe ein Abstand von 1÷2 mm liegt.

V	Cs-N•m
	10 ± 15%

- Ziehen Sie den Sensor mit Antrieb heraus.



VORDERER BREMSSATTEL

- Drehen Sie die Hydraulikantriebsschraube (V) auf und nehmen den Hydraulikantrieb und die zugehörigen Dichtungen ab.



Ersetzen Sie beim Wiedereinbau die Dichtungen der Hydraulikantriebsschraube.

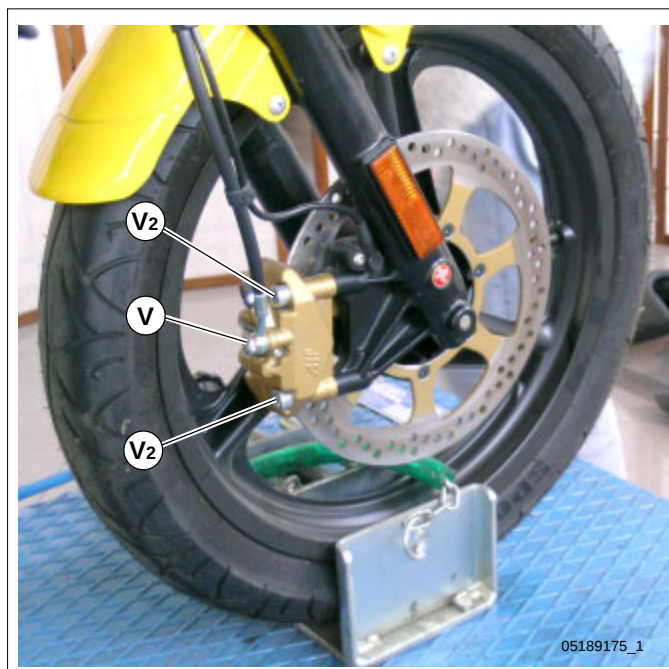
V	Cs-N•m
	20 ± 10%

- Lösen Sie die Schrauben (V2) und entnehmen Sie den kompletten Bremssattel.



Stellen Sie nach dem Ausbau des Hydraulikantriebs und des Bremssattels einen Behälter darunter, in den das Öl des öldynamischen Kreislaufs abgelassen wird, um es anschließend gemäß den geltenden Bestimmungen zu entsorgen.

V2	Cs-N•m
	30 ± 20%



05189175_1

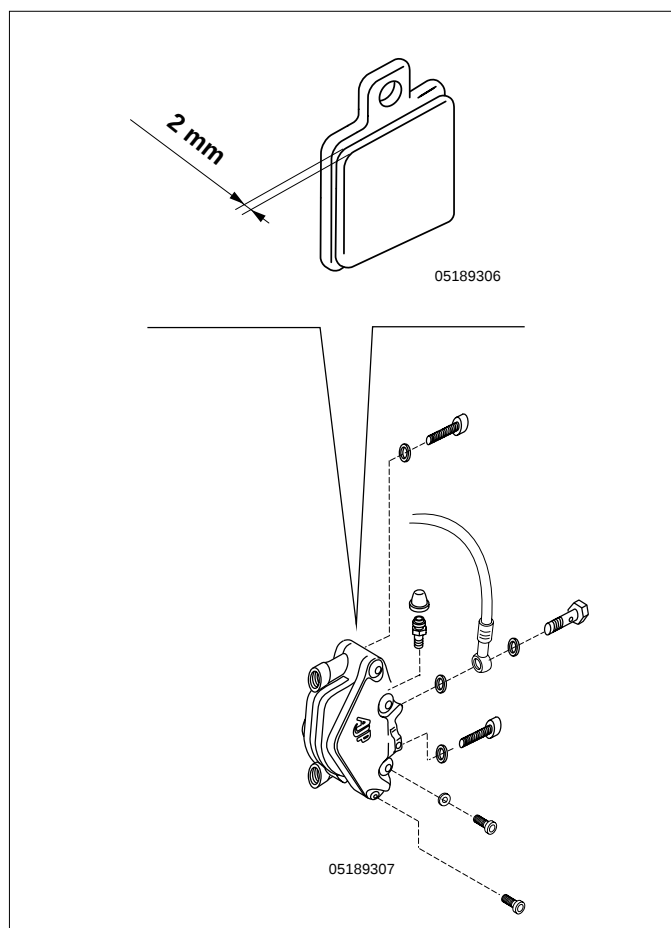
VERSCHLEISSKONTROLLE VORDERBREMSE

- Überprüfen Sie bei dieser Gelegenheit auch den Verschleiß der Bremsscheibe. Wenn sie gerieft oder unregelmäßig abgenutzt ist, schleifen Sie sie nach. Bei einer Dicke unter **3,5 mm** ist die Scheibe zu ersetzen.



Die Minimaldicke der Bremsbeläge beträgt 2 mm.

BEMERKUNG Für die Revision des Bremssattels siehe das entsprechende Kapitel.



VORDERRAD



Bevor Sie mit dem Ausbau fortfahren, stützen Sie den Rahmen in der Mitte ab, um das Fahrzeug am Umkippen zu hindern.

- (Drehzahlsensor ausbauen).
- (Vorderen Bremssattel ausbauen).
- Lockern Sie die Schraube (V).
- Ziehen Sie den Zapfen (A) heraus und achten Sie dabei auf den Abstandshalter (B).

V	Cs-N*m
	20 ± 15%

A	Cs-N*m
	45 ± 15%



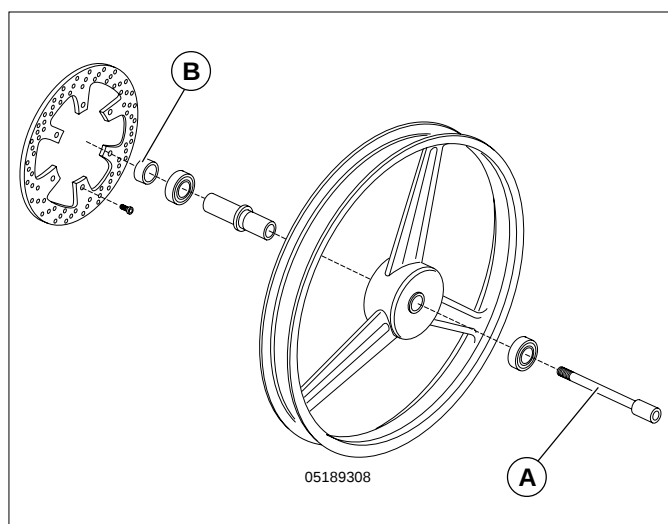
- Nehmen Sie das komplette Rad ab.



Betätigen Sie den Bremshebel bei ausgebautem Rad nicht, da sonst die Bremsbeläge aneinander stoßen.



Setzen Sie beim Wiedereinbau den Abstandshalter (B) wieder ein und schmieren Sie den Radbolzen (A).



VORDERE BREMSSCHEIBE

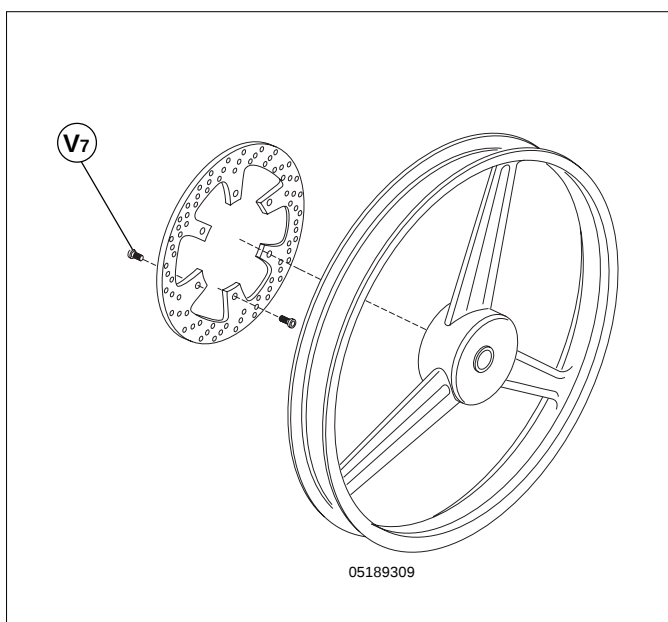
- (Drehzahlsensor ausbauen).
- (Vorderen Bremssattel ausbauen).
- (Vorderrad ausbauen)
- Lösen Sie die Schrauben (V7).

Abnutzungsgrenze = mm 3,5



Ersetzen Sie beim Wiedereinbau immer die Schrauben und verwenden Sie stets Schraubensicherungen.

V7	Cs-N*m
	11 ± 10%



RADHALTER



LINKS

- (Schutzblech ausbauen).
- (Rad ausbauen).

RECHTS

- (Schutzblech ausbauen).
- (Rad ausbauen).
- (Bremsattel ausbauen).
- (Kilometerzähler ausbauen).



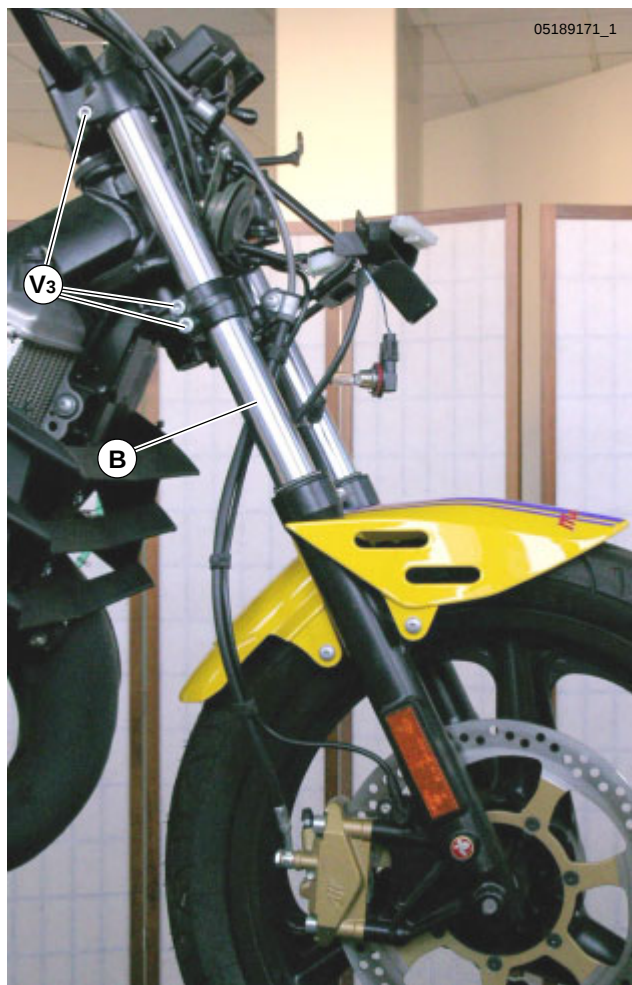
Bevor Sie mit dem Ausbau fortfahren, stützen Sie den Rahmen in der Mitte ab, um das Fahrzeug am Umkippen zu hindern.



Vor dem Weitermachen müssen der Bremsattel und sein Antrieb HINTER den Fahrzeugrahmen gebracht werden.

- Lösen Sie die Schrauben (V3).
- Ziehen Sie den Holm (B) unter Drehen nach unten ab.

V3	Cs-N*m
	30 ± 20%



05189171_1

Zum Inspizieren der Hydraulikgruppe gehen Sie folgendermaßen vor:

- Drehen Sie den Stopfen (C) auf; kippen Sie dann den Stoßdämpfer und leeren Sie das Öl in einen Behälter mit einem Fassungsvermögen von 1 Liter;
- lösen Sie die Schraube (V) und ziehen den Holm (D) aus dem Tauchrohr (E).

BEMERKUNG Ersetzen Sie beim Wiedereinbau die Kupferscheibe unter der Schraube (V).

- Entfernen Sie den Staubabstreifer (F), den Spreng-ring (G) und die Ölabdichtung (H).

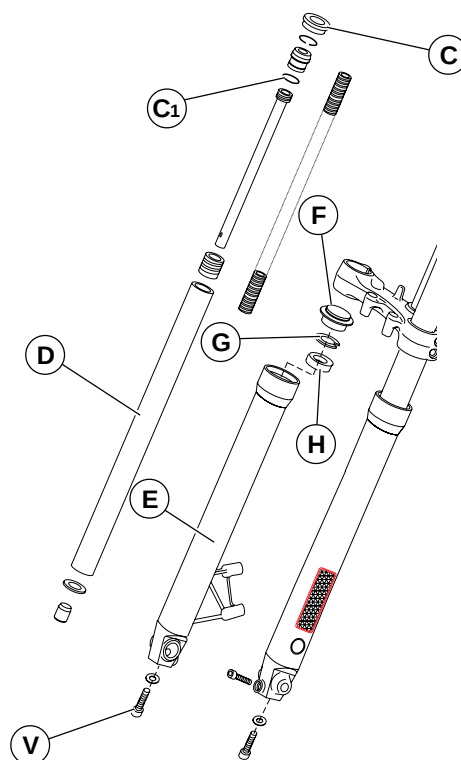


Am Stopfen (C) befindet sich ein O-Ring (C₁); ersetzen Sie ihn gegebenenfalls.



Der Radhalter enthält Öl. Kippen oder neigen Sie ihn daher bei seiner Abnahme oder beim Ausbau der Innenteile nicht zu stark. Hydrauliköl ist ätzend und kann zu schweren Verletzungen führen.

BEMERKUNG Die Zerlegung des Radhalters kann auch der Darstellung im Ersatzteilkatalog entnommen werden.



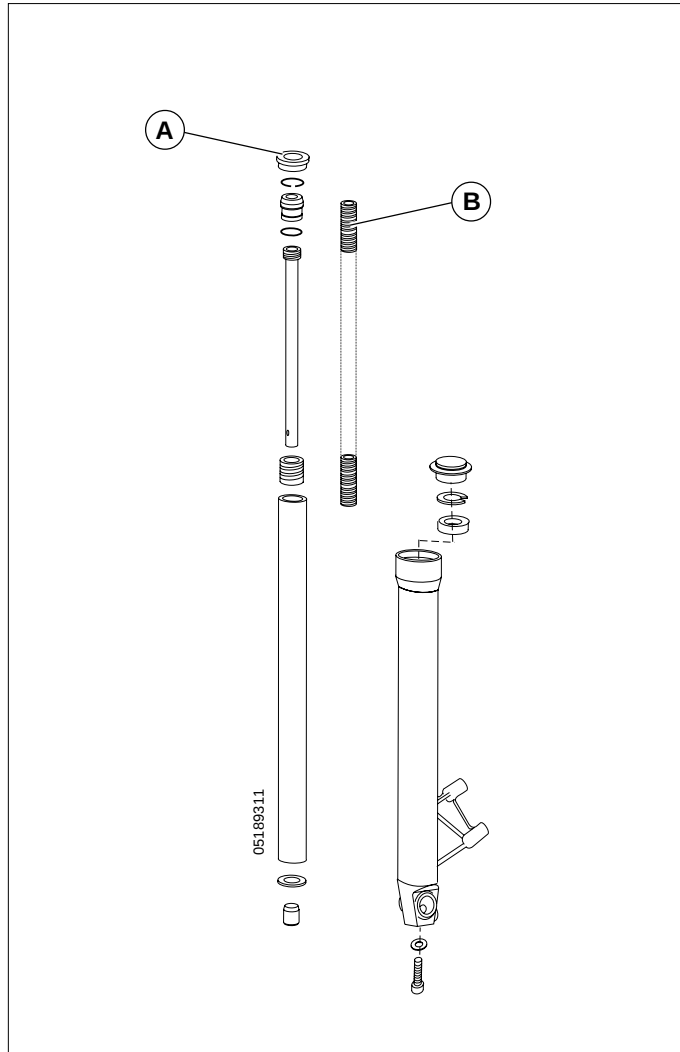
05189310

KONTROLLE DES ÖLSTANDS IM HOLM DER RAD-AUFNAHME

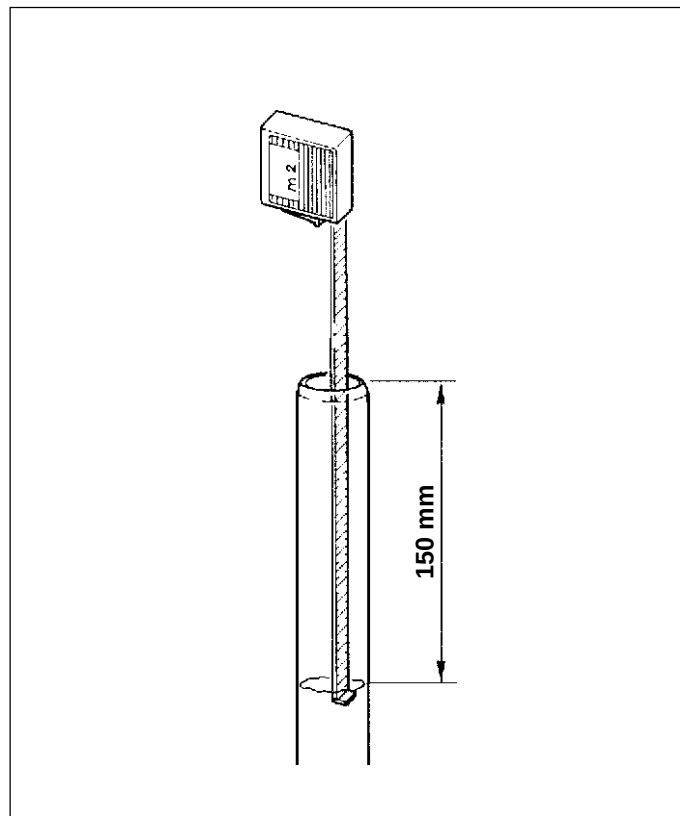
Sollte der "Endanschlag" der Gabel erreicht werden oder diese ungewohnte Geräusche entwickeln, muss der Ölpegel im Inneren der Holme wie folgt kontrolliert werden:

- Drehen Sie den oberen Stopfen (A) auf.
- Ziehen Sie die Feder (B) vorsichtig heraus und lassen Sie das Öl, in das sie eingetaucht war, vollständig abtropfen.
- Bringen Sie den Holm auf den Endanschlag (unten) und halten ihn dabei perfekt senkrecht.

Ölmenge pro Holm 310 ccm



- Führen Sie ein Metermaß (oder einen Messstab) ein und überprüfen Sie den korrekten Ölpegel, der **150 mm** unter dem oberen Holmrand liegen muss.
- Wenn nötig, füllen Sie Öl nach:
Q8 FORK OIL



GABEL VORDERRAD

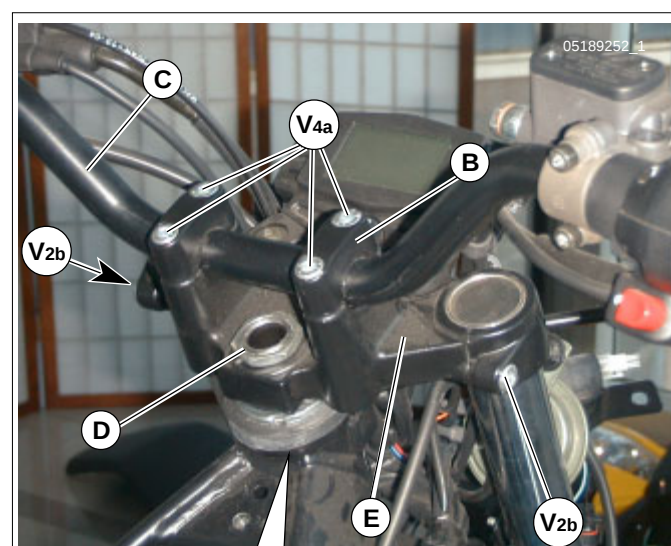


Bevor Sie mit dem Ausbau fortfahren, stützen Sie den Rahmen in der Mitte ab, um das Fahrzeug am Umkippen zu hindern.

- (Scheinwerferrahmen ausbauen).
- (Digitales Armaturenbrett ausbauen).
- Lösen Sie die Schrauben (V2) und nehmen den Träger (A) ab.



- Drehen Sie die Schrauben (V4a) auf und entfernen die Bügelbolzen (B) und den Lenker (C).
- Drehen Sie die Mutter (D) und die Schrauben (V2b) auf und ziehen dann das obere Trapez (E) heraus.

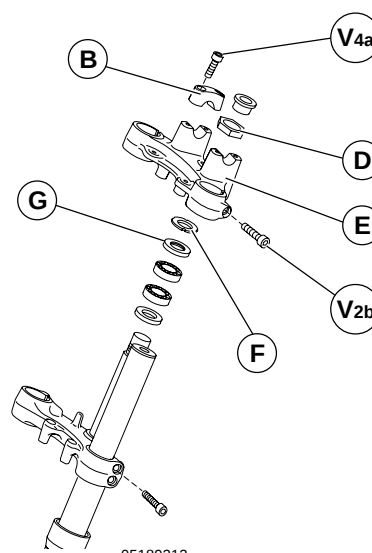


- Schrauben Sie den Gewinding (F) auf, ziehen den Staubabstreifer (G) ab; ziehen Sie schließlich die komplette Gabel nach unten ab.

V4a	Cs-N*m
	21 ± 15%

V2b	Cs-N*m
	21 ± 15%

D	Cs-N*m
	30 ± 15%



05189312

KÜHLER



- (Sattel ausbauen).
- (Tankverkleidung ausbauen).
- (Tank ausbauen).

**VERBRENNUNGSGEFAHR**

Vergewissern Sie sich vor diesem Arbeitsschritt, dass die Temperatur des Kühlmittels unter 50 °C liegt.

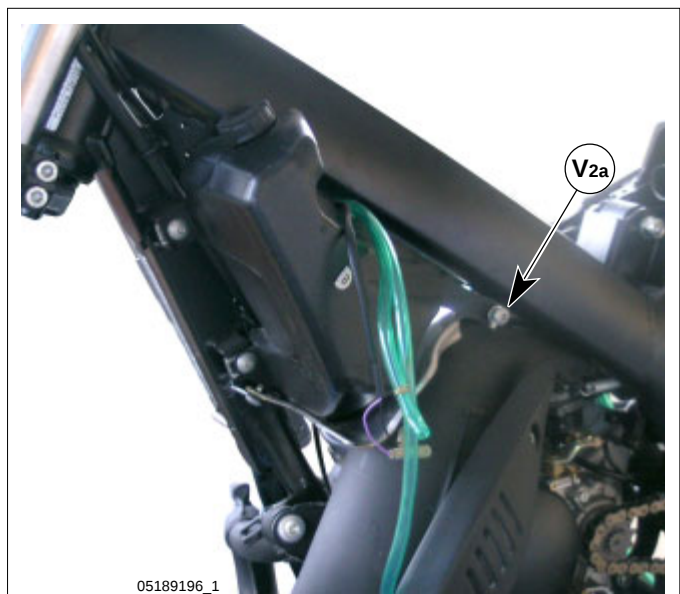
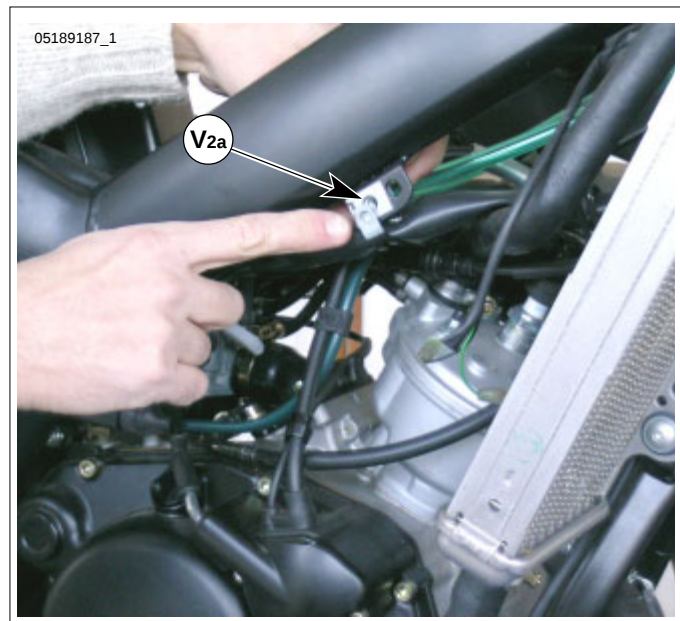
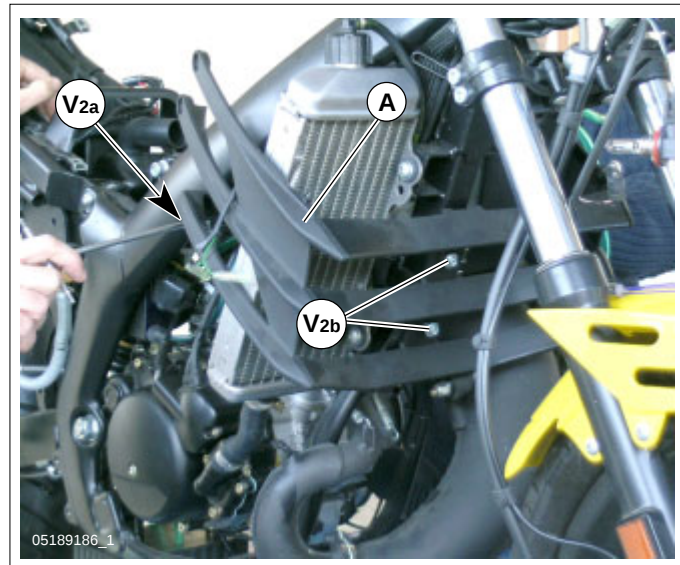
- Lösen Sie die Schrauben (V2a).
- Lösen Sie die Schrauben (V2b) und entfernen Sie den Grill (A).



Achten Sie auf die Hülssen unter den Schrauben (V2b).



Unter der Schraube (V2a) auf der rechten Seite befindet sich eine Kabelschelle, während die Schraube (V2a) auf der linken Seite den Öltank hält; achten Sie beim Wiedereinbau auf beide Schrauben.



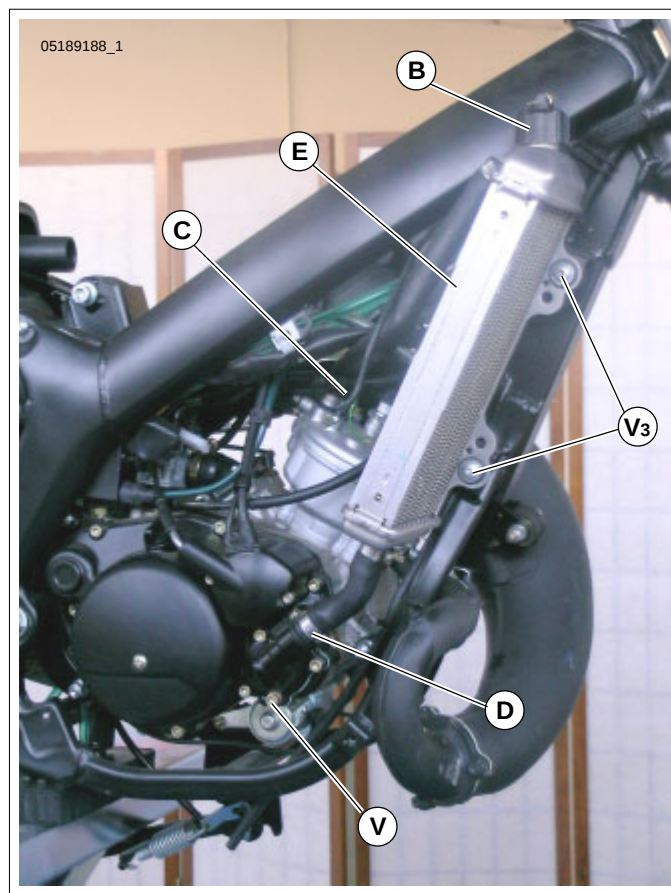
- Nehmen Sie den Kühlerdeckel (B) ab.
- Stellen Sie unter das Fahrzeug einen Behälter mit einem Fassungsvermögen von 5 l.
- Nehmen Sie die Schraube (V) ab und warten Sie, bis ALLE Flüssigkeit abgelaufen ist.



Ersetzen Sie beim anschließenden Wiedereinbringen der Schraube (V) die Beilegscheibe aus Kupfer durch eine neue.

BEMERKUNG Folgen Sie für den Wiedereinbau der am Ende des Paragraphen beschriebenen Prozedur.

- Lockern Sie die Schellen (C) und (D) und ziehen die Gummischläuche heraus.
- Lösen Sie die Schrauben (V3) und nehmen den Kühler (E) ab.



KÜHLER



Nach Wiedereinbau des Kühlers und Auffüllen der Anlage mit Kühlflüssigkeit über den Verschluss (A) muss die Entlüftung wie folgt vorgenommen werden: Lassen Sie den Motor einige Minuten mit Mindestdrehzahl laufen, überprüfen wieder den Flüssigkeitsstand im Kühler und füllen gegebenenfalls erneut nach.



AUSPUFF

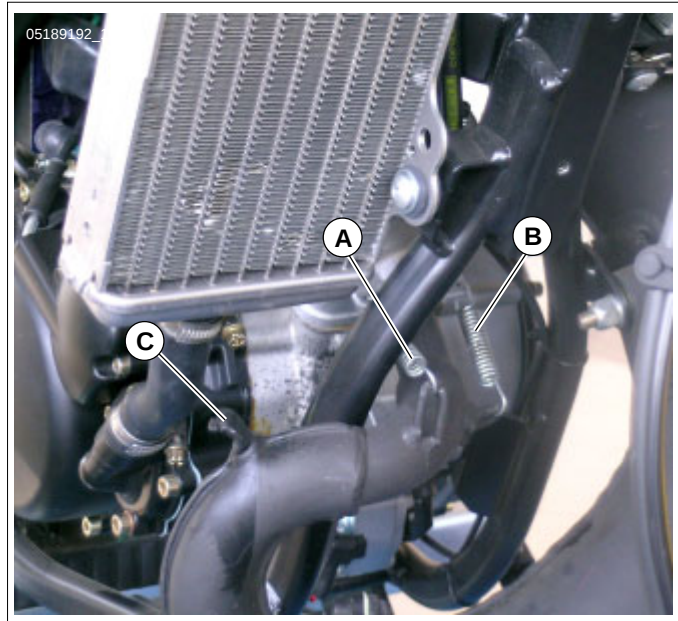


- (Sattel ausbauen).
- (Rechtes und linkes Endstück ausbauen).
- (Haltegriff ausbauen).
- (Stoßdämpferverkleidung ausbauen).



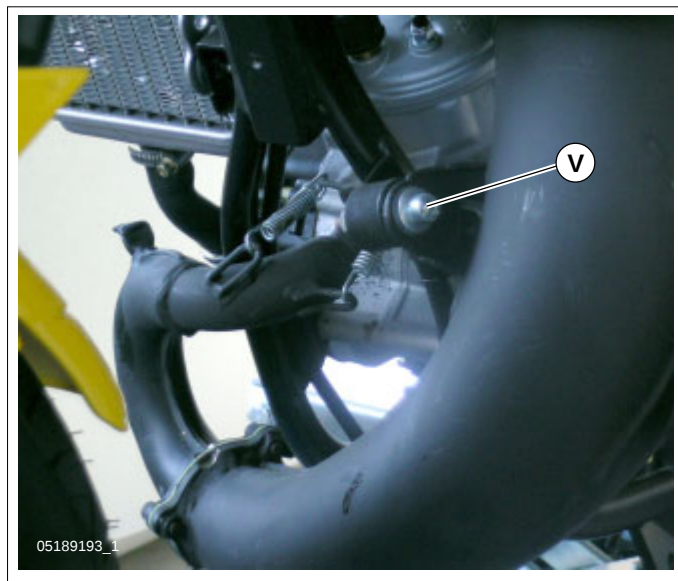
Warten Sie vor Arbeiten am Auspuff und am Auspuffkrümmer, bis die Teile abgekühlt sind, und ziehen Sie in jedem Fall geeignete Schutzhandschuhe an.

- Hängen Sie die beiden Federn (A) und (B) aus.
- Ziehen Sie den Gummischlauch vom Metallrohr (C) ab.



- Lösen Sie die Schraube (V).

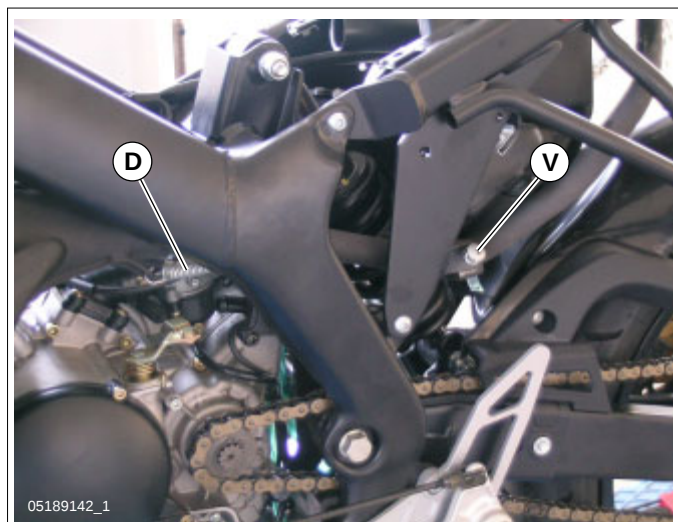
V	Cs-N·m 8 ± 10%
---	-------------------



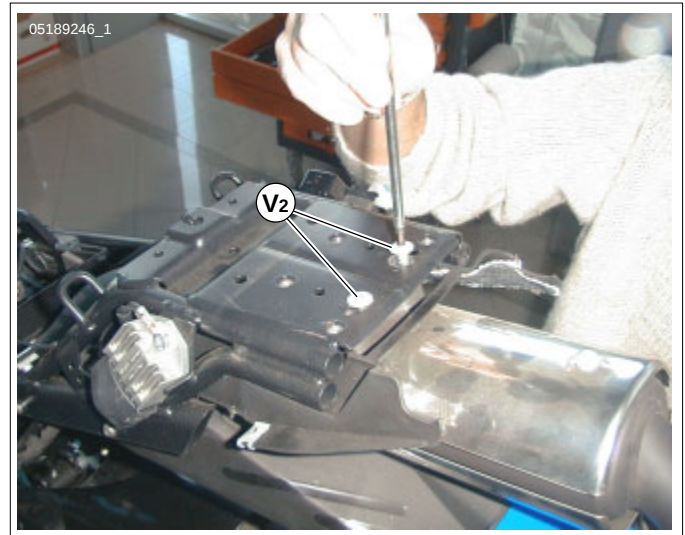
- Hängen Sie die Feder (D) aus und drehen die Schraube (V) auf.



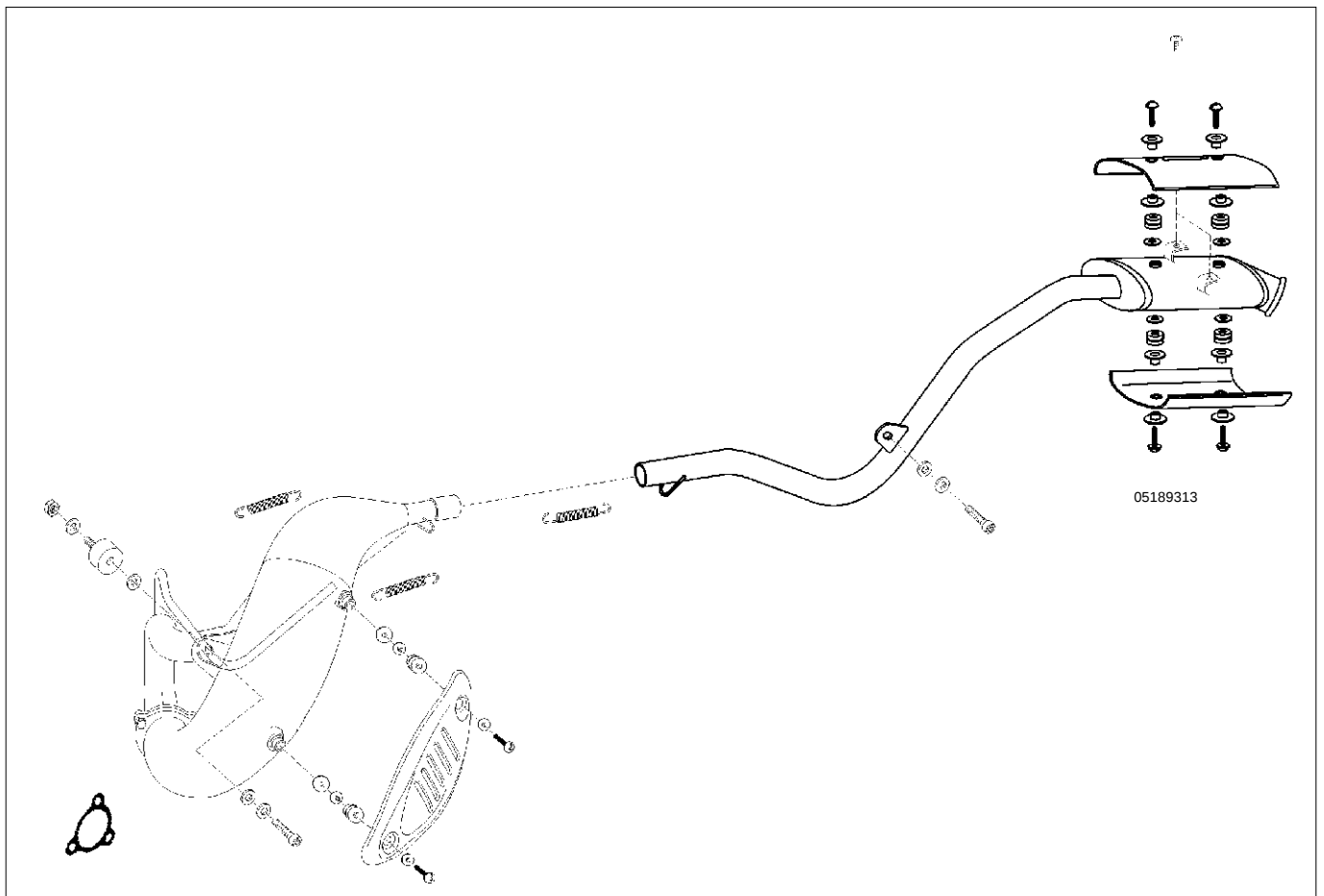
Achten Sie auf die Zahnscheibe unter der Schraube.



- Drehen Sie die Schrauben (V2) auf und nehmen dann den ganzen Auspufftopf ab.



Hinweise zur Zerlegung der Einzelteile der Auspuffanlage können Sie der Abbildung entnehmen.



ÖLTANK

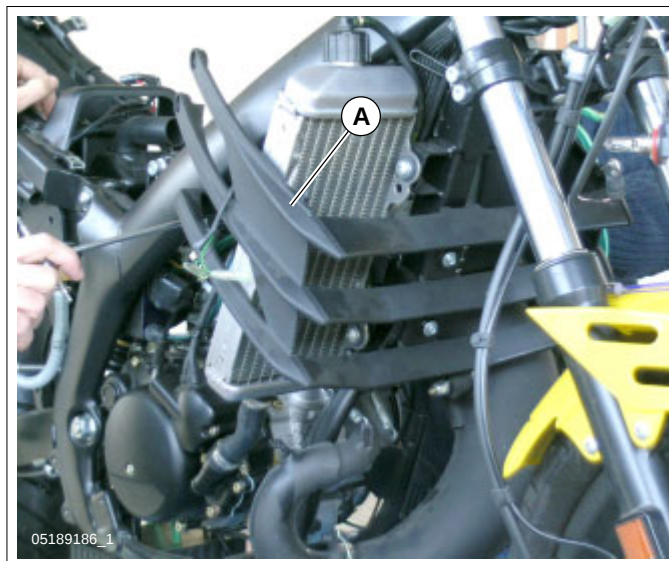


- (Sattel ausbauen).
- (Tankverkleidung ausbauen).
- (Tank ausbauen).



Jedes Mal, wenn die Ölanlage getrennt wird (Ausbau Tank, Abnahme oder Auswechslung eines Schlauchs, Ausbau des Motors), muss die ENTLÜFTUNG der Ölpumpe durchgeführt werden. Siehe am Ende dieses Kapitels.

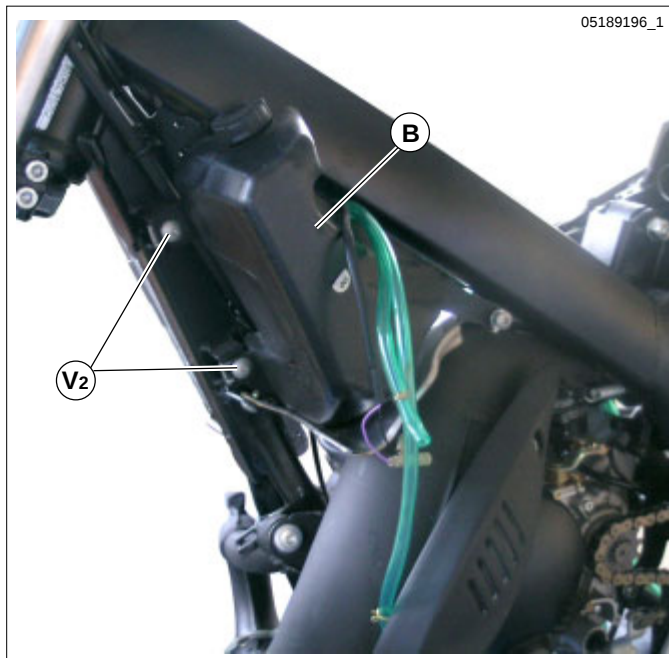
- Bauen Sie den Kühlergrill (A) aus, wie im Paragraphen "Kühler" erläutert.



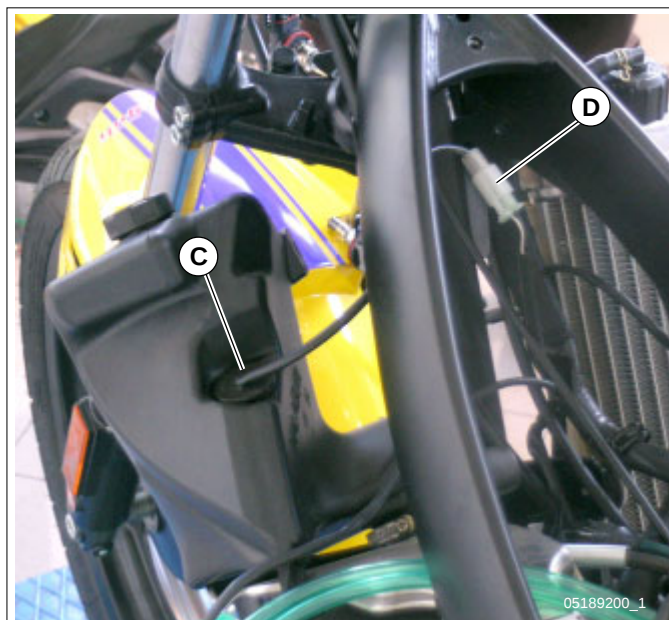
- Drehen Sie die Schrauben (V2) auf und machen den Behälter (B) frei, ohne ihn aber vom Fahrzeug abzunehmen.



Achten Sie auf die Hülsen unter den Schrauben (V2).



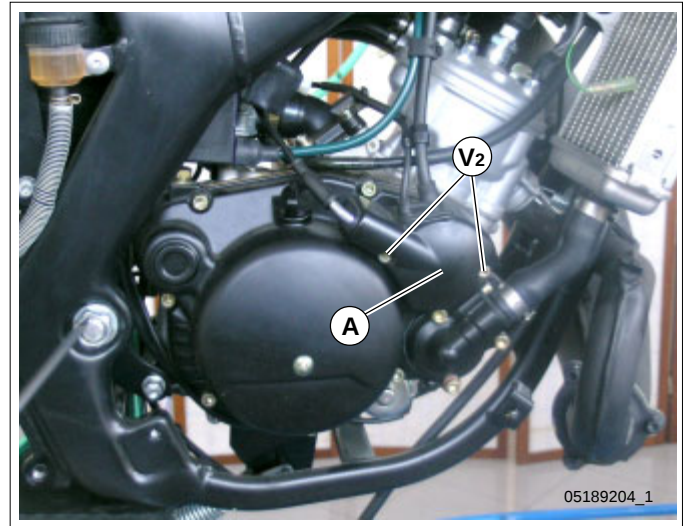
- Heben Sie mit einem Schraubendreher die Sonde (C) an, holen Sie sie aus dem Behälter (B) und ziehen ihren Stecker (D) ab.
- Ziehen Sie den Ölsaugschlauch heraus und entfernen dann den Behälter.



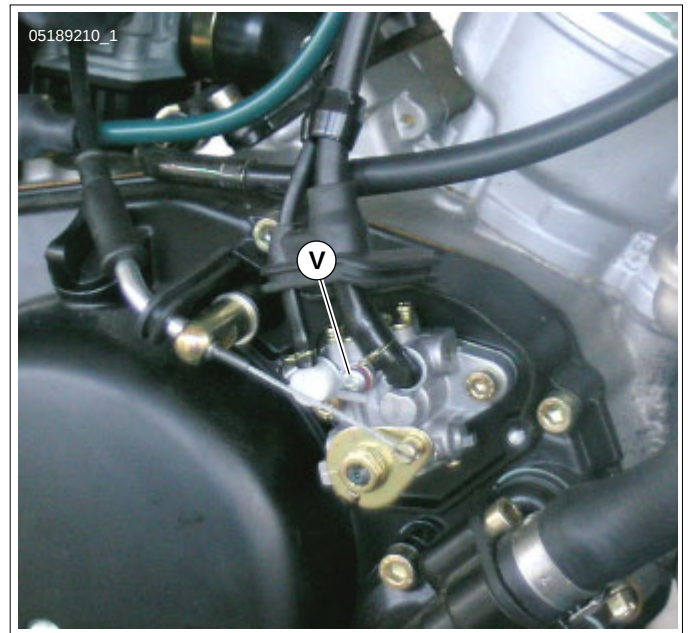
ENTLÜFTUNG DER ÖLPUMPE

Dieser Vorgang muss jedes Mal wiederholt werden, wenn die Ölanlage getrennt wird (Ausbau Tank, Abnahme oder Auswechslung eines Schlauchs, Ausbau des Motors).

- Lösen Sie die Schrauben (V2) und nehmen Sie den Deckel (A) ab.



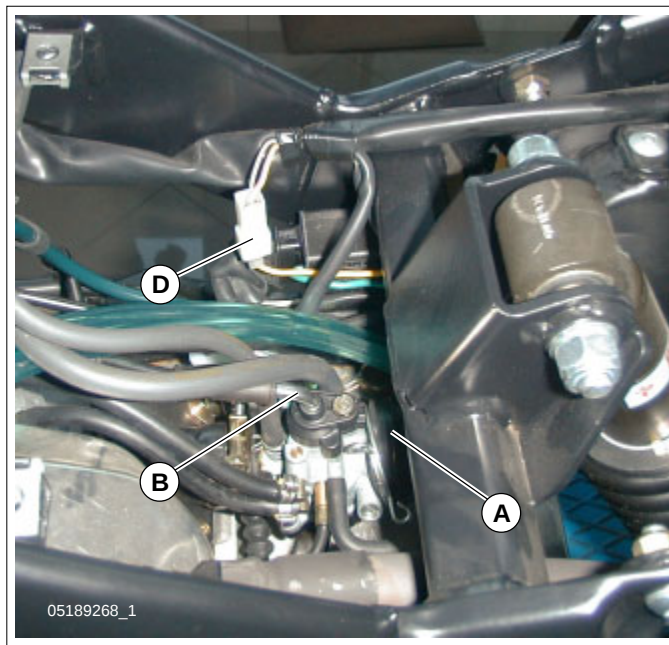
- Lockern Sie die Schraube (V) und warten Sie, bis keine Luftblasen mehr herauskommen, ziehen Sie dann die Schraube wieder an.
- Lassen Sie den Motor einige zig Sekunden laufen, geben ein paar Mal kurz Gas und stellen ihn dann ab.
- Lockern Sie erneut die Schraube (V) und vergewissern Sie sich, dass keine weiteren Luftblasen herauskommen; danach ziehen Sie sie endgültig fest und bringen den Deckel (A) wieder an.



MOTOR



- (Den Kühler ausbauen).
- (Kette ausbauen).
- (Gruppe Fußraste – Bremspedal ausbauen).
- (Auspuff ausbauen).
- Trennen Sie die Muffe (A) des Vergasers, den Antrieb (B) des Gasschalters, den Schlauch (C) der Benzin-zuführung und den Stecker (D).



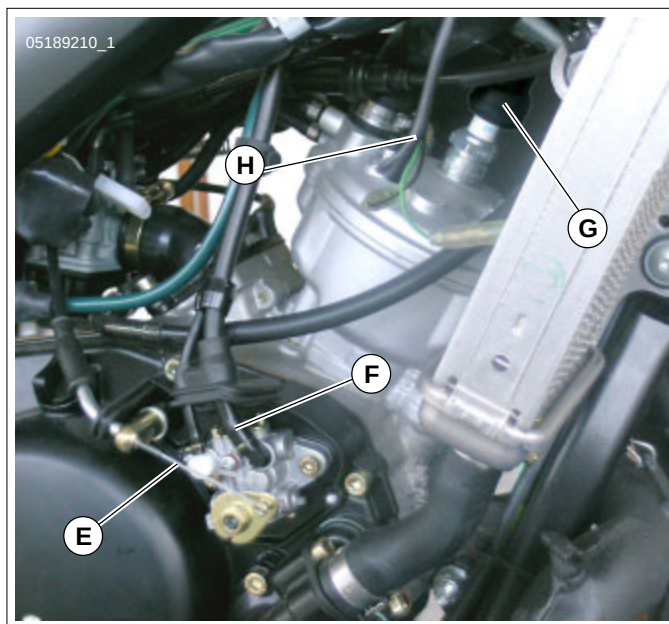
- Trennen Sie nach Abnahme des Deckels den Antrieb (E) des Mischers und den Schlauch (F) der Ölzuführung.



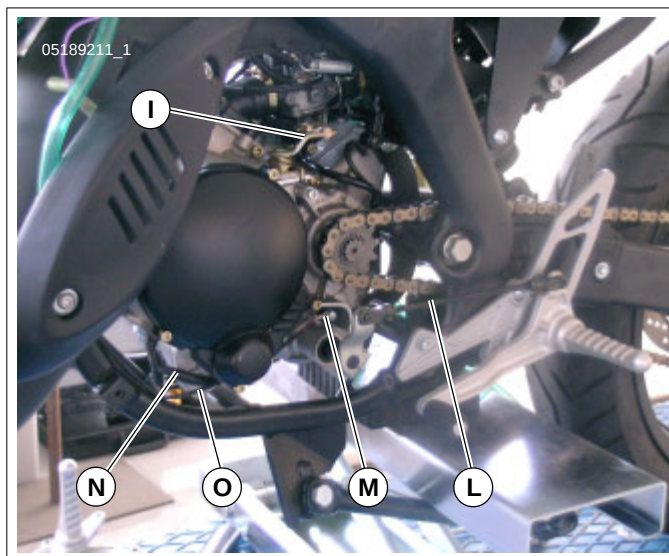
Jedes Mal, wenn die Ölanlage getrennt wird (Ausbau Tank, Abnahme oder Auswechslung eines Schlauchs, Ausbau des Motors), muss die **ENTLÜFTUNG** der Ölpumpe durchgeführt werden. Siehe Kapitel "Ölbehälter".

BEMERKUNG Um ein Auslaufen von Öl zu verhindern, verschließen Sie den Schlauch (F).

- Ziehen Sie die Anschlussmutter und das Elektrokabel (G) der Zündkerze und den Stecker (H) der Temperatursonde ab.



- Montieren Sie den Kupplungshebel (I) und die Zugs- tange (L) des Schaltpedals ab.
- Den Leerlaufsensor (M) ausbauen, die Kabel (N) des Startermotors und die Kabel (O) des Schwungrads trennen.



- Drehen Sie die Schrauben (V3) auf und ziehen den Motor nach rechts heraus.

V3	Cs-N•m
	23 ± 10%

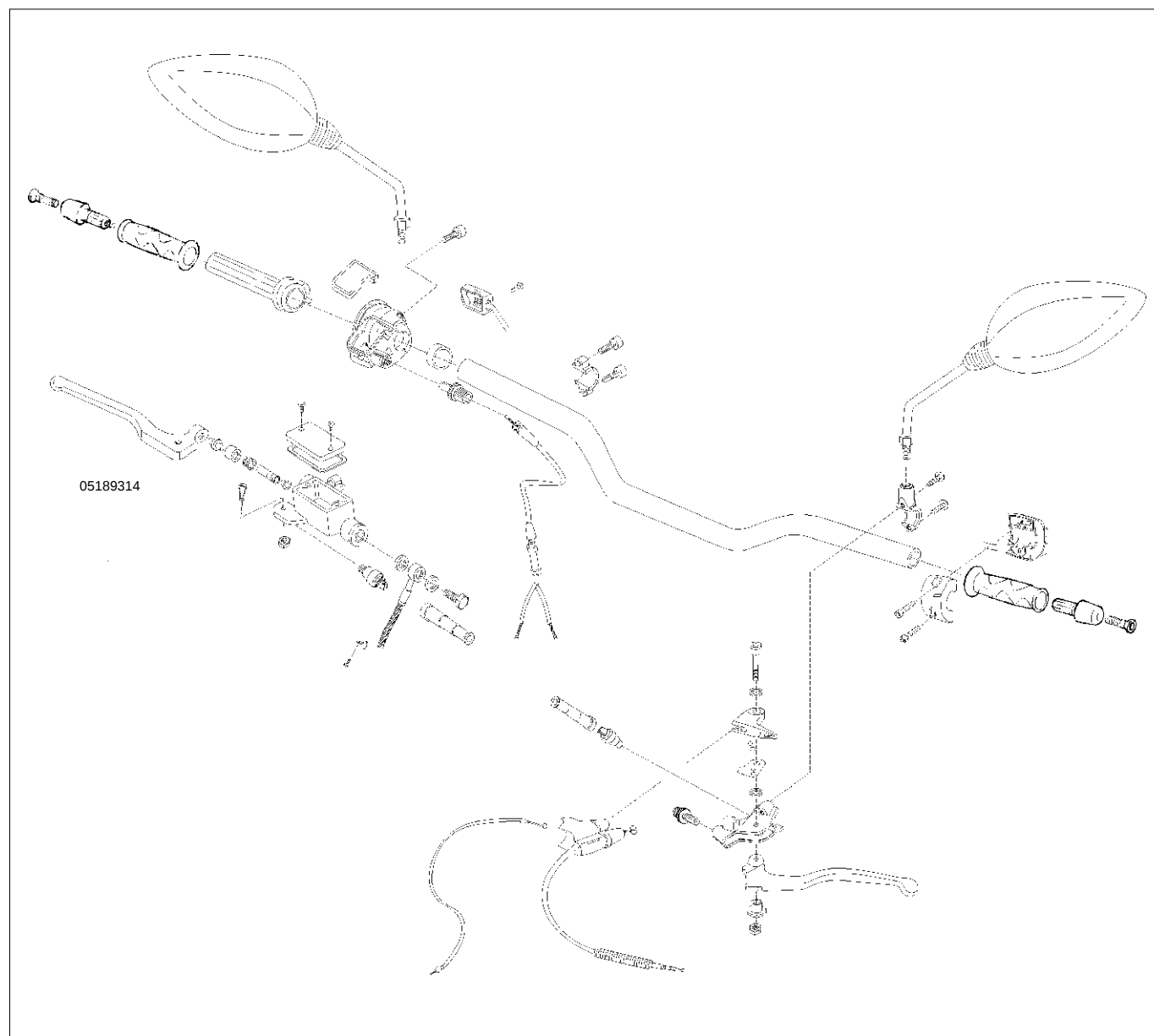


STEUERUNGEN AM LENKER



Zum Ausbau der Steuerungen siehe die nachstehende Abbildung.

Für weitere Einzelheiten siehe die Tafel F des Ersatzteilkatalogs.



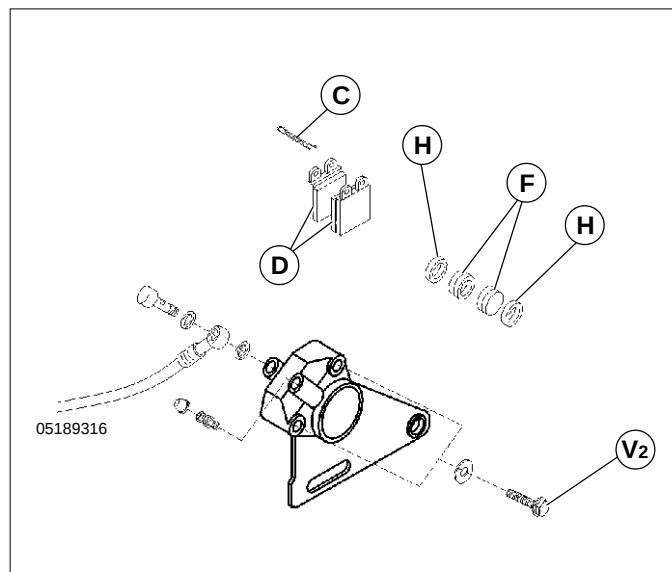
REVISION BREMSSÄTTEL

REVISION HINTERER BREMSSATTEL

- Entfernen Sie den Splint (C).
- Nehmen Sie die beiden Bremsbeläge (D) ab.
- Blasen Sie mit einem mäßigen Pressluftstrahl in die Öffnung, in der sich der Schlauchanschluss befand, damit die beiden Kolbeneinsätze aus ihren Aufnahmen in den beiden Halbschalen kommen, aus denen der Sattel besteht; dann lösen und entfernen Sie die Schrauben (V2).
- Trennen Sie die beiden Halbschalen und achten dabei darauf, dass die beiden Kolbeneinsätze (F) nicht herausfallen.
- Entfernen Sie die Dichtringe (H) in beiden Halbschalen und achten dabei darauf, dass die Aufnahmen nicht beschädigt werden.
- Kontrollieren Sie den einwandfreien Zustand der Kolbeneinsätze und ihrer Sitze.



Montieren Sie immer neue Dichtringe. Fetten Sie die Kolbeneinsätze mit dem vorgesehenen Fett ein und bringen sie wieder an.



BEMERKUNG Kontrollieren Sie am Ende aller Arbeiten an der Bremsanlage immer:

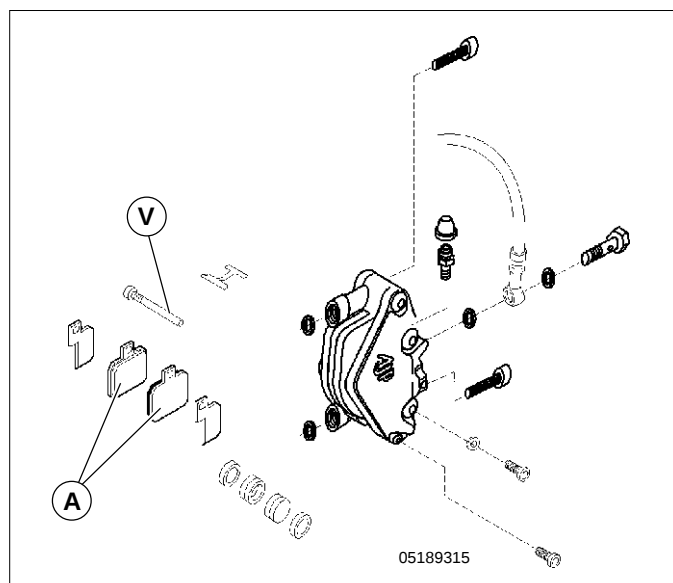
- ob die Leitungen der Bremsflüssigkeit beschädigt, gequetscht oder aufgerollt sind;
- ob die Bremsscheiben und -beläge mit Öl oder Fett verschmiert sind;
- ob alle Schrauben und Anschlüsse vorschriftsmäßig angezogen sind;
- ob die diversen Anschlüsse lecken.

REVISION VORDERER BREMSSATTEL

- Schrauben Sie den Bolzen (V) heraus und nehmen die Bremsbeläge (A) ab.

V	Cs-N*m
	20 ± 20%

BEMERKUNG Das Entfernen und Auswechseln der Bremsbeläge kann ohne Ausbau der Bremssättel vom Fahrzeug erfolgen.



- Lösen Sie die Schrauben (V2a).
- Lösen Sie die Schrauben (V2b).
- Blasen Sie mit einem mäßigen Pressluftstrahl in die Öffnung, in der sich der Schlauchanschluss befand, damit die beiden Kolbeneinsätze aus dem Sattelgehäuse kommen.



Ein zu hoher Druck kann ein heftiges Herausfliegen der beiden Kolbeneinsätze (A) bewirken.

- Entfernen Sie die beiden Kolbeneinsätze (A) und die Dichtringe (B).



Achten Sie bei diesem Arbeitsschritt darauf, dass die Sitze der Staubschutzringe und der Dichtringe nicht beschädigt werden.

- Überprüfen Sie, ob an den Kolbeneinsätzen und ihren Aufnahmen Riefungen vorhanden sind.
- Reinigen Sie sie gründlich und waschen sie nur mit Alkohol.

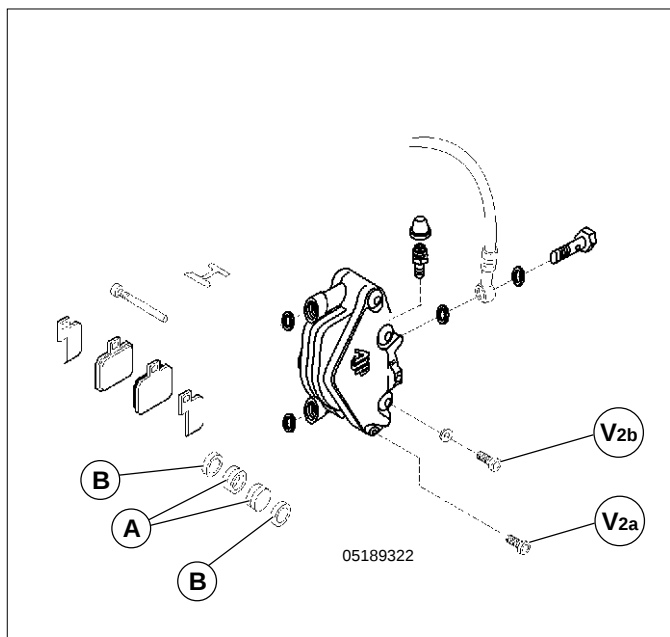


Montieren Sie immer neue Dichtringe. Fetten Sie die Kolbeneinsätze mit dem vorgesehenen Fett ein und bringen sie wieder an.

Bringen Sie die Kontroll-, Reinigungs- und Auswechslungsarbeiten zum Abschluss und montieren alle Komponenten in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau.

BEMERKUNG Kontrollieren Sie am Ende aller Arbeiten an der Bremsanlage immer:

- ob die Leitungen der Bremsflüssigkeit beschädigt, gequetscht oder aufgerollt sind;
- ob die Bremsscheiben und -beläge mit Öl oder Fett verschmiert sind;
- ob alle Schrauben und Anschlüsse vorschriftsmäßig angezogen sind;
- ob die diversen Anschlüsse lecken.



BREMSPUMPEN



VORDERE BREMSPUMPE

Leeren Sie den öldynamischen Kreislauf vollständig und geben Sie die Flüssigkeit in einen für die Entsorgung gemäß den geltenden Bestimmungen geeigneten Behälter.



Achten Sie besonders auf eventuelles Verschütten und Spritzer von Bremsflüssigkeit, da diese ätzend ist und Verletzungen verursachen und die lackierten Teile des Motorrads beschädigen kann.

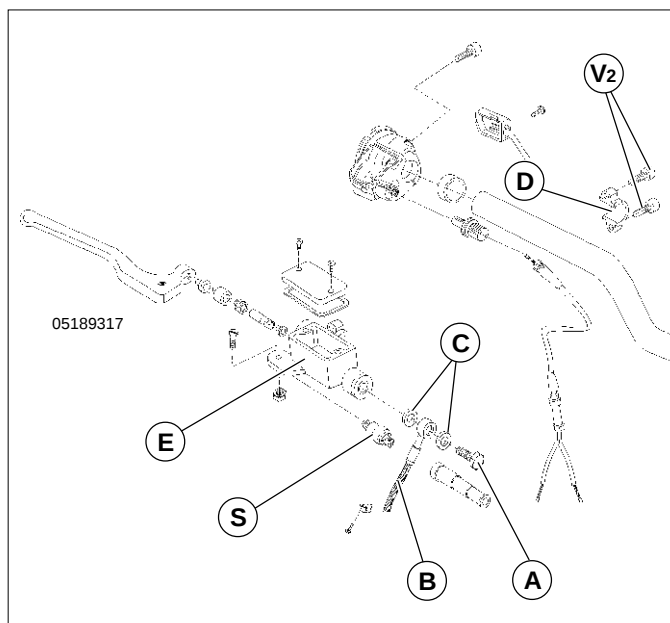
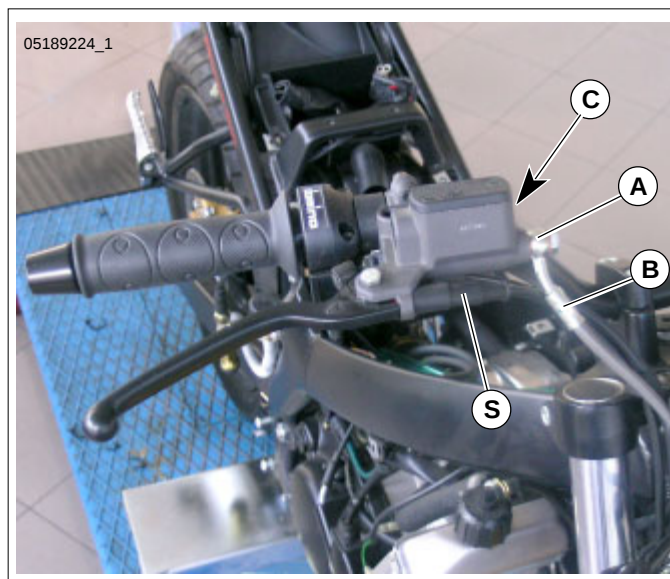
- Schrauben Sie den Anschluss (A) auf und ziehen ihn ab.
- Entfernen Sie den Hydraulikantrieb (B) und die Dichtungen (C).
- Trennen Sie den Bremslichtschalter (S).
- Lösen Sie die Schrauben (V2) und entfernen den Ständer (D).
- Entfernen Sie die Pumpengruppe (E).
- Beim Wiedereinbau ist zuerst (mit einem langstieligen Steckschlüssel) die untere Schraube anzudrehen, ohne festzuziehen, dann die obere Schraube, dann sind beide Schrauben mit dem angegebenen Anzugsmoment festzuziehen.



Montieren Sie nach Einbau der Bremspumpe den Schlauch (B), legen zwei neue Dichtungen (C) dazwischen und ziehen den Anschluss (A) mit dem angegebenen Anzugsmoment fest.

A	Cs-N•m
	20 ± 10%

V2	Cs-N•m
	28 ± 15%



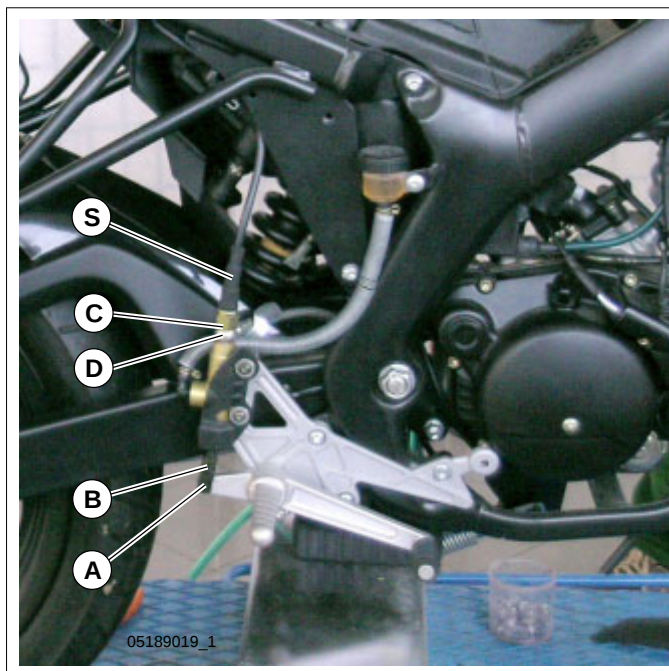
BEMERKUNG Füllen Sie nach jedem Ausbau der öldynamischen Pumpe immer neue Flüssigkeit ein.

HINTERE BREMSPUMPE

- (Strebe ausbauen).
- (Linke Kennzeichenhalterung ausbauen).
- Hängen Sie die Feder (A) aus und nehmen sie ab.
- Ziehen Sie die ganze Zugstange (B) nach unten heraus.

BEMERKUNG Der STOPP-Schalter ist im Anschluss (C) eingebaut.

- Schrauben Sie den Anschluss (C) auf und ziehen ihn ab.
- Entfernen Sie den Hydraulikantrieb (D) und die Dichtungen (E).
- Ziehen Sie den Stecker (S) ab.



- Lösen Sie die Schrauben (V2) und entfernen Sie die Pumpe (F).



Die Schrauben (V2) sind auf den Bügel (G) geschraubt; darauf achten, dass dieser nicht herabfällt.

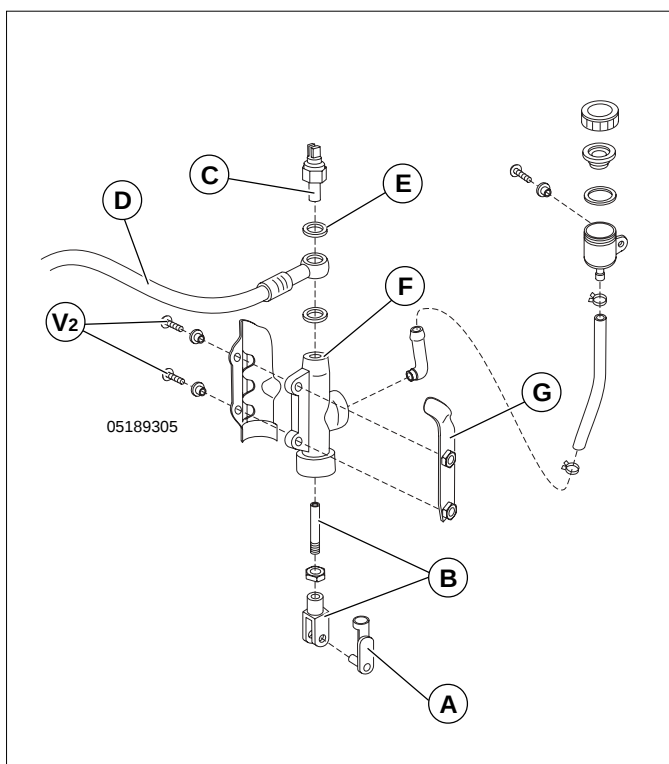


Montieren Sie nach Einbau der Bremspumpe den Schlauch (D), legen zwei neue Dichtungen (E) dazwischen und ziehen den Anschluss (C) mit dem angegebenen Anzugsmoment fest.

A	Cs-N*m
	20 ± 10%

V2	Cs-N*m
	28 ± 15%

BEMERKUNG Füllen Sie nach jedem Ausbau der öldynamischen Pumpe immer neue Flüssigkeit ein.

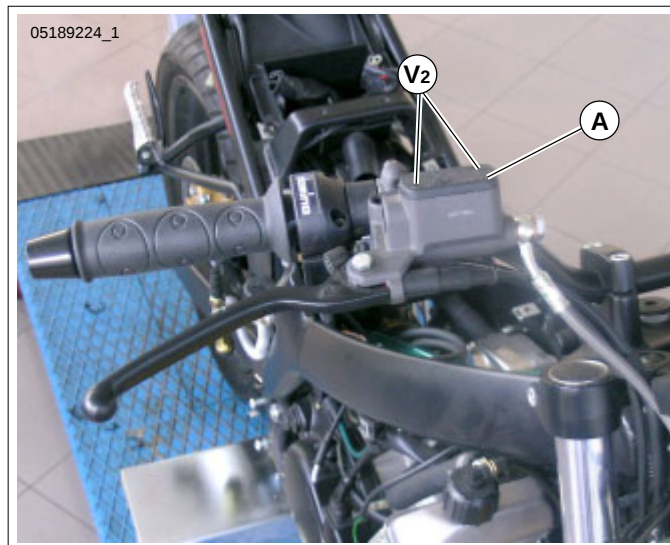


ENTLÜFTUNG DER BREMSANLAGE

VORDERER BREMSSATTEL

BEMERKUNG Stellen Sie das Fahrzeug auf absolut ebener Fläche stabil auf.

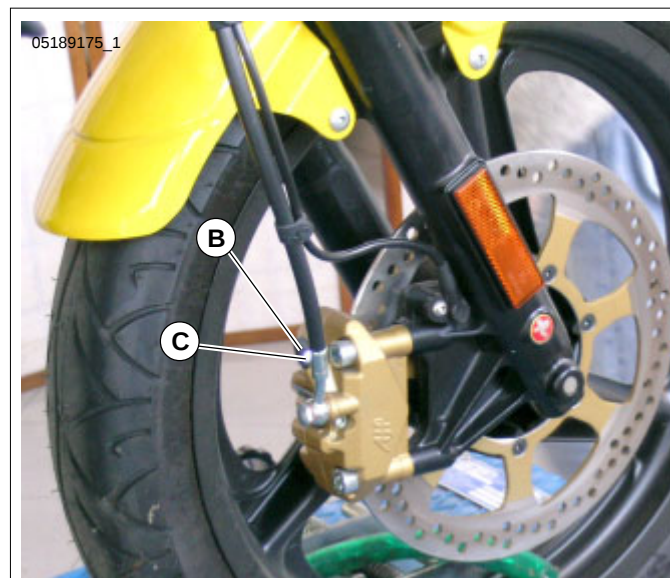
- Nehmen Sie nach Lösen der Schrauben (V2) den Deckel (A) des Ölpumpenbehälters ab, um Flüssigkeit nachfüllen zu können.
- Füllen Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter bis zum Höchststand auf.



- Entfernen Sie die Gummikappe (B) von der Entlüftungsschraube (C) und stecken einen Gummischlauch zum Auffangen der Bremsflüssigkeit ein.
- Drücken Sie den rechten Bremshebel, um die Anlage unter Druck zu setzen.
- Halten Sie den Bremshebel gedrückt und lockern die Entlüftungsschraube, damit die vorhandene Luft entweichen kann. Dann ziehen Sie die Entlüftungsschraube (C) wieder an.

C	Cs-N*m 12 ± 16%
----------	--------------------

- Wiederholen Sie den Vorgang, bis aus dem Gummischlauch nur noch Bremsflüssigkeit austritt.
- Füllen Sie die Bremsflüssigkeit im Behälter auf.



Achten Sie darauf, dass bei der Entlüftung keine Bremsflüssigkeit mit der Karosserie in Berührung kommt, um Beschädigungen zu vermeiden. Achten Sie außerdem darauf, dass bei der Entlüftung der Bremssättel keine Flüssigkeit mit den Bremsscheiben oder -belägen in Berührung kommt. Wenn diese Vorschrift nicht beachtet wird, wird die Funktionalität und Effizienz der Bremsanlage beeinträchtigt.

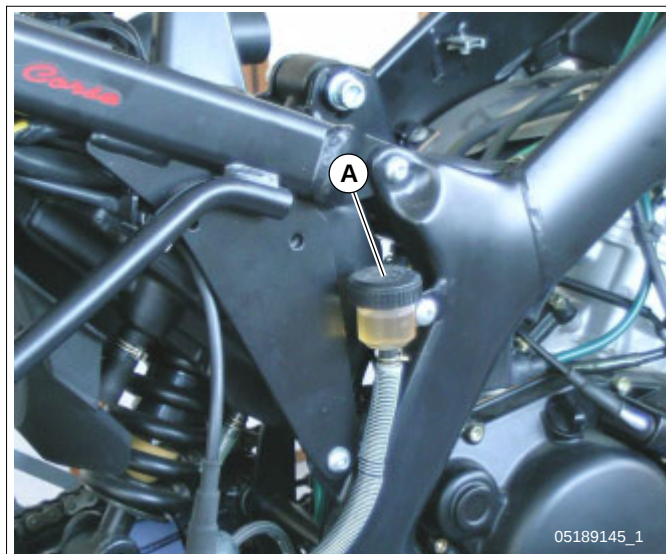
Wenn bei der Entlüftung weiterhin Luft austritt, prüfen Sie alle Anschlüsse: Wenn diese keine Anomalien aufweisen, suchen Sie den Lufteintritt an den verschiedenen Dichtungen der Pumpe und an den Kolbeneinsätzen des Bremssattels.

Bei Durchführung dieses Arbeitsschritts kann Öl von der Entlüftungsschraube auf den Bremssattel und die Bremsscheibe laufen. Reinigen Sie in diesem Fall den Bremssattel gründlich und entfetten die Bremsscheibe.

HINTERER BREMSSATTEL

BEMERKUNG Stellen Sie das Fahrzeug auf absolut ebener Fläche stabil auf.

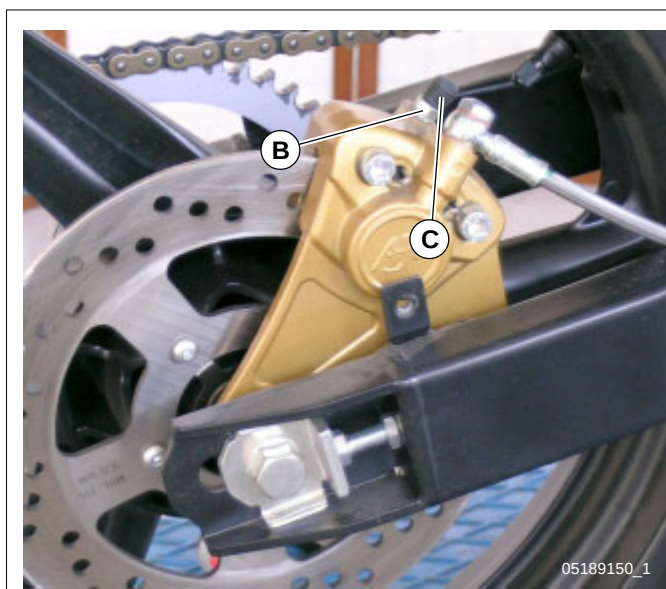
- Nehmen Sie den Deckel (A) des Ölpumpenbehälters ab, um Flüssigkeit nachfüllen zu können.
- Füllen Sie den Bremsflüssigkeitsbehälter bis zum Höchststand auf.



- Entfernen Sie die Gummikappe (B) von der Entlüftungsschraube (C) und stecken einen Gummischlauch zum Auffangen der Bremsflüssigkeit ein.
- Drücken Sie das Bremspedal, um die Anlage unter Druck zu setzen.
- Halten Sie das Bremspedal gedrückt und lockern dabei die Entlüftungsschraube, um die vorhandene Luft entweichen zu lassen. Ziehen Sie dann die Entlüftungsschraube (C) wieder an.

C	Cs-N·m
	12 ± 16%

- Wiederholen Sie den Vorgang, bis aus dem Gummischlauch nur noch Bremsflüssigkeit austritt.
- Füllen Sie die Bremsflüssigkeit im Behälter auf.



Achten Sie darauf, dass bei der Entlüftung keine Bremsflüssigkeit mit der Karosserie in Berührung kommt, um Beschädigungen zu vermeiden. Achten Sie außerdem darauf, dass bei der Entlüftung der Bremssattel keine Flüssigkeit mit den Bremsscheiben oder -belägen in Berührung kommt. Wenn diese Vorschrift nicht beachtet wird, wird die Funktionalität und Effizienz der Bremsanlage beeinträchtigt.

Wenn bei der Entlüftung weiterhin Luft austritt, prüfen Sie alle Anschlüsse: Wenn diese keine Anomalien aufweisen, suchen Sie den Lufteintritt an den verschiedenen Dichtungen der Pumpe und an den Kolbeneinsätzen des Bremssattels.

Bei Durchführung dieses Arbeitsschritts kann Öl von der Entlüftungsschraube auf den Bremssattel und die Bremsscheibe laufen. Reinigen Sie in diesem Fall den Bremssattel gründlich und entfetten die Bremsscheibe.